

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Carmonbzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 14.

Dienstag den 17. Januar

1888.

Königliches Gymnasium.

Die Anmeldung neuer Schüler für den Ostertermin d. J. nehme ich in der laufenden Woche Morgens von 11 bis 12 1/2 Uhr entgegen. Ich bemerke jedoch, daß in den Classen Sexta, Quinta, Quarta nur solche Knaben Aufnahme finden können, die in dem südlichen, von Friedrichstraße und Frankfurtstraße begrenzten Stadttheile wohnen, während diejenigen, welche nördlich von dem genannten Strassenzuge wohnen, im hiesigen Realgymnasium anzumelden sind, dessen Unterrichten nach dem gymnasialen Lehrplane unterrichtet werden. Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugniß vorzulegen.

Wiesbaden, 16. Januar 1888.

Der Director.
Dr. Paehler.

Heute

Nachmittag 2 1/2 Uhr versteigere ich in meinem Versteigerungslokale **Langgasse 9** circa 2 Centner sehr guten, rohen Kaffee in kleineren Partien, sowie 2 Mille Cigarren und 50 Flaschen Rum u. s. w. öffentlich gegen gleich baare Zahlung.

246 **Adam Bender, Auctionator.**

Ferd. Zange,

Papier-, Schreibmaterialien- und Lederwaren-Handlung,
Marktstrasse 11.

empfehlte zur Saison sein reichhaltiges Lager in

Cotillon-Orden

in ausgewählten, schönen Mustern. Vereinen bei grösserer Abnahme Engros-Preise.

Geschäftsbücher

aus der renommirten Fabrik von **Edler & Krische** in Hannover.

Anfertigung

aller Arbeiten der Leder- und Buchbinderei-Branche.

Montiren

aller plastischen und gebrannten Lederarbeiten, Stickereien in guter Ausführung bei sorgfältiger Behandlung.

Leder im Ausschnitt. 3915

Marktstrasse 11.

Marktstrasse 1.

Schuhfabrik mit Dampfbetrieb

von **Gotthard Enke.**

Die Verkaufsstelle in Wiesbaden: 6 Burgstrasse 6, unterhält stets ein großes und reichhaltiges, der Saison entsprechend s. Lager. Ich empfehle Jedermann, seinen Einkauf an Schuhwaaren hier zu besorgen, da nur hier zu billigen Fabrikpreisen verkauft wird. 4030

Rocherhe, massiv und sauber gearbeitet, vorzügliche Construction, empfiehlt in allen Größen von 40 Mark an 4093 Schwalbacherstr. 23, **B. Helmsen,** Schwalbacherstr. 23.

Prediger **Schrenk** wird auch in dieser Woche vom 16. bis Freitag den 20. seine Ansprachen in der „**Kaiser-Halle**“ jeden Abend 8 Uhr fortsetzen. 4053

Gesellschaft „Fraternitas“.

Heute Dienstag Abends präcis 9 1/2 Uhr im Gesellschaftslokale „Hotel zum Hahn“:
Wiederbeginn der regelmässigen Gesangproben.

Die verehrl. Mitglieder der Gesang-Abtheilung werden freundlichst um vollständiges Erscheinen gebeten.

220

Der Vorstand.

Carneval-Gesellschaft „Merwel“.

Sonntag den 22. Januar l. J.

Abends 8 Uhr 11 Min.:

1. grosse

carnevalistische Sitzung

im großen Saale der „Stadt Frankfurt“.

Hierher zu dieser Sitzung sind bis Donnerstag den 19. d. M. anonym, mit entsprechendem Motto, an Herrn Ph. Wintermeyer („Stadt Frankfurt“) einzureichen.

293

Der grosse Rath.



Schlittschuh-Bahn „Ankamm“

(Gärtnerei Weber, Parkstrasse).

Heute Wieder-Eröffnung meiner Spiegelglatten Bahn.

3931

Tageskarten à Person 15 Pfg., Kinder 10 Pfg.

Achtungsvoll Ph. Rückert.

Dietenmühle.

Spiegelglatte Eisbahn.

1661



Domino's

in Atlas, Seide, Satin für Herren und Damen zu verleihen oder zu verkaufen. Anfertigung nach Mass binnen 24 Stunden. 2414

Wilh. Weber, Modegeschäft, ar. Burgstr. 3.



Damen-Masken-Anzüge

in großer Auswahl bei

Hch. Karb, 4106

Webergasse 37, 1. Et. h.



Schlittschuhe! Schlittschuhe!

Von heute ab Halbpantent M. 1.40, Halbfog M. 2.40 zu haben bei **D. Birnzwieg,** Webergasse 46. 2671

Ein Drehstuhl (ohne Rückwand) zu kaufen gesucht. Offerten unter „Stuhl“ nebst Preisangabe an die Exped. erbeten.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Grabenstraße 30, 2 Stiegen hoch. 4038

Eine zuverlässige Wittwe sucht Stelle in ei em kleinen Haushalte oder Monatsstelle. Näh. Emserstraße 15. 3979

Ein anständiges, braves Mädchen sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näh. Castelfstraße 8, 2 St. 3982

Ein ordentliches, fleißiges Hausmädchen, welches nähen kann, sucht zum 1. Februar Stelle. Näh. Nerothal 29. 3944

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Louisenstraße 15, Parterre. 3946

Ein besseres Mädchen, das selbstständig feinhürgerlich kochen kann, sucht in kleinem, feinerem Herrschafts-Haushalt auf gleich Stelle. Näheres Dranienstraße 6, 3 Treppen hoch. 3999

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht sofort Stelle. A. Schachtstraße 20. 3904

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wünscht sich gleich oder später zu placiren. Näh. Oberwegergasse 58, Dachl. 3930

Eine gesunde **Ehenlamm** vom Lande sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 1 bei Baum. 3916

Ein besseres Mädchen, welches nähen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stellung bei einer Dame oder zu Kindern. Näh. Bleichstraße 23, 3 Stiegen links. 4054

Empfehle sogleich 1 tücht. Mädchen mit guten Zeugnissen als solches allein. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 4048

Ein 15-jähriges Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle. Näheres Emserstraße 15. 4079

Ein braves Stubenmädchen, tüchtig in ihrem Fach, sucht Stelle in einem Herrschaftshaus oder Privat-Hotel durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 4088

Ein anständiges Mädchen, selbstständig in Küche und Hausarbeit, sucht auf 1. Februar Stelle als Mädchen allein durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 4051

Ein fl. Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Walramstraße 12, 2. Hinterhaus, Parterre. 4105

Hotelzimmermädchen empfiehlt für gleich und später **Ritter's Bureau**. 4096

Ein anständiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres Goldgasse 9, 2 Treppen hoch. 4115

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Adelsheidstraße 49, Seitenbau, 3 Stiegen. 4108

Ein starkes Mädchen mit guten Zeugn., welches alle Arbeit versteht, wird sof. empfohlen d. Frau Rapp, **Biebrich**. 4109

Drei starke Mädchen vom Lande, welche noch nicht hier gedient haben, suchen Stellen. Näh. Hochstätte 26, Hinterh. 4110

Wintermeyer's Bureau, Häfnergasse 15, empfiehlt Herrschaften das beste Dienstpersonal jeder Branche. 4087

Empfehle f. Herrschaftsdiener, bess. Zimmermädchen, einen gelehrten, stadtkundigen Mann, Hausburken, 2 Kellner, 1 Verkäuferin. Bur. „Victoria“, Webergasse 37, 1. Et. 4.01

Personen, die gesucht werden:

Eine perfecte Kammerjungfer und eine feinere, franz. Bonne sucht **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 4096

Ein junges Mädchen kann das **Kleidermachen** gründlich unentgeltlich erlernen Delaspöckstraße 3, Laden. 4099

Eine perfecte Wäscherin für neue Oberhemden verlangt. Adresse nebst Preis per Duzend unter K. R. 27 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4.05

Zur Bedienung einer Dame in den Morgenstunden sofort gesucht ein Mädchen im „Hotel Dösch“, Zimmer No. 12. 3905

Zur Beaufsichtigung von zwei Kindern im Alter von 7 und 2 1/2 Jahren wird für die Nachmittagsstunden ein **durchaus zuverlässiges** Fräulein gesucht. Näheres Walmühlstraße 1 zwischen 9 und 11 und 2 und 4 Uhr. 4037

Gesucht sogleich 1 Herrschaftsköchin, 1 feineres Hausmädchen, 2 gewandte Kellnerinnen, 4 tücht. Landmädchen, 1 Kindermädchen durch **A. Eichhorn's Bureau**, Schwalbacherstr. 55. 4048

Gesucht in hiesige Herrschaftshäuser feine Köchinnen, feinere Stubenmädchen, Hausmädchen, welche nähen können, ferner mehrere Mädchen als allein. Hotelzimmermädchen, Bei- und Koffeköchinnen und kräftige Küchenmädchen. Eintritt theils sogleich. **C. W. Grünberg**, Stellen-Bur., Schulgasse 5, Boden. 4103

Feine Köchinnen in kleine Familien, Mädchen, die selbstständig kochen können, für allein und starke Haus- und Küchenmädchen sucht

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 4096

Gesucht 2 feinhürgerliche Köchinnen, 1 feine Kellnerin, 1 Hotelhausburche, 8 Mädchen als allein durch **D. Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 4088

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädchen, Kindermädchen u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 2753

Ein junges, sauberes, braves Mädchen vom Lande sofort gesucht. Näh. Kirchgasse 18, 2. Stock links. 4032

Ein ordentliches, williges Mädchen wird in einen kleinen Haushalt gesucht Platterstraße 68, 1 Stiege. 3929

Ein ordentliches Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Michelsberg 23, Butter- und Biergeschäft. 4012

Ein Mädchen f. Hausarbeit gef. Goldg. 1. A. Schäfer. 4020

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gegen hohen Lohn gesucht Dranienstraße 14, Parterre. 4019

Sofort verlangt ein Mädchen, das die Hausarbeit in einer kleinen Familie verrichten kann und das bei seinen Eltern schläft, Goldgasse 6, 2 Tr. 3914

Ein brav., reinliches Mädchen gef. Adlerstraße 47 im Lad. 4000

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 4006

Ein tüchtiges Mädchen, welches auch etwas kochen kann, gesucht Kirchgasse 15 im Laden. 3925

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Hochstätte 21. 3985

Zum 1. Februar wird ein tüchtiges, evangelisches Mädchen, welches kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Bierstadterstraße 10. 3927

Gesucht ein braves, reinliches Hausmädchen. Näh. Sonnenbergerstraße 31. 4084

Mädchen, welche das Kleidermachen etwas verstehen, werden gesucht Spiegelgasse 10 im Laden. 4067

Gute **Möbelschreiner** gesucht Friedrichstraße 47. 3950

Ein **Buchbinder-Lehrling** gesucht Kirchgasse 38. 3939

Eine angehende Küchenhaushälterin und eine jüngere Restaurationsköchin f. **Ritter's Bur.**, Tannusstraße 45. 4096

Ein Mädchen für Haus- und Zimmerarbeit gesucht Grünweg 4, Haupthaus. 4086

Ein besseres Kindermädchen per 1. Februar gesucht Kirchgasse 49, 2. Stock. 4080

Platterstraße 21 wird ein Mädchen, das etwas kochen kann, sowie Haus- und Küchenarbeit versteht, auf sofort gesucht. Näh. daselbst. 3443

Ein reinf. Kindermädchen und 1 Mädchen, welches melken kann, nach auswärts gef. d. **Grünberg's Bur.**, Schulg. 5. 4102

Gesucht ein Mädchen bei 2 Gute Wellstr. 48, 1 St. r. 40.1

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht Schulberg 4, 3 Treppen. 4098

Ein ordentliches Mädchen gesucht Langgasse 19, II. 4104

Gesucht tüchtiges Herrschaftsversonal, feinhürgerl. Köchinnen mit guten Zeugn., eins. Mädchen für Hausarbeit durch das Bur. „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage. 4101

Ein erfahrener Pfleger wird sofort für einen älteren, leidenden Herrn in eine Stadt Oberschlesiens verlangt. Off. mit Gehaltsansprüchen an Stabsarzt Rosenthal, Mainz. 4114

Jüngeren Herrschaftsdiener, welcher serviren kann und etwas Gartenarbeit versteht, sucht **Ritter's Bureau**. 4126

Ein j. Hausburche sofort gesucht im „Saalbau Nerothal“. 4042

Ein braver Junge als **Ausläufer** gesucht bei **F. Strasburger**, Kirchgasse 12. 3977

Hotel-Lausburche per 1. Febr. sucht **Grünberg's Bur.** 4103

(Fortsetzung in der 4. Beilage.)

Kleider werden billigt angefertigt, gedruckte Kleider 2 Mt., Hauskleider 4 Mt., Costüme 8 Mt. Näh. **Michelsberg 20**, Borderhaus, 3 Stiegen hoch. 4014

27 Stück, so gut **Thaler**, meist historisch: oder wie neu, erhaltene, Fabrikans-Stücke, u. c. die Siegesthaler von Preußen, Bayern, Württemberg, Sachsen Bremen u., zu verkaufen. Näh. Exp. d. 3967

D. Betten 6 Mt., 1 Kissen 5 Mt., Matragen 10 Mt., Strohlade 5 Mt. sind zu verl. Schwalbacherstrasse 9, Part. 4092

Billig zu verkaufen: Kanarienvögel (Männchen und Weibchen), sowie Federn, Kaffee, Mehlwürmer und ein Hundchen bei **Müller**, Friedrichstraße 34. 3934

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir die Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser geliebtes Töchterchen, **Katharina**, im Alter von 4 1/2 Jahren von seinem mehrjährigen Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Biesbad. n, den 14. Januar 1888.

Für die trauernden Hinterbliebenen:
Aloys Mollath.

3936

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser guter Oatte, Oter, Schwiegervater und Großvater, der Gärtner **Wilhelm Andreas Wagenbach**, nach langen, schweren, mit Geduld ertragenen Leiden im 69. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Biesbaden, den 14. Januar 1888.

Die Beerdigung findet heute **Dienstag Nachmittags 1 1/2 Uhr** vom Sterbehause, Feldstraße 25, aus statt.
3956 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, den

Lieutenant a. D. Otto Schoof,

nach langem Leiden am 14. Januar Abends 6 Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 18. Januar Nachmittags 3 Uhr** vom Sterbehause, **Blebricherstrasse 19**, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

(Obiges statt besonderer Anzeige.)

4046

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und für die überaus reiche Blumenpende bei dem schweren Verluste unseres unvergeßlichen Töchterchens, **Ella**, hiermit unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Biesbaden, den 16. Januar 1888.

Heinrich Maurer und Frau,
Adolfine, geb. Döninghoff.

3417

Wichtig für Hausfrauen und Hotels Neubauer's Maizena

per 1/2 Pfd.-Pqt. 20 Pfg., per 1 Pfd.-Pqt. 40 Pfg. aus der Fabrik von

J. Neubauer & Cie., Reustadt a/S., befinden sich die Niederlagen bei **Jean Raub**, Mühlgasse, **F. Klitz**, Taunusstraße, **J. C. Keiper**, Kirchgasse, **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse, **C. W. Leber**, Saalgasse, **A. Mollath**, Mauritiusplatz, **E. A. Müller**, Adelheidstraße, **A. Schirg**, Bahnhofsstraße, **J. Schaab**, Ecke der Markt- und Grabenstraße; in Biebrich: **Rudolph Schäfer**. 3924

Empfehle in feinsten, frischen Qualitäten:

Käse:

Camembert,
Neufchâtel,
Fromage de Brie,
Roquefort,
Gervais suisse,
Gervais demisel,
Kronen-, Kräuter-,
Romadour-, Emmen-
thaler, Holländer,
Edamer,
Altenburger Ziegen-,
" Schaf-,
" Appetit-,
" Sahnen-,
Elsässer Münster-,
Tilsiter Käse.

Fleischwaaren:

Braunschweiger Cervelat,
Blut-, Zungen-, Sardellen-
und Leberwurst,
Thüringer Cervelat-, Zungen-,
Leber- und Trüffel-Leber-
wurst,
Pommer'sche Gänsebrust,
Ochsenzungen,
gek. Hamburger Schinken,
Rauchfleisch,
Casseler Milchschenken,
Stücke von 3-4 Pfd.,
Thür. Lachschinken,
Salami-Wurst,
Heister'sche und Frankfurter
Würstchen.

Ferner: Caviar, Hummer, Pasteten von Hummel in Strassburg, Galantine von Gänseleber, sowie alle Artikel für die feine Küche.

J. M. Roth,

4097

1 grosse Burgstrasse 1.

Viel tausendfach erprobt

und von den Consumenten aus allen Ländern als unübertroffen dastehendes Haus- und Genussmittel anerkannt.

Herrn **Joh. A. Engel** in Mainz! Es macht mir Vergnügen, Ihnen mittheilen zu können, daß ich Ihnen **Blüthen-Prügel-Brust-Cast** bei meinem 1/2 Jahr alten Töchterchen mit Erfolg angewendet habe. Dasselbe hatte eine Art Sticksußen und ist durch Ihre Fabrikat vollständig davon befreit worden. Ich spreche Ihnen meinen verbindlichsten Dank aus.

Niederich bei Wezingen, 30. November 1887.

Gottlob Brodbeck.

* In Originalflaschen mit Beschreibung allein echt zu beziehen von

H. J. Viehoveer,

166

Marktstraße 23 und Rheinstraße 17.

Täglich frische Sendung

feinster

Süss-Rahmbutter

aus der

3917

Molkerei-Genossenschaft Hersfeld, c. G., per Pfund 1 Mt. 35 Pfg.

bei

W. Friedrichs, Michelsberg 5.

Tagl. frisch gelegte Eier zu haben Bleichstraße 8, 1. 3931

Seltene Gelegenheit.

Durch ganz besondere Umstände werden **Langgasse 35** weisse Herren-, Damen- und Kinderhemden, engl. Tüll-Gardinen, weiss und crème (darunter circa 3 Ctr. Rester, den Rest von 25 Pf. an), Normalhemden und -Hosen, sämtliche **Tricotagen**, Handschuhe und Strumpfwaren, **Tricot-Tailen** etc. zu halben Preisen abgegeben.

35 Langgasse 35.

Inventur-Ausverkauf

35 Langgasse 35.

Versteigerung

des gesammten Inventars des „Hotel zum Stern“,

8 Webergasse 8.

Heute Dienstag kommen zum Ausgebot:

Tisch-, Bett-, Bade- und Handtücher, Servietten, Kopfkissen- und Blumeanzüge, Bezüge, Silber, Leuchter in Christofle und Messing, Porzellan etc.

Morgen Mittwoch kommen zum Ausgebot:

Secretäre, Spiegel- und Kleiderschränke, Kommoden, Waschkommoden und Nachtrische mit und ohne Marmorplatten, Auszieh-, ovale, runde, viereckige, Schreib- und Spieltische.

Die Auktionen beginnen Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr.

Adolf Berg, Auctionator.

Fortwährend la Mainzer Actien-Lagerbier

über die Straße per 1/2 Liter 11 Pf. bei
3959 **Heinrich Pfaff**, 22 Dohheimerstraße 22.

Frische Egmonder Schellfische per Pfd. 25 Pfg.

in Eispackung sind eingetroffen.

4047 **Hch. Eiert**, Neugasse 24.

Benzin, keinen Geruch hinterlassend, per Liter 60 Pf.,
Salzgeist, chem. reiner, per Liter 50 Pf.,
franz. Terpentinöl, wasserhell, per Liter 1 Mk.,
do. rectificirtes, per Liter 1 Mk. 25 Pf.

Droguerie Diez & Friedrich,
4026 38 Wilhelmstraße 38.

Krystallhelles Natureis.

Fischzucht-Anstalt.

3898 **Rossel**, Fischmeister.

Ruhr-Gas-Coaks

besten Qualität, 1. Sorte (Rufgröße), per 10 Ctr. Mk. 10.50
franco an's Haus, empfiehlt
4072 **P. Beysiegel**, Hochstraße 4.

Jede Reparatur an Gold- und Silbersachen, sowie an
Metallgegenständen wird billig ausgeführt Hochstraße 16. 3997

Zu verkaufen ein Copha, fast neu, 25 Mk., 4 Blatt
Vorbäume, diverse Bilder u. s. w. Casselstraße 1, II. 4051

Kerosinstraße 27, Dth. I, ist ein Kinder-
wagen für 12 Mark zu verkaufen. 4018

Eine gebrauchte **Schuhmacher-Maschine** billig zu ver-
kaufen Adlerstraße 49, Mittelbau. 3947

Eine gebrauchte **Kanape**, eine zweischläfige **Wettstelle**
billig zu verkaufen Louisenstraße 5, Seitenbau rechts. 4043

Eine Nähmaschine

wird (wegen Geschäftsaufgabe) zu 30 Mk. abgegeben. Näh.
in der Expedition d. Bl. 4070

Nur 1 Mark
das Loos.

Unter
dem Protectorate
Ihrer Durchlaucht
der
Fürstin-Mutter
zu Wied,
Prinzessin v. Nassau.

11 Loose nur
10 Mark.

Grosse Lotterie des Frauen-Vereins zur Krankenpflege

zum Besten der Erbauung eines Hospitals in Neuwied.
Hauptgewinne L. W. v. Mk. 30,000, 20,000, 10,000,
Gesamtwert der Gewinne Mk. 150,000.

10 Mark
nur 1 Loos.

Loose à Mk. 1,
11 Stück Mk. 10,
empfiehlt u. versen-
det das Generaldebit
Moritz Heimerdinger
Wiesbaden.
Auch sind Loose bei den
durch Plakate kenntl.
Verkaufstellen zu hab.

Nur 1 Mark
das Loos.

3271



Gej. Zaberdan,

**Calbian, Schellfische, grüne
Heringe, Hechte, Rander,
Coles, Salm, Bratbückinge, die. Sorten Fisch-Con-**
serven empfiehlt die

403 **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 4.**

Frische Egmonder

Schellfische

erwartend.

4059 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse 12.

Frischmilchende Tafelbutter 8 Pfd. netto
für 7.50 Pfg. franco gegen Nachnahme versendet

3919 **Frau E. Kelch**, Gutsbesitzerin, Neufrost i. Däpr.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 17. Januar. 14. Vorst. (62. Vorst. im Abonnement.)

Goldfische.

Auffspiel in 4 Akten von Franz v. Schöthan und Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Joachim von Felsen, Oberst a. D.	Herr Köchy.
Erich, sein Sohn, Premierlieutenant	Herr Bed.
Martin Winter	Herr Bethge.
Emmy, seine Tochter	Frl. Lipst.
Josephine von Bocklaar	Frl. Duge.
Wolf von Bocklaar-Benzberg	Herr Grobdecker.
Mathilde von Köhwig	Frl. Wolff.
Hans Roland	Herr Neumann.
Stettendorf	Herr Reubte.
von Dornburg, Premierlieutenant	Herr Dornewag.
von Kallern, Lieutenant	Herr Holland.
Matwine, Kammermädchen	Frl. Trabol.
Otto, Diener	Herr Langhammer.
Diener bei Oberst von Felsen	Herr Spick.
Guttmann, Verwalter	Herr Schneider.
Johann, Diener bei Winter	Herr Bräuning.
Ein Klavierspieler	Herr Geisenhofer.

Ballgäste.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Anfang 6^{1/2}, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 18. Januar: Der Waffenschmied.

Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Königliche Schauspiele.

„Die Hugenotten“ von Meyerbeer.

W. Dieser Vorstellung durfte man schon deshalb mit einer gewissen Spannung entgegensehen, als die Partien des „Raoul de Nanzi“ sich zum ersten Male in den Händen des Herrn Krauß befand. Es mußten jedoch, um diese Vorstellung möglich zu machen, noch zwei andere Rollen anderweitig besetzt werden, indem für Frl. Otto noch zuletzt F. Vogel aus Mainz bereitwilligst als „Margarethe von Valois“ eingetreten war, während Herr Kaufmann an Stelle des Herrn Aglitz die Partien des St. Bris übernommen hatte. Frl. Vogel ist als Sängerin sowohl, wie als Schauspielerin sehr routinirt; die gut gesungene Stimme derselben, obgleich ihr die Jugendstimmigkeit bereits fehlt, ist noch ausgiebig genug, um dieser schwierigen Rolle gerecht zu werden, die Coloratur brillant, wenn auch nicht immer ganz rein. Im Ganzen fehlt jedoch der Stimme der sinnliche Reiz, den die überaus coquette Muff dieser Rolle beansprucht. Ob Herr Krauß in späteren Vorstellungen des Raoul sich mit dieser Rolle besser abzufinden im Stande sein wird, läßt sich nach einmaligem Hören schwer entscheiden. Der Raoul ist eine der schwierigsten Partien, der Sänger muß, um ihn würdig darstellen zu können, den lyrischen mit dem Helden-Tenor in sich vereinigt haben, wenn auch das lyrische Element in der Rolle mehr vorwiegt. Es ist ja zu wiederholten Malen darauf hingewiesen worden, worin der Fehler des Herrn Krauß besteht und der es ihm nicht möglich macht, auch den Raoul angemessen zu repräsentiren. Wo der Sänger gestern wieder Gelegenheit hatte, die Töne in der Höhe mit Kraft herauszuheben, war auch, wenigstens in den beiden ersten Akten, der bekannte Wohlklang wieder vorhanden. Aber Herr Krauß verfügt über kein wirkungsvolles Piano und ebensowenig *mezza voce*; der unfreie Anschlag zwingt ihn, in der Mittellage behändig zu forciren, ein Umstand, der notwendig zur Schwächung des Organes führen muß. Einen eclatanten Beweis dafür lieferte vorgestern die Glanznummer der Oper, das berühmte Duett mit der Valentine im vierten Acte. Abgesehen davon, daß die Scene theilweise überhaupt an Uebertreibung litt, trat in den schönsten Tönen, die Herr Krauß zu Gebote stehen, häufig eine bedenkliche Intonation zu Tage. Es ist das um so mehr zu bedauern, als durch das Einstudiren der Rollen diesem Fehler abgeholfen wird; hier ist „Schule singen“ notwendig. Ich wünsche, daß es Herrn Krauß möglich sein möge, beides zu vereinen. Auf die nicht genug gewürdigten gesanglichen Mittel des Herrn Kaufmann ist an dieser Stelle schon bei einer früheren Gelegenheit hingewiesen worden. Der St. Bris des Herrn Kaufmann befähigte von Neuem, daß sich dessen Organ in dem letzten Jahre ganz entschieden vervollkommen hat; in der „Schwertweibe“ gelang ihm Vieles ganz überraschend. Herr Kaufmann wird leider nur verhältnismäßig selten beschäftigt, und dann in der Regel in untergeordneten Rollen, in denen er nur sehr wenig Gelegenheit hat, sein Organ zur Geltung zu bringen. Bariton-Rollen lassen sich wohl noch finden, die der Individualität des Herrn Kaufmann ganz gut entsprechen und welche er übernehmen könnte, ohne dadurch einen Anderen in seinen Rechten zu schmälern. Die übrige Besetzung war dieselbe geblieben. Frl. Baumgartner war sehr gut

disponirt; abgesehen davon, daß mir die große Scene mit „Raoul“ am Schlusse des 4. Actes von beiden Seiten stellenweise etwas übertrieben schien, bewies die Künstlerin wieder, welches große Maß von dramatischer Verbe und Leidenschaft ihr zu Gebote steht. Herr Müller war gesanglich sowie schauspielerisch ein recht nobler Repräsentant des „Revers“, während Herr Ruffert, bei ganz besonders guter Disposition, ein außerordentlich markiges, treffendes Bild des fanatischen „Marcel“ gab, ohne in die Uebertreibungen zu verfallen, zu denen diese Rolle häufig und so leicht verleitet.

Lokales und Provinzielles.

* **Der Gemeinderath** beschäftigt sich in seiner heutigen Sitzung mit folgender Tagesordnung: 1) Genehmigung von Rechnungen und Cautionseinkünften; 2) Begutachtung von Gesuchen um Ertheilung der Concession zum Kleinhandel mit Spirituosen; 3) Bericht der Bau-Commission betr. die von Anwohnern der Adlerstraße beantragte Verbesserung der Straßenverbindung Adlerstraße—Kirchhofstraße; 4) Mittheilung der Geschäftsführung der 60. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte über das voraussichtliche Ergebnis der Abrechnung; 5) Besuch von Anwohnern der Balkmühlstraße, betr. Freilegung der zur Erweiterung der Straße erforderlichen, bisher aber noch nicht abgetretenen Grundflächen; 6) Begutachtung von Vorgelegen; 7) Beschlußfassung über verschiedene Anfragen in Privat-Ansachen in Bezug auf baustatutarische Bedingungen; 8) Vergebung von Arbeiten und Lieferungen; 9) ein Bürger-Antragsgesuch; 10) Gesuche und sonstige Vorlagen verschiedener Inhaber.

* **Schulnachricht.** Der Lehrerin Frl. Neß zu Sossenheim, Kreises Höchst, ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Schuldienste ertheilt und die Schulanfängerin Frl. Marie Foh von Wiesbaden mit Verleihung der Lehrerinnenstelle zu Sossenheim vom 1. März 1888 ab beauftragt worden.

* **Reisepost.** Aus zuverlässiger Quelle wird aus Baden-Baden gemeldet, daß der Internationale Rennclub mit dem Gedanken umgehe, seinen Sitz und die Rennen nach Wiesbaden zu verlegen.

* **Vortrag.** Herr Oberlehrer Heinrich sprach am Samstag im „Local-Gewerbeverein“ vor einer zahlreichen Zuhörerschaft über die „Diffusion der Gase“. Er behandelte es, was die Wissenschaft über dieses Thema bis jetzt gefunden hat, in klarer und gemeinverständlich Form unter Vorführung von Experimenten den Zuhörern darzubieten, welche die Ausführungen des von früheren Vorträgen her vortheilhaft bekannten Redners mit vielem Beifalle entgegennahmen. Es ist bekannt, führte er etwa aus, daß es Flüssigkeiten von verschiedener Schwere gibt, die sich miteinander mischen lassen, und ebenso bekannt ist es, daß es andere gibt, die, wie sehr man sie auch durcheinanderschütteln mag, sich nicht vermischen. Alle Gase aber ohne Ausnahme lassen sich miteinander mischen. Das sind ganz bekannte Thatsachen, die Jeder für sehr natürlich hält, eben weil sie so einfach und laubläufig sind, und doch sind sie ziemlich schwer zu erklären. Diese Thatsachen haben zu der Frage und zur Entscheidung der Frage Anlaß gegeben, ob mischbare Flüssigkeiten, die verschiedenen spezifischen Gewicht haben, sich auch freiwillig gänzlich vermischen. Solche freiwillige Mischung aber nennt man „Diffusion“. Die Erscheinung der freiwilligen Vermischung von Flüssigkeiten und Gasen hat Veranlassung zur Aufstellung der Molecular-Theorie gegeben. Nachdem der Vortragende diese Theorie erklärt und durch geeignete Versuche veranschaulicht hatte, zeigte er durch ein sehr schönes Experiment, wie rasch die Diffusion der Gase stattfindet. Er erklärte ferner einen Apparat, welcher zur Bestimmung des spezifischen Gewichts der Gase dient. Endlich wurden noch durch eine Miniatur-Explosion von Sumpfgas die „schlagenden Wetter“ veranschaulicht, die in Bergwerken schon so viele Unglücksfälle verursacht haben. Sämmtliche Versuche gelangen vorzüglich. Herr Saab fügte als Vorhänger des Gewerbevereins dem Beifalle der Zuhörer noch den mündlichen Ausdruck des Dankes an den Vortragenden hinzu für seine interessanten und lehrreichen Mittheilungen.

* **Turnerisches.** In der am Samstag Abend statt habenden außerordentlichen Hauptversammlung der „Wiesbadener Turn-Gesellschaft“ wurde das von dem Gemeinderathe ergangene Antwortschreiben auf das bekannte Gesuch um fernere Benutzung der städtischen Turnhalle zur Kenntniß der Versammlung gebracht und dabei bemerkt, daß durch die vom Gemeinderathe auferlegte jährliche Miete von 200 Mk. und die Vergütung für Reinigung, Heizung u. d. von nun an ca. 500 Mk. jährlich zu entrichten sein würden. Diese Verhältnisse haben dem Vorstand die Frage nach Erbauung einer eigenen Turnhalle wieder näher gerückt, und die Versammlung beschloß daher einstimmig, im Laufe dieser Woche nochmals die unactiven Mitglieder zu einer vertraulichen Besprechung über die Frage eines Turnhallenbaues einzuladen.

* **Der Ball des „Bürger-Casinos“**, mit welchem dieser junge Verein am Sonntag Abend im „Hotel Victoria“ debutirte, stellt demselben, wie nicht anders zu erwarten, das günstigste Prognosticon. Die zu dem Feste verfügbaren Räume des prächtigen Hauses waren dicht besetzt von einer der besten Kreise unserer Bürgergesellschaft angehörigen Gesellschaft. Der Vorhänger „Balltoilette“ hatte insbesondere die jugendliche Damengruppe durch äußerst splendide und nicht minder geschmackvolle Kostüme Rechnung getragen. Dem Ball ging eine Ansprache des Casino-Präsidenten, Herrn Kaufmann G. Rühl, über die Entstehung und den Zweck des Vereins voraus. Ueber der ganzen Veranstaltung waltete der fröhliche Geist rheinischer Gemüthslichkeit.

* **Narrhalla rief und Alle, Alle kamen**, so daß sich eine kleine Völkerverwanderung am Sonntag Abend zu dem Carnevals-Concert bewegte, das der „Männer-Turnverein“ in seiner Turnhalle veranstaltete. Und Niemand ist wohl unbefriedigt weggegangen, denn das Programm

war ausgezeichnet. Schon nach der ersten Nummer befand sich der „Publicus“ in der denkbar heitersten Stimmung. Die Ausführung der Musikstücke durch die „Mittäter“ war vorzüglich, so daß nur zu bedauern blieb, daß das Programm überhaupt ein Ende hatte. Nach diesem Erfolge wird wohl in Kürze ein zweites carnevalsähnliches Concert folgen.

* Der „Lügen-Cub“ tagte vorgestern wieder bei überfülltem Saale im „Felsenkeller“. Die Vorträge waren sowohl nach Wahl als Inhalt den früheren noch „über“. Humoristische Lieder und Carnevalsstücke in Poesie und Prosa gab es in Menge. Als „glänzende Sterne“ erschienen wiederum am Karrenhimmel die Erglühner C., D., E. und B. Die nächste Sitzung findet auf Verlangen kommenden Montag statt.

* Die „Jocusbrüder“ sollen auch in ihrer 2. Sitzung mit Erfolg „gearbeitet“ haben. Ausgezeichnetes, so berichtet man uns, haben die Narren C., St., R., E. und Sch. geleistet. Nächsten Sonntag ist die 3. Sitzung, ebenfalls bei dem Jocuswirth Georg in der Saalgasse.

* Concert auf dem Eise. Bei entsprechender Witterung findet heute Dienstag von 11–1 Uhr Vormittags Militär-Concert auf der Eisbahn des großen Weibers statt.

* Eine sehr amüsante Veranstaltung steht morgen Mittwoch im Curhaufe bevor. Die Cur-Direction hat Herrn C. Grün vom Stadttheater in Frankfurt a. M. und Herrn Erhard Schröder von hier zu einem humoristischen Unterhaltungs-Abend engagiert, dessen orchesterlicher Theil von der Capelle des Hess. Jäger-Regiments No. 80 ausgeführt werden wird. Herr Grün steht noch von seinen früheren humoristischen Vorträgen im Curhaufe her bei uns in bestem Andenken. Er wird morgen die folgenden Piecen zum Vortrage bringen: „Die reisende Menagerie“, humoristischer Vortrag mit Bildern von C. Sofia, „Der Karitäten-Sammler“, Solospiel mit Gesang von Binder, „Das Lied vom Concert“, Intermezzo von Moszkowsky. Herr Erhard Schröder wird die Besucher der Veranstaltung durch seine unerschöpflichen Zauberkünste in Erstaunen setzen und Herr Capellmeister Münch wird für erhebende Musikstücke Sorge tragen, so daß der Abend seinen wohlthätigen Einfluß auf die Launen des Besuchers, die sich bei dem billigen Entree von 1 Mk. 50 Pf. (1. refer. Platz), 1 Mk. (2. refer. Platz) und 50 Pf. (nichtrefer. Platz) in großer Zahl einfinden dürfen, nicht verfehlen wird.

* Das im Curhaufe beabsichtigte große Concert unter Mitwirkung der Gesangsvereine „Männerlang-Verein“, „Concordia“ und „Lehrer-Gesangsverein“ kommt nächsten Montag den 23. d. M. zur Ausführung.

* Besitzwechsel. Herr Maurermeister Heinrich Böbles hat einen Bauplatz an der oberen Friedrichstraße (nahe der Hellmündstraße) von Frau Friedrich Meinede Wwe. gekauft. — Der Gärtner Herr Carl Wanker hat sein Haus Platterstraße 76 an den Privatier Herrn Friedrich Carl Ries dahier für 22.200 Mark verkauft. Das Geschäft vermittelte Herr Wilh. Kimpel, Hellmündstraße 21.

* Kleine Notizen. Am Sonntag Abend fiel ein Mann an der Ecke der Ludwig- und Platterstraße so unglücklich zur Erde, daß er sich einen Beinbruch zuzog. Der Verunglückte wurde durch einen Nachtwächter in das städtische Krankenhaus geschafft. — Am Samstag fand in einem Hause der Adolphstraße ein Gardinenbrand statt. Der Schaden ist nicht bedeutend.

— **Wiedrich**, 16. Jan. Die Spiegelglatte und durchaus sichere Eisbahn auf dem Burgweier im herzoglichen Park war gestern und heute, namentlich auch von Wiesbaden aus, gut besucht. Wie heute, wird im Laufe dieser Woche die hiesige Militärcapelle noch mehrmals auf dem Eise concertiren.

* **Aus dem Rheingau**, 16. Jan. Ein alter berechtigter Wunsch der Rheinlande geht nunmehr in Erfüllung. Der Herr Verkehrsminister hat nämlich soeben, wie die „Elber. Ztg.“ meldet, die völlige Gleichstellung der rechtsrheinischen Eisenbahnverbindungen mit denjenigen der linken Seite verfügt. In Folge dessen werden mit Beginn des neuen Sommerfahrplans auf der rechten Rheinseite bis Frankfurt in jeder Richtung täglich zwei Schnell- und zwei Personenzüge mehr gehen.

* **Kunzel**, 16. Jan. Dem Antikrieger Dräsel hieselbst ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Ruhegehalt erteilt worden.

* **Frankfurt**, 16. Jan. Zwei Entführungen, deren Helben Engländer und deren Heldinnen (oder Opfer?) junge Frankfurterinnen sind, haben in unserer Stadt ein gewisses Aufsehen gemacht. Der Name des einen Verführers ist noch unbekannt und dieser Fall daher noch mit dem geheimnißvollen Dunkel umgeben, das den Betheiligten, die übrigens am gestrigen Sonntag ihre Hochzeit begehren wollten, gewiß nicht unwillkommen ist. Der andere Fall betrifft die Tochter einer wohlthätigen Familie. Dieselbe ist neunzehn Jahre alt, von auffallender Schönheit, spricht außer deutsch noch perfect englisch und französisch und verfügt über ziemlich viel Geld, da die väterliche Cassette seit ihrem Verschwinden bedeutend leichter geworden ist. Es wird angenommen, daß sie mit einem Engländer G. L. Winterlon das Weite gesucht hat.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

O. H. Der Verein für Künstler und Kunstfreunde veranstaltete am Samstag den 14. Januar im „Victoria-Hotel“ den ersten „Geselligen Abend“, der, wie alle dieswintertlichen Veranstaltungen des Vereins, sich einer ausgezeichneten Frequenz zu erfreuen hatte. Wie immer hatten Mitglieder des Vereins selbst es unternommen, der Zuhörerschaft die Stunden so gemüthlich als möglich zu gestalten und so gewissermaßen die „Kunst im Hause“ in den Concertsaal zu verpflanzen. Den Reigen eröffneten zwei „Söner und Kenner“ der Kunst, die Herren Carl und Emil Brück, mit einem 4händigen Clavierstücke „Lebensstürme“ von Frz. Schubert. Sie

erhielten für die gediegene musikalische Ausführung der Piece den lebhaftesten Beifall. Eine glückliche Wahl war es, Frz. Cornelia von Bezold, eine sehr talentvolle junge Künstlerin, zur Mitwirkung zu veranlassen; wir haben selten eine so umfangreiche sonore, metallreiche Altstimme gehört, wie die der genannten Dame, und wenn ihre Studien weiter einen glücklichen Fortgang nehmen, so dürfen wir Frz. von Bezold eine große, glänzende Zukunft prophezeien. Nicht minder gelang Herrn Knott die Ausführung der Beethoven'schen „Fantasia appassionata“, eines technisch recht viel Schwierigkeiten bietenden, aber deshalb dankbaren Violinstückes. Herr Arthur Fleischer erregte uns durch den höchst excellenten Vortrag der Böhmischen Ballade „Archibald Douglas“, dem Herr Fleischer auf vielseitigen Wunsch noch einige Lieder hinzuzufügen die Freundlichkeit hatte. Die nach dem Souper folgenden theatralischen Aufführungen: „Die Junggefallen“ von Rob. Miß, sowie das Gl'sche „Er ist nicht eifersüchtig“, dargelegt von Damen und Herren des Vereins, gewährten natürlich den reisendsten Ohren- und Augenschmaus; es wurde sehr wacker und mit viel Temperament „gemimt“. Manche der Mitwirkenden zeichneten sich durch eine über das Niveau der gewöhnlichen Wald- und Wiesendilettanten hinausgehende schauspielerische Begabung aus. Herrn Hofschauspieler Franz Bethge kann für seine verdienstliche und lebenswürdige Einfühlung die ausgezeichnete Anerkennung nicht versagt werden.

* **Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz**. Dienstag den 17. Jan.: „Amelia oder der Rasenball“. Mittwoch den 18. Nachmittags 5 Uhr: „Kaiser Storch und Zwerg Nase“ (Extra-Vorstellung zu halben Preisen). Donnerstag den 19.: „Don Juan“.

* **Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus: Dienstag den 17. Jan.: „Wintermärchen“. Mittwoch den 18. (Vorstellung zu Ehren der Verammlung mitteleuropäischer Eisenbahn-Directoren): „Ed“. Donnerstag den 19.: „Tannhäuser“ (Landgraf: Herr Schömann als Gaf). Samstag den 21. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Max und Moritz“; hierauf: „Kaiser Storch“ (ermäßig. Preise). Abends 7 Uhr: „So machen's Alle“ („Cosi fan tutte“). Sonntag den 22. Nachmittags 3 1/2 Uhr (zum letzten Male): „Max und Moritz“; hierauf: „Kaiser Storch“ (ermäßig. Preise). Abends 7 Uhr: „Joseph in Egypten“; hierauf: Ballet. — Schauspielhaus: Dienstag den 17.: „Figaro's Hochzeit“. Mittwoch den 18. (zum ersten Male) und Donnerstag den 19. (wiederholt): „Mit fremden Federn“ (Lustspiel); außer Abonnement. Freitag den 20.: „Iphigenie auf Tauris“. Samstag den 21. (zu Lessing's Geburtstag): „Nathan der Weise“. Sonntag den 22.: „Alt Frankfurt“. Montag den 23.: „Mit fremden Federn“. Dienstag den 24. (neu eint.): „Emilia Galotti“.

* **Der Sängerkhor des Lehrer-Vereins in Frankfurt a. M.** erläßt ein Preis-Ausschreiben für die beste Männerchor-Composition eines selbstgewählten Gedichtes weltlichen Inhaltes. Für die beiden in erster Linie preiswürdig befundenen Compositionen sind Ehrenpreise von 200 Mk. und 100 Mk. ausgesetzt worden.

* **Aus der Theaterwelt**. Nach einer Meldung der „Berl. B.-Ztg.“ soll Gustav zu Putlig sein Amt als Intendant des Hoftheaters zu Karlsruhe demnächst niederlegen und an den dortigen Hofcapellmeister Felix Mottl abtreten. — Eugen Stagemann, der frühere Donnoirant des Frankfurter Stadttheaters, jetzt im Hamburger Thalia-theater, ist an das Blumenthal'sche Lessingtheater engagirt worden.

* **Ueber P'Arronge's neuestes Lustspiel „Die Verkannten“**, das am „Deutschen Theater“ zu Berlin zum erstenmale aufgeführt und, wie auch andere Berliner Blätter melden, mit großer Höflichkeit abgelehnt wurde, schreibt Paul Lindau: „Es hat trotz einiger harter und guter Wirkungen im Einzelnen nicht die freundliche Aufnahme gefunden, die ich dem Verfasser von „Mein Leopold“ und „Doctor Klaus“ von Herzen gewünscht hätte. Das Publikum war während des ersten Abends in freundlicher Spannung und theilnahmvollem Stimmung. Während des zweiten trat eine verhängnisvolle Kälte ein. Die Hauptpersonen erschienen zu lang und versagten deshalb, und damit war der Unterbau, auf dem die späteren Akte errichtet sind, stark erschüttert. Im dritten Aufzuge, der einige ganz reizende Auftritte enthält, die unter anderen Voraussetzungen sicherlich mit stürmischem Beifall aufgenommen sein würden, bereitete sich die Theilnahme wiederum, und nach diesem, wie nach dem folgenden Akte mit einer sehr warm empfundenen und gut geführten Scene, die auch vortrefflich gespielt wurde, wurde der Dichter gerufen. Im Schlusssatz quittirte das Publikum im Großen und Ganzen über das Stück, das ihm im Einzelnen wohl behagt, es in seiner Gesamtheit aber lau gelassen hatte.“

* **Wilhelm Hauffs Märchen vom „Mann mit dem steinernen Herzen“** ist nun auch dem scharfblickenden Auge eines Librettisten nicht entgangen. J. B. Widmann („Der Widerpänsigen Zähmung“) hat danach das Textbuch zu einer lyrisch-romantischen Oper verfaßt, deren Partitur Ignaz Brüll, der Componist des „Goldenen Kreuzes“, eben vollendet hat. Die Oper, dreitägig und den Abend füllend, hat den Titel „Das steinerne Herz“ erhalten.

* **Oscar Pleisch**, der Maler der deutschen Kinderwelt, der Freund des deutschen Hauses, ist am 12. Januar auf seinem Landhause in der Niederlöhntz nach langem Leiden verstorben. Pleisch war in den 70er Jahren von Berlin nach dem Elbthal übergesiedelt, dessen liebliche Schönheit ihm ebenso wie dem ihm so verwandten Ludwig Richter immer neue Anregung bot. Den stillen, behaglichen Frieden der deutschen schlichtbürgerlichen Kinderwelt hat keiner so wahr und doch so poetisch geschildert wie er. Wenn der verallgemeinernde, verlassende Zug, der durch unsere Zeit geht, auch die äußere Erscheinung der deutschen Kinder international gemacht haben wird, so bewahren uns die Zeichnungen von Oscar Pleisch den ächten Typus des deutschen Kindes auf. Man freut sich in unseren Tagen häufig: Es gibt keine Kinder mehr! Nach dem Tode von Oscar Pleisch wird man sagen müssen: Es gibt keinen Maler der

deutschen Kinderwelt mehr! Allerdings wird sich die weltbürgerlich angelegte deutsche Familie mit dem „Centre Kate Greenaway“ zu trösten wissen, welches unsere Kinder ohnedies schon zu kleinen Engländern und Engländerinnen zu machen beginnt. Man hofft, daß der künstlerische Nachlaß dieses beliebtesten Illustrators von Staats-Instituten übernommen werde.

* Eine Gesamt-Ausgabe der Walzer von Johann Strauß dem Älteren, herausgegeben von seinem Sohn Johann Strauß, dem Componisten der „Fledermaus“, hat im Verlag von Breitkopf und Härtel in Leipzig zu erscheinen begonnen. Der Sohn wird überdies in einer besonderen biographischen Einleitung dem Vater ein Denkmal der Pietät setzen.

* Der costümirte Klavierspieler. Wie der dieser Tage in Paris verstorbene Klavier-Virtuose Herr Herz in Südamerika Furore machte, dürfte nicht allgemein bekannt sein. Schon vor seiner Ankunft in dem „Goldlande“ veränderten mächtige Anschlagzettel in schreienden Farben: „Herr Herz spielt in unseren Mauern!“ Am Tage nach seiner Landung gab er sein erstes Concert. Der Saal war überfüllt. Herz erscheint im Frack und weißer Binde und verneigt sich vor dem Publikum. Rings tiefes Schweigen und sichtlich erstaunte Gesichter. Er spielt flott und brillant; man applaudirt, aber nur schwach. „Versucht kaltes Publikum!“ meint der Künstler, als er hinter die Coullissen zurückgeht. „Ich hatte es mir gleich gedacht“, replirt ihm ein Landsmann, der schon mehrere Jahre in Südamerika war, und flüstert dem niedergeschlagenen Virtuosen eifrig etwas in's Ohr. Vier Tage später erscheint Herz in demselben Saal, der abermals gefüllt ist, aber diesmal trägt er nicht Frack und Chapeau-Claque in der Hand, sondern eine Phantasie-Uniform, über und über vergoldet, Dreimaßler mit Federbusch auf dem Kopf, Bad-Stanonienstiefel mit Aufschnallsporen und einen Schleppfächer, der jeden seiner Schritte mit lautem Geklirr begleitet. Die Hand an den Dreimaßler legend, begrüßt er das Publikum, das ihm enthusiastisch applaudirt. Den Säbel zwischen den Beinen haltend, spielte er und erntete frenetischen Beifall nach jeder Nummer. In dieser Uniform legte er die ganze Tournee zurück, die ihm bedeutende Summen einbrachte.

* Zum Frackzwang! Worin unterscheidet sich der Stultigarter Intendant Herr v. Werther von dem Berliner General-Intendanten Grafen Hochberg? — Jener beschäftigt sich mit Dichten und dieser — mit Trachten! (Berl. Tagebl.)

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 16. Jan. Im Abgeordnetenhaus verliest der Präsident ein Telegramm des Kronprinzen, der für die wohlgemeinten Wünsche dankt. Er wird den Arbeiten des Hauses auch fern von der Heimat seine Theilnahme widmen. Hierauf werden durch Acclamation v. Köller, v. Herрман, v. Benda zu Präsidenten und ebenso die früheren Schriftführer gewählt. Finanzminister Scholz brinat hierauf den Etat ein, ferner die allgem. Rechnung pro 1884/85, die Uebersicht pro 1886/87, das Gesetz betreffend die Aufhebung der Wittwen- und Waisen-Geldbeiträge für Beamte, und ein Ges. betreffend die Gleichstellung der Volksschul-Basten. Der Abschluß des Jahres 1886/87 ergebe eine vollständige Bilanzierung der Einnahmen und Ausgaben. Der Ueberschuß der Einnahmen, der dem Eisenbahn-Garantiefond zu Gute komme, betrage 62 Millionen, hauptsächlich in Folge der steigenden Einnahmen unserer vorzüglichen Eisenbahnverwaltung. Noch günstiger gekalte sich das Resultat des laufenden Jahres 1887/88. Bei einzelnen Verwaltungszweigen zeige dies allerdings Mindereinnahmen, so bei der Domänen- und Forstverwaltung, bei der Seehandlung. Zusammen wird sich ein Minus von 6,800,000 Mk. ergeben. Dazu kämen 8 Mill. bewilligter Anleihe, die nicht erhoben und daher in Abgang gekalt werden. Das ergebe zusammen ein rechnungsmäßiges Minus von rund 15 Mill. Dem gegenüber ständen Mehreinnahmen, die allein bei den Eisenbahnen 37 Mill. betragen werden. Als Ueberschüssen vom Reich würden 16 1/2 Mill. mehr eingehen. Alle Mehreinnahmen werden 75 Mill. betragen. Davon die Mindereinnahmen ab ergibt einen Ueberschuß von 60 Millionen und davon die 82 Millionen realisirter Anleihe ab ergibt einen verfügbaren Ueberschuß von 23 Millionen. Im Etat des nächsten Jahres beträgt die Gesamtaufw. der Einnahmen 1410 Millionen; das heißt 81 Millionen mehr als im Vorjahr. Nicht man von den Mehreinnahmen des neuen Etats die Mehrausgaben ab, so ergibt sich immer noch ein Ueberschuß von 18 Millionen. Verwendet werden soll dieser Ueberschuß, abgerundet auf 20 Millionen, zur dauernden Entlastung der Gemeinden von den Volksschul-Basten, dann zur Aufhebung der Wittwen- und Waisengeld-Beiträge der Beamten, und ist dies in den oben erwähnten Zahlen des Etats schon berücksichtigt. Eine Ausdehnung der Vorsorge für Wittwen und Waisen auf Professoren und Volksschullehrer ist Gegenstand der Erwägung. Das Volksschulgesetz schlägt eine allgemeine Aufhebung des Schulgeldes in Volksschulen vor und nimmt den zur Besoldung der Lehrer Verpflichteten vom Gehalt der ersten Lehrer 400, von dem der zweiten 200 und von dem der Hilfslehrer und Lehrerinnen 100 Mk. auf Staatskasse ab. Man hofft, es am 1. October 1888 einführen zu können und daher ist nur die Hälfte des Jahresbetrages mit rund 10 Millionen in den Etat eingestellt. Der dadurch freiwerdende Rest von 8 1/2 Millionen wird zu einmaliger Schuldentilgung verwendet. Die ganze Frage, ob wir denn auch dauernd diese Ueberschüsse haben werden, über die jetzt geschildert werden soll, mache ihm keine Sorge, namentlich mit Rücksicht auf die St. verkräft des Reiches. Zur Verbesserung der Lage der Geistlichen aller Confectionen sind 744,000 Mk. eingelegt. Damit wird das Gehaltsminimum für evangelische Geistliche auf 3600, für katholische auf 2400 Mk. gebracht. Freitags findet die erste Lesung des Etats statt. (Fr. A.)

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

RECLAMEN.

60 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

W. Spindler,
Färberei.

Geschäfts-Eröffnung

am 17. Januar a. c.

Langgasse 6,

Ecke Gemeindebadgasse.

3782

Electromagnetische Bänder gegen rheumatisch-nervöse Leiden, Gicht, Krämpfe und Epilepsie.

Wir können nicht umhin, auf die electromagnetischen Bänder, erfunden von Julius Müller in Wildpark bei Potsdam, aufmerksam zu machen; dieselben sind, wie wissenschaftlich begründet, das vorzüglichste Heilmittel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden, Krämpfe, Unterleibs- und Magenleiden und haben als solches allgemeine Anerkennung und Verbreitung, so daß auch wir diese Bänder der leidenden Menschheit auf das Beste empfehlen können. Auch gegen Schreibkrampf werden diese Bänder mit großem Erfolg angewendet.

Als Beweis diene, unter vielen anderen Attesten, folgender Brief: Seit 26 Jahren litt ich an Gelenk-Rheumatismus, welcher so in Gicht ausartete, daß ich seit August 1886 das Zimmer nicht verlassen konnte und meinen Broterwerb aufgeben mußte.

Anfang März dieses Jahres war mein Leiden auf's Höchste gestiegen, so daß ich mich nur noch schwer von der Stelle bewegen konnte, die Schmerzen waren unerträglich, Hände, Knie wie Fingergelenke stark angeschwollen.

Es wurden mir von verschiedenen Seiten die electromagnetischen Bänder von Julius Müller, Wildpark bei Potsdam, empfohlen, welche ich in Folge dessen auch anlegte. Schon nach wenigen Tagen ließen meine Schmerzen wie auch die Geschwulst nach und nach zwei Monaten konnte ich meinen Erwerb wieder aufnehmen.

Dieses bezeugte ich gern und mache alle diejenigen, welche mit ähnlichen Leiden behaftet sind, darauf aufmerksam. Potsdam, Neue Königstraße 120.

Ww. Günther.

Besonders von großem Interesse für die leidende Menschheit ist es, gegen eine der furchtbarsten und zerstörendsten Krankheiten (die epileptischen Krämpfe) ein Heilmittel in den oben genannten Bändern gefunden zu haben, wie Briefe und Atteste bezeugen.

Eine Broschüre über Entstehung und Wirkung der electromagnetischen Bänder mit den hervorragenden Attesten und Dankschreiben nebst Gebrauchsanweisung und Preisverzeichnis wird gratis zugesandt von Julius Müller's Wwe., Wildpark b. Potsdam, Neue Luisenstr. 26. Auch sind daselbst die Bänder in verschiedenen Größen zum Preise von 1—6 Mk. zu beziehen.

20274

Damen-Costüme fertigt elegant nach Wiener Schnitt H. F. Geisler aus Wien, Räderstraße 18. 21782

Costüme werden nach feinstem Pariser Schnitt elegant unter Garantie angefertigt zu 12 und 15 Mark Delaspéestrasse 3. Laden („Central-Hotel“). 4100

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: Blefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse

(Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.)

Am 18. Januar 1888 Vormittags 10 Uhr soll die Abnahme der im Lazareth-Haushalt in der Zeit vom 1. April 1888 bis ultimo März 1889 gewonnenen Küchenabfälle, Knochen und Brodröste in öffentlicher Submission an den Meistbietenden vergeben werden.

Die bezüglichen Bedingungen liegen im Bureau des Garnison-Lazareths auf und sind vor Abgabe von Offerten zu lesen und zu unterschreiben.

Die Offerten, welche den Bedingungen genau entsprechen müssen, sind bis spätestens am 18. Januar 1888 Vormittags 10 Uhr im Bureau des Garnison-Lazareths zu Händen des Chefarztes abzugeben. (S. No. 472a/12)

175 Königl. Garnison-Lazareth Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden aus dem Nachlasse des Landwirths Gottfried Bürger von hier 2 Pferde, 3 Kühe, 1 zweispänniger Wagen, 2 Karren, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Parthie Pferdegeschirr, 1 Windmühle, 1 Pflumpumpe und Faß, 1 Parthie Stroh, 1 Haufen Mist, 1 Stamm Säbner u. s. w.,

in dem Hause Steingasse 30 hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 12. Januar 1888. J. A.:

177 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. Januar d. J. Mittags 12 Uhr wird im Versteigerungslokale Kirchgasse 47 hier ein Pferd

öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 14. Januar 1888.

365 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Wiesbadener

Kranken- und Sterbe-Verein.

Mittwoch den 18. d. Mts. Abends 8 Uhr: General-Versammlung im Locale zum „Gutenberg“, Nerostraße 24.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Ergänzungswahl des Vorstandes; 3) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

216 Der Vorstand.

Pompier-Corps.

Junge Leute, welche gesonnen sind, der freiwilligen Feuerwehr beizutreten, werden erlucht, sich bei einem der Mitglieder des Commando's schriftlich anmelden zu wollen.

2787 Das Commando.

Zur gef. Beachtung!

Wegen Umbau meines Hauses muß mein großes Lager in Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen, Ampeln, Kästgen, Kaffee- und Thee-Maschinen, Ofenschirmen, Koken-laken, Badewannen aller Art, sowie sämtlichen Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen geräumt sein und verlaufe deshalb von heute an bis Ende März zu und unter Einkaufspreisen.

NB. Mein Geschäft wird von da ab bis zur Fertigstellung des Hauses in unveränderter Weise im Hinterhause fortbetrieben und halte mich meiner geehrten Kundschaft in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten (Banarbeiten) bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Louis Conradi, Spengler,

Kirchgasse 9, nahe der Rheinstraße.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 21

Die Chocoladen

der Königlichen Hof-Chocoladen-Fabrik B. Sprengel & Co. Hannover,

Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M., zeichnen sich aus durch großen Cacao-gehalt, feinstes Aroma und sorgfältigste Zubereitung aus;

leichtlösliche, entölte Cacao's, hergestellt nach ganz neuer Methode, sind den renommiertesten holländischen Fabrikaten mindestens ebenbürtig zur Seite zu stellen, dabei aber bedeutend billiger. Probeföden mit Gebrauchsanweisung gratis in allen Niederlagen.

Die Fabrikate wurden auf vielen Ausstellungen mit ersten Preisen prämiert.

Niederlage für Wiesbaden in vielen besseren Handlungen und Conditoreien. 12445

Ich wohne jetzt

grosse Burgstrasse 13.

Dr. Bockhart,

1872

Specialarzt für Hautkrankheiten.

Erbenheim.

Ich habe mich heute zur Ausübung der ärztlichen Praxis dahier niedergelassen.

Erbenheim, den 12. Januar 1888.

Dr. Wagner, pract. Arzt.

3754

Hemdentuche, Madapolams, Dowlas, Shirtinge, Cretonnes

Biqués, Barchente, Satins, Damaste, Schürzenstoffe

(beste Elsäßer Fabrikate)

1434

empfehl

W. Ballmann, H. Burgstraße 9.

Günstige Gelegenheit.

Wegen Uebernahme der Vertretung eines Weiß- und Manufakturwaaren-Geschäftes mit größerem Lager am Plage bin ich, um möglichst rasch Raum zu gewinnen, gezwungen, ca. 600 bis 700 Meter meines aus besten deutschen und englischen Neuheiten bestehenden Tuchlagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen abzugeben. Verkaufszeit jeden Nachmittag von 1 Uhr ab, Sonntags den ganzen Tag.

Jean Reuf, Schwalbacherstraße 12, Parterre. 3874 (Buchdruckerei des Herrn Gust. Weiser.)

Wachspieren,

weiss und farbig, empfiehlt

W. Henzeroth, grosse Burgstrasse 17. 3354

Neue Piano-Lampe

(von den ersten Autoritäten des Klavierspiels empfohlen).

Alleinverkauf in der Pianoforte-Handlung von C. Wolf, Rheinstraße 31. 17772

Frau Peetz, Weißzeugnäherin, Friedrichstraße 48 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, empfiehlt sich im Weißzeugnähen aller Art unter wäßigen Preisen. 3762

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bau-
unternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,

100 und 150 m/m weit,

Ia glasierte Thonröhren,

gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettsfänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,

eiserne Revisions-Verschlüsse,

montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-

verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,

Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,

Ausgussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.



Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt billigst

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Reparaturen werden sofort ausgeführt, da alle Ersatz-
theile vorrätig. 1377

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

von

Ellenbogengasse 6, **W. Thon,** Ellenbogengasse 6,

empfehlst sein Lager in Polstergestellen, Rohrstühlen, Births-
stühlen, Comptoirstühlen, Wiener Stühlen, Schaukelsesseln,
Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., Holzwaaren, Waschbütten,
Bücher und Eimer zu billigen Preisen.

Polstergestelle nach Zeichnung werden schnell geliefert. 19477

Ia Höhrer Steinwaaren,

als: Töpfe, Krüge, Ständer in jeder gangbaren Form
und Größe, rein und gut ausgebacken, billigt bei

98 **Heinr. Merte, Goldgasse 5.**

Ein prachtvoller, großer, amerikanischer Concert-Flügel,
noch ganz neu, zu verkaufen. Näh. Exped. 2981

Ein Diagoni-Cylinder-Bureau,
1 Krankenwagen mit Gummiräder, 2 große
Balkonfenster, 220 Mtr. hoch, 2 Mtr. breit, Weisskranz,
2 große Bütten und verschiedene andere Sachen wegen Abreise
billig zu verkaufen Wörthstraße 2, Parterre. 2517

Ein harter Sandkarran und zwei Paar einzelne Räder sind
billig zu verkaufen. Näh. Schulgasse 11, 2 St. 3750

Zur gef. Beachtung!

Einen Pfeilerspiegel mit Cristallglas und Consolspind,
ein Verticow, ein Sophatisch in amerikanischem Rußbaum-
holz, sehr reich und schön gearbeitet, gebe für den festen Preis
von 288 Mark ab. 3590

Friedr. Rohr, Taunusstraße 16.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im An-
fertigen und Umändern von Costümen und Mänteln
nach neuester Mode unter Zusicherung guten Sitzes und reeller
Bedienung. Hochachtungsvoll

20667 **G. Weber, Damenschneider, Wellrigstraße 27, II.**

Elegante, sowie einfache Costüme werden zu billigen
Preisen angefertigt.

Geschw. Ott,

3515

Albrechtstraße 11, zweiter Stock.

A. H. Linnenkohl,

1559

Ellenbogengasse 15,

empfehlst zu begonnener Herbst- und Winterzeit in
alleinigem Verkauf hier:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

von

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystalhelle Farbe.

Costüme werden reell, gut und billig geliefert Röder-
allee 4, 2. Stock, bei **Fräulein Hoffmann.** 3299

Costüme

von 6 Mtr. an, **Damenschneider v.**
4 Mtr. a. w. schön u. sauber angef.
Näh. Langgasse 48, Stb., I. 29

Elegante Costüme, sowie einfache werden
außergewöhnlich billig und schnell angefertigt.
Näh. Röderallee 4, 1. Stiege hoch. 3823

Höpfe, Perücken und Bärte für carnavalistische Zwecke
fertigt stets billig an **H. Rieger, Röderallee 22.** 3059

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen bei **Frä.**
Marg. Daschmann, Herrnstraße 3, Roßheim b. Mainz. 2842

Ein guterhaltener **Belzrock** ist billig zu verkaufen Wellrig-
straße 13, 1. Stiege; ebendasselbst auch **Kinder-Spielsachen**
und Möbel. 20119

Ein **Damen-Maskenanzug**, sehr gut erhalten, billig
zu verkaufen oder zu verleihen **Schwalbacherstraße 17, 1. Stock rechts.** 3233

Masken-Anzug, elegante Chiffonierin, und **Domino** zu
verkaufen oder zu verleihen gr. Burastraße 3, 2 Tr. hoch. 3616

Ein neuer, wirklich schöner **Maskenanzug**, für
eine schlanke junge Dame passend, zu verleihen.
Näh. **Schwalbacherstraße 47, 1. Treppe hoch.** 2834

Ein erst einmal getragenes elegantes **Gretchen-Costüm**
preiswürdig abzugeben. Näh. **Kerostraße 22, Hinterh.** 3000

Zwei **Masken-Anzüge** billig zu verleihen Franken-
straße 16, 1. Stock. 3871

Ein eleganter **Masken-Anzug** (Häuserin) ist billig zu
verleihen **Faulbrunnenstraße 10 im Laden.** 3811

Im Auftrag ein sehr guterhaltener **Offizier-Interim-
rock** (Infanterie) z. vl. **Kirchgasse 30, „Karlsruher Hof“, I. I.** 3690

Zwei guterhaltene **Herren-Paletots** billig abzugeben
Kerostraße 19, 2. Stiege. 3252

Ein guter **Frack** zu verkaufen **Wörthstraße 16, 2. St. I.** 3329

Wein-Restaurant

43 Friedrichstraße 43

(früher 5 Langgasse 5 früher).

Halte mich meinen verehrten Freunden u. Gönnern
in Verabreichung von guten Speisen und Getränken
bestens empfohlen.

Hochachtend

J. Sinss.

2869

Restauration „Zur Eule“, 22.

Prima Lagerbier aus der Brauerei von Gebr. Esch,
Balkmühle, sowie Culmbacher Export von Reichel in
1/2 und 1/3 Flaschen zu beziehen.

Achtungsvoll

Aug. Knapp.

10

Für Weihnachten!**Griechische Weine**

Originalfüllungen

der Firma

Friedrich Carl Ott,

Würzburg und München,

empfehlte in den vorzüglichsten Sorten die
Niederlage von**Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7,****WIESBADEN,**

122

früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Flaschenbiereaus der Rheinischen Brauerei, ganz vorzügliche
Qualität, in 1/2 und 1/3 Flaschen empfiehlt**M. Mais,**

3879

7 Friedrichstraße 7.

Nischaffenburger Exportbier(1/2 und 1/3 Flaschen) **P. Freihen,** Rheinstrasse 55,
empfehlte Ecke der Karlstraße.

Erste Qualität Rindfleisch . . . per Pfund 50 Pf.

Rostbraten " " 60 "

Lenden " " 1 Mt.

fortwährend zu haben Moritzstraße 20. 1469

1. Qual. Kalbfleisch per Pfd. 50 Pf.empfehlte **H. Mondel, Wehgerasse 35.** 3736

Soeben eingetroffen:

1a Lebertwurst, 1a Trüffel-Lebertwurst, Sardellen-
wurst, 1a Lachsschinken, Rostschinken, Hinter-
schinken im Ausschnitt.

310 **C. Schwenk, Friedrichstraße 37.**Spiegel- **A. Selkinghaus,** Spiegel-
gasse 5. gasse 5.

Schöne Apfelsinen p. Dhd. 95 Pf.

2885 „ frische Datteln p. Pfd. 40 Pf.

Ein großes, elegantes Firmenschild, ein kleines,
schönes Firmenschild und eine Marquise sehr billig
zu verkaufen Bahnhofstraße 10 im Schuhladen. 3847

Der von Herrn Alfred Gands, Frankfurt, eingeführte

Souchong-Thee

à Mt. 3, 4, 5 und 5.60 per Pfund

vorrätig im Kurzwaaren-Geschäft von

13473

E. Lugenbühl, Webergasse 25.**Pflaumenmus,****Obst-Gelée,****Mirabellen-Marmelade,****Pflaumen-**

„

Erdbeer-

„

Aprikosen-

„

Pflirsche, getrocknet,

empfehlen in frischer Sendung

Scharnberger & Hetzel,

vorm. Aug. Helfferich,

3876

8 Bahnhofstrasse 8.**Zwiebel-Bonbons,**

vorzüglich gegen Husten und Heiserkeit, empfiehlt

H. J. Viehoveer,

3743

Marktstrasse 23.

Per Pfund **Ital. Maronen,** per Pfund

10 Pf.

10 Pf.

große, gesunde Frucht.

3727

C. W. Leber, Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.**Täglich feinste Pfälzer Butter**

per Pfd. 1 Mark,

bei Mehrabnahme billiger.

3693

W. Friedrichs,

5 Michelsberg 5.

Gervais-Käse

frisch angekommen bei

Scharnberger & Hetzel,

vormals Aug. Helfferich,

3883

Bahnhofstraße 8.**Apfel.**Mehrere 100 Centner Tafel- und Kochäpfel hat billigt ab-
zugeben

50 (Ag. 2163)

J. Mehlinger in Mainz,

Markt 37 im „König von England“.

Saalgasse 18 bei Häusern wird altes Schuh-
werk gekauft. 3641**Für Landwirthe & Fuhrunternehmer.**

Wegen Sterbefall preiswürdig zu verkaufen: Ein schwarzer
Wallach, 7 Jahre alt, 1 Ruch-Wallach, 5 Jahre alt,
2 Schneppe-Karren, 1 einspänniger Wagen mit Spännigem
Vorderwagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Windmühle, complete
Geschirre etc. Näh. bei Frau Ph. Mombberger Wwe.,
Saalgasse 32. 3394

Wettpengschrauf (dreitheilige Brandliste), sowie zwei
einhürige Kleiderschränke (gut erhalten) zu kaufen gesucht.
Näh. Exped. 3772

Bettstelle, Sprungholme u. Reit bill. Michelsberg 9. II. L. 3570

Spielrad in D u. Mehlwurmansatz b. a. v. Schwalbr. 12. D. 3337

Ein acht englischer Forstier (Prachtexemplar) zu
verkauft Schachtstraße 1. 3385

3g. Leonberger Hunde sind bill. abzug. Roberstr. 41. 3355

EQUITABLE

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York.

Errichtet 1859. Concessionirt in Preussen am 4. Januar 1877.

Neues Geschäft in 1886: 28,086 Policen über Mark 474,045,863.

(Das grösste Geschäft, welches von irgend einer Gesellschaft je erzielt worden ist.)

Geschäftsstand am 31. December 1886: 110,292 Policen über Mk. 1,750,061,166.

Totalfonds am 31. December 1886: Gewinn-Reserve bei 4%iger Berechnung der Verbindlichkeiten „ **320,919,509.**

Gesamt-Sicherheiten der Versicherten der Abtheilung für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und den Norden Europa's „ **69,512,472.**

circa „ **9,168,000.**

Ueber die **hervorragenden Systeme**

der Frei- und Halb-Tontinen-Versicherungs-Form

gibt bereitwilligst Auskunft: Die General-Agentur **Hermann H. Engel, Wiesbaden, Emserstrasse 20.**

Jedes 2. Loos gewinnt in der 1492
Königl. Preuss. Staats-Lotterie,
deren Haupt-Schlussziehung vom **20. Januar bis**
8. Februar 1888 stattfindet.
Hauptgew.: Mk. 600,000, 2 à 300,000, 2 à 150,000,
2 à 100,000, 2 à 75,000, 2 à 50,000,
2 à 40,000, 10 à 30,000 etc., zusammen
Gewinne im **22 Millionen Mark.**
Betrag von über
Anth.: $\frac{1}{4}$ 50 M., $\frac{1}{8}$ 26 M., $\frac{1}{16}$ 14 M., $\frac{1}{32}$ 7 $\frac{1}{2}$ M., $\frac{1}{64}$ 4 M.
empfiehlt und versendet gegen vorherige Cassé franco.
Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft, Stettin.
Tel.-Adr.: Schröderbank. (Errichtet 1870.) Reichsb.-Giro-Conto.
(Gew.-Liste 40 Pf.) Auskunft u. Prosp. gratis u. franco.

Königl. Pr. Original-Loose 3445

und Auftheile in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$, $\frac{1}{64}$, Haupt-Ziehung
beginnt **20. Januar.**

Badische Loose à 2 M. 10 Pf. 10 Stück 20 M.,

Rhein. Dombau-Loose à 3 M. 20 Pf.,

empfiehlt die Haupt-Collecte **de Fallois, 20 Langgasse 20.**

A. Reininger, Herrenschneider,

13 Römerberg 13,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Herren- und Knaben-
Anzüge, sowie im Repariren und Aendern bei billiger Be-
dienung. Musterkarte liegt stets zur Ansicht. 3453

Wiener Masken-Leih-Anstalt

untere Webergasse 24

hier wieder eingetroffen.

Empfehle mich den geehrten
Herrschaften mit neuesten
Modellen, Damen- und
Herren-Costüme in
Fantasie und Charakter.

Elegante Damen- und Herren-Domino's.

Spezialität in Schmucksachen. 2664



Grösstes, feinstes Special-
Corseten-Geschäft

garantirt eleganteste Specialität:
Façons u. Spickelfaçons
Anfertigung
vorzüglich nach
dem Sitz. Maass.

Wäsche u. Reparaturen auch nicht
bei mir gekauften Corsets.

Wilhelmine Krönig,
15a Langgasse 15a.

76321

Oberhemden nach Maass,

guter Sitz, tadellose Arbeit unter Garantie von nur
guten Stoffen zu sehr billigen Preisen liefert

A. Maass,

3384

10 Langgasse 10.

Grosse Posten trüb gewordener Sachen,

bestehend in Unterhosen, Unterjassen, Oberhemden,
bunter und weißer Wäsche, Unterröcke, Schürzen in
weiß und bunt für Damen und Kinder, Strümpfe,
Handschuhe, Tüll- und Gätelstoff, Bett-, Tisch- und
Kommodebeden, Betttücher, Handtücher, Sopha-
schoner, namentlich Damen- und Herrentragen
werden billiger wie in jedem Ausverkauf und auf
jeder Auction verkauft im

Sächsischen Waaren-Lager 3250
nur Reichsb. 3. **M. Singer,** nur Reichsb. 3.

Täglich frische holl. Austern per Dutzend Mk. 2.20, beste engl. Austern per Dutzend Mk. 2.— (bei grösseren Bezügen Rabatt).
Carl Herborn, Wilhelmstrasse 4. 2819



Schutzmarke.

Großer Ausverkauf.

Hiermit mache ich die ergebenste Mittheilung, daß ich mein Geschäft am 23. Januar c. in das in demselben Hause große Burgstraße 4 befindliche, bisher von der Firma H. Stein innegehabte Laden-Local verlegen und ganz in der bisherigen Weise weiterführen werde.

Besondere Gelegenheit.

Um mir den Umzug zu erleichtern, verkaufe ich von heute ab bis dahin meine sämtlichen Waarenvorräthe mit großer Preis-Ermäßigung.

Elässer Zengladen von Karl Perrot (aus Elsaß),
Wiesbaden, nur 4 große Burgstraße 4.

Um Verwechselungen vorzubeugen, bemerke ich, daß sich mein hiesiges Geschäft nach wie vor **nur**
4 große Burgstraße 4 befindet. **1229**

Herren-Hemden nach Maass,

sowie eine reichhaltige Auswahl in **Damen- und Kinder-Wäsche**
 empfiehlt

Adolf Stein, Langgasse 48, nächst dem Kranzplatz.

21746

Pelzwaaren.

Um vollständig mit meinem Lager zu räumen, verkaufe die bei der Versteigerung erübrigten, meistens **feinere Pelzwaaren**, als: Zobel-, Nerz-, Baum- und Steinmarder-, Skunks-, Biber- etc. Muffen und Boas, feinere **Herren- und Damen-Pelzmäntel, Pelzdecken, Livréekragen, Pelzmützen** und **-Kragen** etc., ferner eine grössere Parthie **Herren- und Damen-Begenschirme** noch einige Zeit aus freier Hand und zwar zu jedem annehmbaren Gebot.

Hochachtungsvoll

Rob. Zinober, Kürschner,
43 Taunusstrasse 43.

2515

Ich habe mich hier als Rechts-
anwalt niedergelassen.

Mein Bureau befindet sich **Rirch-**
gasse 38.

Wiesbaden, im Januar 1888.

Hehner,
Rechtsanwalt.

3820

Montag den 16. Januar

Wieder-Eröffnung

der römisch-irischen, sowie aller anderen Bäder

der „Dielenmühle“.

3768

Bettfedern und Daunen,

fertige Betten, einzelne Theile, als: Oberbetten, Plumeaux, Kissen, Rohhaar- und Seegrasmatrassen zu billigen Preisen.

3589

Friedr. Rohr, Taunusstraße 16.

Leinene Hemden-Einsätze,

bestes Bielefelder Fabrikat,

empfehlen zu Fabrikpreisen

W. Ballmann,
kleine Burgstrasse 9.

3083

Prima Prima Hemdentuch

per Meter **45 Pfg.** ist wieder eingetroffen.

A. Maass,
10 Langgasse 10.

3385

Wärmflaschen

in **Kupfer, Messing, Zinn und Blech** von 2 Mark
 an bei
Ed. Meyer, Hof-Kupferschmied,
Säbnergasse 10.

3809

Ofenkohlen.
Nusskohlen.
Stückkohlen.
Kohlscheider.
Braunkohlen-Briquettes.
Steinkohlen-Briquettes.

J. L. Krug,

Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung,

3 Neugasse 3,

empfehlte bei aufmerksamster und billigster
Bedienung in jedem Quantum:

Lohkuchen.
Holzkohlen.
Buchen-Scheitholz.
Kiefern-Anzündeholz.
Patent-Feuerzunder.
Patent-Coaks.
Gas-Coaks.

12994

Dr. Pattison's Gichtwatte

vorzüglich wirkendes Mittel

gegen alle Arten

Gicht und Rheumatismen.

In Paketen à 1 M. und halben à 60 Pf. bei

34 (H. 65260) Ferd. Kobbe, Webergasse 19.

Bergmann's Original-Theerschwefelseife

von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.

Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland.
Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten
Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Frost-
beulen, Finnen etc. Vorräthig: Stück 50 Pfg. bei
Louis Schild, Langgasse 3. 98

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden stets nach jeder beliebigen Wohnung von 80 Pfg. an
gebracht. Gustav Bree, H. Schwalbacherstraße 16.

Bestellungen können auch bei Herrn Kaufmann Jung, Edz
der Adelheidstraße und Adolphsallee, gemacht werden. 3850

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Das Ausfahren von Kohlen
in Wagenladungen für Private besorgt
prompt

L. Rettenmayer,

15773

Rheinstraße 17.

August Momberger,

Moritzstraße 7,

bringt hiermit sein reichhaltig sortirtes Holz- und Kohlen-
lager prima Qualität zu billigstem Preise in empfehlende
Erinnerung. 2644

Braunkohlen.

Von unserem Kohlenlager hier selbst Drancienstraße 4
verkaufen wir ab heute:

Rohe Kohlen à Ctr. 0,65 M.

Geschnittene Salon-Kohlen, □-Form, à Ctr. 1,10 "

für Porzellan- und Reguliröfen.

Die Kohlen verbrennen ohne Ruß und Schlackenbildung.
Unterweisung wird beigegeben Bringerlohn 5 Pfg. pro Ctr.

Braunkohlengruben

„Gute Hoffnung“ und „Christiane“ zu Westerburg.

Bestellungen werden auch entgegen genommen bei
1698 Herrn Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße.

Ein Waggon (ca. 200 Centner) Runzeln werden angekauft.
Verkäufer werden ersucht, unter Preisangabe sich zu wenden
an Josef Schneider in Oestrich. 3334

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfehlte:

Ofen- u. Herdkohlen,
gewaschene Nusskohlen,
Kohlscheider, Anthracit- und
Flamm-Würfelkohlen,
desgl. Steinkohl-Briquettes,
desgl. Anthracit-Würfel-
Kokes,
Gaskokes a. d. h. Gasanstalt,
Patent-Rund-Ofen-Kokes,
Braunkohlen-Briquettes,
buche Holzkohlen.

18091 in besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Lohkuchen und
neueste Feuer-Anzünder,
ferner aus meiner Holz-
schneide- u. Spalterei verm.
Maschinenbetriebes:
I. Classe Buchen- u. Kiefern-
Scheitholz, ganz und beliebig
geschnitten und gespalten,
sowie feingespaltene kieferne
Anzündeholz, kieferne Ab-
fallholz,

Die Kohlen-, Coaks- & Holz-Handlung

von J. G. Plöcker,

78 Schwalbacherstraße 78,

empfehlte in prima Qualitäten zu äußerst billigen Preisen:

Ofen- und Herdkohlen,
gewaschene Rußkohlen,
Stückkohlen,
Kohlscheider Anthracit-
und Flamm-Würfel-
kohlen,
Braunkohl-Briquettes,
Steinkohl-Briquettes,

Lohkuchen,
Holzkohlen,
Gas-Coaks,
Rußgries,
Buchen-Scheitholz,
Kiefern-Scheitholz,
Kiefern-Anzündeholz.

Preis-Conrants stehen zu Diensten.

8311

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé zu
Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
Biesbaden: 26

Ia stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stücke)	à M. 16.—	per Fuhre von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte)	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes à " 25.—		

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. Rasklungen bei Hrn. Ad. Kling, Kirchstraße 2.

21760

Rußkohlen,

I. Sorte in stückreicher Waare, per Fuhre (20 Centner)
14 M. 50 Pfg., I. Sorte Rußkohlen per Fuhre
(20 Centner) 20 M., II. Sorte 18 M. über die Stadt-
waage franco Haus Biesbaden gegen Baarzahlung empfehlte
Biebrich, den 3. December 1887. A. Eschbacher.

Dachstuhl (Männchen) für 20 M. zu verk. H. Exp. 2624

Lohnender Verdienst. 51

Agenten werden gegen hohe Provision ev. fixes Gehalt zum Verkauf gesetzlich gestatteter Prämienlose auf monatliche Theilzahlung gesucht. Schriftliche Offerten unter Chiffre **J. G. 8427** an die Exped. d. Bl. (actio. 28^{er}/A.)

Lohnnachweisungen

für sämtliche Berufs-Genossenschaften werden vorschriftsmäßig angefertigt Karlstraße 10, Barterre. 3841

Eine in allen Costümen durchaus perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 10, 2 St. 3432

Eine Näherin empfiehlt sich im Umdauern von Kleidern und Ausbessern der Wäsche. Näh. Frankenstraße 5. 3006

Eine Frau empfiehlt sich im Kranken-Ausfahren. Näheres Adolphsallee 3, Hinterhaus. 3180

Beitragen von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz. Corresp., wird bes. Off. **H. C. B.** an die Exped. erbeten. 8236

Ein Kind erhält auf dem Lande gute Pflege. Näh. Exped. 3846

Ein gesundes Kind ist Verhältnisse halber an gute Leute abzugeben. Näheres Expedition. 3845

Französische Wische ist wieder frisch angekommen (gr. und kl. Schachteln). **A. Harzheim**, Metzgergasse 20. 32

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsräumen. 5844

Zu verkaufen Villa mit Garten bei Wiesbaden für **23,000 M.** **J. Chr. Glücklich.** 1136

Haus-Verkauf.

Das **Kuhl'sche Haus**, Schwalbacherstraße 7, mit Wirtschaft, Kellereien ist sofort und billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei **Rechts-Consulent H. C. Müller**, Mauergasse 14. 2416

Villa in freier, gesunder Lage und bestem baulichem Stande, enth. 8 Zimmer mit Zubehör, circa 30 Ruthen Garten mit 60 der edelsten Obstbäume, 12 Minuten vom Curhanse entfernt, wegen Domizilwechsel sofort für **23,000 Mark** zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 3297

Eine comfortable, sehr solid und praktisch erbaute, sehr rentable Villa in schönster und angenehmer Lage, 3 schöne Wohnungen mit Balkon und auf längere Zeit sehr preisw. vermietet, ist für **75,000 M.** mit ca. 1000 M. Ueberschuß wegen besonderen Gründen zu verkaufen und bietet sehr gute Kapitalanlage. Näheres durch **J. Imand**, Weißstraße 2. 67

Zu verkaufen mit Inventar die prachtvoll eingerichtete **Villa Clementine**, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 11479

Eine herrschaftl. Villa von 18 gr. Zimmern ist für **60,000 M.** zu verkaufen und kann das Hochparterre von 6 Zimmern und Küche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen werden. Näh. Exped. 7271

Ein sehr schönes **Gehaus** mit Spezereigeschäft, gute Lage, ist mit **8—10,000 M.** Anzahlung zu verkaufen.

J. Imand, Weißstraße 2. 67

Das Haus **Jahnstraße 26** ist zu verkaufen; der unterste Stock (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche und Zubehör, sofort zu verm. Näh. Adelsheidstr. 33. 7800

Villa Parkstraße 24 ist zu verk. 21946

Sonnenbergerstraße ist eine reizende **Besitzung** mit großem Garten, Stallung und Hof, welche sich vortrefflich zu einem feinen Pensionat eignet, per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von

J. Chr. Glücklich. 18628

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Baubureau **Adolphsallee 43.** 5648

Zu verkaufen schöne Villa bei Sonnenberg.

J. Chr. Glücklich. 3556

Zu verkaufen Hotel-Pension in Schlungenbad.

J. Chr. Glücklich. 3555

Zu verkaufen Hotel ersten Ranges in Bad Eoden.

J. Chr. Glücklich. 3554

Im Ostseebad **Glücksburg** bei Flensburg ist eine am Strande belegene herrschaftliche Villa mit gr. Garten und herrlicher Aussicht Verhältnisse halber sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 20861

Zu verkaufen prachtvolle Baupläne im **Nerenthal** und an der **Parkstraße.** **J. Chr. Glücklich.** 1135

Wein- oder Bierwirtschaft auf 1. März oder später zu pachten gesucht. Näh. Exped. 3661

Wirtschaft in guter Lage mit Inventar zu verpachten. Näh. Exped. 3793

Flottes **Fabrik-Geschäft** (Verbrauchs-Artikel) in Wiesbaden mit oder ohne gut rent. Hausgrundstück billig zu verkaufen. Offerten unter **O. H.** postlagernd erbeten. 3793

Zur Erweiterung eines nachweislich rentablen Geschäfts wird ein **Theilhaber** mit Kapital gesucht. Erwünscht ein Techniker. Näh. Exped. 3803

Zwei **4 1/2 %ige** gute 2. Hypotheken von **3700** und **4800 M.** zu cediren gesucht Off. unter **W. K. 15** an d. Exp. 3516

500 Mark gegen hohen Zins und gute Sicherheit sofort gesucht. Offerten unter **N. B.** an die Exped. 3748

Von einem pünktlichen Zinszahler werden **20,000 Mark** als zweite Hypothek auf gleich gesucht. Offerten unter **Z. G. 100** an die Exped. 3806

15,000—18,000 M. auf gute 2. Hypothek (doppelte Sicherheit) pro April gesucht. Näh. Exped. 3077

18,000 M. auf gute Hypothek gesucht. Näh. Exped. 18964

75—80,000 M. auf gute 1. Eintragung zu **4 %** will ich anlegen. Offerten sub „Eintragung“ an **Haasen-stein & Vogler** hier erbeten. (H 6133) 37

Hypotheken-Capital

zu **4 %** und **4 1/4 %** offerirt

C. Hoffmann, Bank-Commission, 2218 **Neubauerstraße 4**, im Dambachthal.

39,000 M. auf erste Hypothek auszuleihen. R. Exp. 3858

40,000 u. 25,000 M. zu **4 %** auf prima Hypotheken per sofort zu verleihen durch

J. Chr. Glücklich. 3365

10,000—14,000 M. auf gute 2. Hypothek auszuleihen.

J. Imand, Weißstraße 2. 67

Am Camilla.

(18. Forts.)

Von Johanna Feilmann.

„Ich bin dem Zufall dankbar, der mir endlich in Gestalt dieses Flüchtlings die Gelegenheit bietet, mich Ihnen vorstellen zu können, Signora,“ sagte er, „mein Name ist Kendal.“

„Wie ich schon von unserer gemeinschaftlichen, kleinen Freundin weiß,“ entgegnete sie rasch, ihm die Hand reichend. „Auch ich freue mich sehr, Ihre Bekanntschaft zu machen.“

„Also wäre Camilla eine Art Einführungsbrief in Ihre Gunst, Signora. Ich fürchtete schon, die Freundschaft der Kleinen verschert zu haben, da ich es abgelehnt habe, sie zu malen.“

„Und warum denn das, Herr Kendal? Sie malen doch, wie ich höre, alle Kinder des Dorfes.“

„Weil es außerhalb des Bereiches meines dilettantenhaften Könnens liegt, auch nur die geringste Ähnlichkeit mit Camilla in einem Bilde zu erzielen. Verschiedene Versuche sind mir misslungen. Ihr bewegliches Gesicht verändert sich ja mit jeder Minute. Noch immer ist mir der Grundton dieser räthselhaften Kleinen nicht klar. — Wie sie oft von der tiefsten Traurigkeit mit einem Male in sprudelnde Heiterkeit übergeht!“

„Mich dünkt, das müßte ja dem Künstler interessant erscheinen!“

„Künstler? Ich bin eben so wenig Maler von Beruf, wie meine Zimmer-Nachbarin, Miß Douglas, Klavier-Virtuosin. Nur wirkt mein Pinsel weniger nervenaufregend auf die Umgebung als die Tasten unter ihren Fingern.“

Indem er auf dem ihm von Mathilde gebotenen Stuhl Platz nahm, fuhr er fort, über den Dilettantismus zu sprechen, welchen er verurtheilte, sobald derselbe Anderen lästig falle. Mehrere Mal stockte er in der Rede, den richtigen Ausdruck im Italienischen suchend, bis Mathilde ihn über ihre Nationalität aufklärte.

Als er sich darüber wunderte, daß sie sich so geflissentlich von der ganzen Gesellschaft fern halte, sagte sie: „Meine augenblickliche Stimmung erlaubt mir nicht, an irgend welcher Zerstreuung Theil zu nehmen; mein Trauerkleid wirkt stets verdüsternde Schatten auf freudige Gesichter.“

Die Stiderei, welche sie zur Hand genommen, sank auf ihren Schoß, ihre Züge nahmen einen wehmuthsvollen Ausdruck an. Sie schien Kendal's Anwesenheit zu vergessen. Auch er schwieg, ganz verloren im Anschauen dieser anmuthsvollen Frau. Hundert Gedanken kreuzten sich in seinem Kopfe. Wen betrauerte Signora Tosti? Ihren Mann? War sie Wittwe? Die von London an sie einlaufenden Briefe trugen einen breiten, schwarzen Rand; auch das von ihr beschriebene Couvert und der Briefbogen waren schwarz umrandet. Doch nein, in deutlicher Schrift stand darauf: Giuseppe Tosti, Esq., Regent's Park.

Mathilde nahm nach einigen Minuten Schweigens den unterbrochenen Faden des Gesprächs wieder auf und lenkte es auf Camilla zurück. Kendal's offenes, biederer Wesen flößte ihr Vertrauen ein, so daß sie sich verschiedene Male versucht fühlte, ihm ihre Absicht in Bezug auf Camilla mitzutheilen; doch ein Blick auf das Couvert genügte, daß sie das unausgesprochene Wort zurückdrängte.

Als Mathilde den Wunsch äußerte, sie möchte gern die Bilder der Vordigheiser Kinder sehen, lachte Kendal über den Kunstgenuß, den dieselben ihr bieten würden. „Ich schenke die Bilder den Eltern; sie freuen sich darüber; das ist der einzige Werth, den sie haben,“ meinte er, indem ein gutmüthiges Lächeln seine harten Züge einen Augenblick überflog. „Es ist eigentlich verwegen genug, daß die Hand eines Ingenieurs den Pinsel führen will.“

Unwillkürlich richtete sich Mathildens Blick auf die über die Rückenlehne des Stuhles herabhängende Hand. Sie war breit, markig, gebräunt und sprach trotz der wohlgepflegten Nägel von Arbeit.

„Nein,“ wiederholte er, „ich bin kein Künstler, obgleich ich wohl bei freier Wahl keine Laufbahn lieber eingeschlagen hätte,

als die eines Malers. Mir ist es im Leben ergangen, wie Vielen, welche den Drang nach Höherem, Schönerem hoben: ich mußte mir durch der Hände schwere Arbeit meine Lebensbahn eröffnen. Als mir die Erkenntniß kam, daß ich mich in meinem Beruf vergriffen, war es zu spät zur Umkehr. Wäre ich in meiner Kindheit einem Stubenmaler in die wohlthätigen Hände gefallen anstatt einem Grobbschmiede — wer weiß, ob sich nicht ein Salvator Rosa aus mir entwickelt hätte? Ich war in meiner Jugend Schmied, Signora; durch fleißiges Selbststudium und durch den Besuch der Abendvorlesungen in der Polytechnischen Anstalt in Philadelphia schwang ich mich zum Ingenieur auf.“

Und so waren Sie wirklich Ihres Glückes Schmied,“ sagte Mathilde lächelnd in Bezug auf Madame Dubois' Anspielung. Das Wort „Glück“ gab nur den Anlaß zur Erörterung; Beide stimmten überein, daß wahres Glück nur der inneren Seele entwachsen könne, ohne daß irgend welche persönliche Erfahrungen dabei in Betracht gezogen wurden.

Mathildens Interesse an Kendal stieg; sie bemerkte an seiner Lebensauffassung, daß sie keinen Alltagsmenschen vor sich habe. Und als er sich nach einer Stunde erhob, um seinen Morgen-spaziergang anzutreten, sagte sie zu seinem freudigen Erstaunen: „Nehmen Sie mich mit, Herr Kendal.“ Gewöhnt an die freie Art der Amerikanerinnen und Engländerinnen im Verkehr mit Männern, hatte er Mathildens zurückhaltendes Wesen für Hochmuth gehalten, worüber er sich um so mehr im Stillen ärgerte, weil die schöne Frau unablässig seine Gedanken beschäftigte.

Und auf dem Spaziergang nach der Fontana Romana, in der herrlichen Olivenwaldung, erzählte Kendal der aufmerksam lauschenden Mathilde das Drama seines Lebens, wie er um den Besitz eines jungen Mädchens gekämpft und gerungen, und wie, dem Ziele nah, er um den Preis betrogen worden.

„Ja, Signora, mir ist es ergangen wie Vielen, wie Tausenden, die, selbst arglos, Vertrauen in Andere setzen! Wie hätte ich den leisesten Verdacht hegen können, als ich das Mädchen meines Herzens verließ, das sich mir als Braut anverlobt! Sie war die Tochter eines fremden Geigers, eines herzlosen, mütterlichen Egoisten, der das liebe, hingebende Mädchen mit seinen wunderlichen Sitten tyrannisierte, so daß mir oft in seiner Gegenwart das Blut in Wallung geräth! Alles ertrug sie von dem Vater mit der größten Sanftmuth; widerstandslos fügte sie sich seinem Despotismus. Ich ging nach dem Westen, um mir das vom Vater meiner Braut beanspruchte Capital zur Gründung unserer Ehe zu erwerben. Es wurden dort nämlich große Eisenbahnbauten unternommen, und man hatte mir einen mit einer beträchtlichen Einnahme verbundenen wichtigen Posten anvertraut. Ihre Briefe athmeten die größte Zärtlichkeit und Sehnsucht nach mir. Da starb der stets kränkliche Vater; ich erbot mich natürlich sogleich, meinen Contract zu lösen und zu ihr zu eilen. Sie antwortete, Freunde hätten sich ihrer mit rührender Theilnahme angenommen, ich solle doch bleiben und meine Pflicht erfüllen. Kein Verdacht trübte meine Seele. Gerade um dieselbe Zeit, als meine Frist abgelaufen war, starb meist Vorgeföhrt am gelben Fieber. Man trug mir die glänzende und ehrenvolle Stellung als Director der Westbahnen an; mein Glück war gemacht. Aber sollte ich meine Braut in eine Gegend verpflanzen, wo das gelbe Fieber herrscht? Ich lehnte den Antrag ab, welcher mir noch zwei Jahre vorher als ein Ereigniß aus Tausend und einer Nacht erschienen wäre und kündigte meiner Braut meine Ankunft in Philadelphia an, indem ich sie bat, sich zur sofortigen Hochzeit zu rüsten. Ich kam nach Philadelphia; die Wohnung, welche sie mit ihrem Vater inne gehabt, war leer, Alles ausgeräumt.“

Kendal schwieg. Ein tiefer Seufzer entquoll seiner Brust, während er mit der Hand über die Stirn fuhr und dann den Kopf gedankenvoll gegen den Stamm der Olive lehnte, auf dessen Wurzel Beide Platz genommen hatten.

(Fortf. f.)

Miethcontracte

vorzüglich in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Angebote:

Karstraße 1 ist die Frontspitz-Wohnung zu verm. 16775
 Karstraße 11, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 (Wasserleitung) und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 2520
Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
 mern mit Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. 18794

Adelheidstraße 12,

1. Stock, 5 Zimmer, 1 Salon, elegant hergerichtet, per sofort
 zu vermieten. 2120

Adelheidstraße 12 eine abgeschlossene Mansard-Wohnung,
 bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige
 Leute per 1. April zu vermieten. 2541

Adelheidstraße 16a ist der 1. und 2. Stock
 von je 3 großen Zim-
 mern und Küche, Keller nebst Zubehör auf den 1. April zu-
 sammen oder getrennt zu verm. Näh. daselbst Part. 2672

Adelheidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und
 Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

Adelheidstraße 23 eine heizbare Mansarde an eine stille
 Person zu vermieten. 12595

Adelheidstraße 32 ist eine Wohnung (Hoch-Parterre) von
 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör auf
 gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Ecke der Adelheid-
 und Dranienstraße 21. 2588

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst
 Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982

Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zim-
 mer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und
 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m.
 schön. Aussicht, zu verm. Anzsh. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör
 billig zu vermieten. Näh. daselbst links. 1694

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage oder
 2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda,
 Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten.
 Näh. von 11—1 Uhr daselbst. 16119

Adelheidstraße 45, Hinterhaus, Parterre, eine Wohnung,
 bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie
 eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 1134

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer,
 3 Mansarden und Küche u., auf 1. April 1888 zu ver-
 mieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 199

Adelheidstraße 60 sind hohelegante Wohnungen von
 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich
 zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Adelheidstraße 63 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
 6 Zimmern, Speisezimmer und Zubehör, Benutzung des
 Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei
 W. Bogler, Schützenhofstraße 3. 274

Adelheidstraße 66 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit
 großer Veranda u., per 1. April zu vermieten. 2174

Adlerstraße 1 ist eine neu renovierte Parterre-Wohnung
 von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres im
 Hinterhaus, Parterre. 3058

Adlerstraße 8, nahe der Langgasse, ist eine Dachwohnung,
 bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, auf 1. April zu verm. 2669

Adlerstraße 10 ist eine Wohnung im 2. Stock auf 1. April
 zu vermieten. 3053

Adlerstraße 18 eine Wohnung zu vermieten. 3588

Adlerstraße 29, 1. St., freundl. Wohnung zu verm. 3008

Adlerstraße 33 eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör,
 auf 1. April zu vermieten. 3014

Adlerstraße 40 sind 2 Zimmer u. Küche auf April z. vm. 3490

Adlerstraße 45 Wohnung zu vermieten. 2980

Adlerstraße 47 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen, sowie im
 Hinterhaus eine Dachwohnung von je zwei Zimmern und
 Küche zu vermieten. 2718

Adlerstraße 51 im Hinterhaus 2 auch 3 Zimmer mit Zu-
 behör auf 1. April zu vermieten. 2570

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer
 und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen auf gleich oder später
 zu vermieten. 13464

Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Ab-
 schluss zu vermieten. 2362

Adlerstraße 59 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern,
 Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 2710

Adlerstraße 60 sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche,
 sowie kleinere Wohnungen abzugeben. 2845

Adolphsallee 2, 2 Etagen hoch, ist eine Wohnung von
 5 Zimmern mit allem Zubehör zu verm. Näh. im Laden. 1888

Adolphsallee 4 sind auf 1. April das Parterre, Bel-Etage
 oder der 2. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Balkon nebst
 Zubehör, zu verm. Näh. Kirchgasse 33, 1. Etage links. 2846

Adolphsallee 6 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je
 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
 Einzuweisen von 11 bis 1 Uhr. 2043

Adolphsallee 8 ist die 2. und 3. Etage, jede 5 Zimmer
 und Zubehör enthaltend, auf 1. April, erstere auch früher,
 zu vermieten. Näh. daselbst, 1. Stock. 106

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern,
 Badecabinet, Speisekammer u., per
 1. April zu verm. Näheres Bel-Etage von 11—1 Uhr. 93

Adolphsallee 10 ist das Parterre und die Bel-
 Etage zu vermieten. Näheres
 Herrngartenstraße 17 im Laden. 3021

Adolphsallee 12 ist der 2. Stock, 8 gr., eleg. Zimmer,
 gr. Balkon, Badeeinrichtung u., per
 1. April zu vermieten. Anzufragen täglich bis 3 Uhr. 2003

Adolphsallee 18 ist eine Wohnung, Hoch-Part., 6 Zimmer,
 Küche u. Zubeh., auf gleich z. vm. N. Schlichterstr. 17, II. 10367

Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten.
 Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend
 aus 2 geraden Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., sowie eine
 kleine Dachwohnung an ganz solide und ruhige kleine Familien
 ohne Kinder sogleich zu verm. Näh. Moritzstr. 15, Part. 20017

Adolphsallee 26 sind Wohnungen von 6 Zimmern
 mit allem Zubehör zu vermieten.
 Näheres daselbst. 1448

Adolphsallee 28 ist weggugshalber eine Wohnung, 3 Tr.
 hoch, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April
 zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 18510

Adolphsallee 35 ist der 4. Stock,
 5 Zimmer und
 Zubehör, an ruhige Mieter für den Preis von 900 Mark
 abzugeben. Näh. Parterre. 1225

Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 628

Adolphsallee 49 hübsche Liebeswohnung, 2—3 Zimmer u.,
 alsbald zu vermieten. Näh. im Baubureau nebenan. 20789

Adolphsallee 49 sind die eleg. und bequemen Wohnungen
 Parterre und Bel-Etage, 5—6 Zimmer u., per 1. April zu
 vermieten. Näh. im Baubureau nebenan. 2599

Albrechtstraße 3 freundliche Wohnung von 3 Zimmern
 auf 1. April (auch früher) z. v. Näh. Nicolassstr. 25. 2054

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante
 Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst
 Zubehör, auf 1. April 1888 zu verm. Einzuweisen von 11 bis
 1 Uhr. Näh. bei Joh. Dormann Wwe., Part. 16809

Albrechtstraße 25 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung von
 3 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näheres im
 Vorderhaus Parterre. 2272

Albrechtstraße 25a sind die Wohnungen im 1. und 2. Stock auf gleich preiswürdig zu vermieten. Jeder Stock enthält 7 Zimmer, Küche, Kammern und Zubehör. Näheres bei H. Betmedy, Adolphsallee 23, Part. 14453

Albrechtstraße 41 ist der 2. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1973

Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

Albrechtstrasse 43 Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sammtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sammtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Bahnhofstraße 16 ist ein ganzes Haus, als Familien-Pension u. geeignet oder Wohnungen von 5 Zimmern u. auf 1. April oder früher zu vermieten. 862

Bahnhofstrasse 20 ist eine Wohnung von 7 Zimmern auf 1. April zu verm. 2338

Bahnhofstraße 20 eine vollständige kleine Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten 2337

Biebricherstraße 7 mit Garten per sofort zu vermieten. Näh. Alexandrassstraße 10. 21405

Bleichstraße 4 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 13824

Bleichstraße 8 bei Kaufmann **Müller Wwo.** ist eine Wohnung von 3 und eine von 5 Zimmern auf April u. om. 2194

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308

Bleichstraße 11, Hinterhaus, 3 Zimmer, 1 Mansarde und Keller zu vermieten. 2309

Bleichstraße 11, 2. Etage links, möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3452

Bleichstraße 12 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 2990

Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1997

Bleichstraße 15a Wohnungen von 1 und 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 667

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. 2652

Bleichstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April event. auch früher zu vermieten. Daselbst ist ein Parterre-Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 464

Bleichstraße 22 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich auch später zu verm. 1157

Bleichstraße 22 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., auf gleich oder später zu vermieten. 1405

Bleichstraße 24 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. auf 1. April zu vermieten. 18732

Bleichstraße 24 ist in der Bel-Etage eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 oder 2 Mansarden, 2 Kellern u. auf gleich oder später zu vermieten. 1572

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 2168

Bleichstraße 29 ist in der Bel-Etage die Balkon-Wohnung mit 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Laden. 21859

Bleichstraße 33 eine Mansarde zu verm. Näh. Part. 2971

Bleichstraße 37 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 539

Bleichstraße 37 eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 13626

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 56

Große Burgstraße 4 ist die elegante 2. Etage von 6—8 Zimmern mit Zubehör zum 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 22078

Große Burgstraße 17, 3 Treppen hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3346

Castellstraße 1 Zimmer im 3. St. auf sogleich zu verm. 22179

Dambachthal 2 ein freundl. Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1888 an ruhige Leute zu verm. 2262

Delaspöckstraße 6, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u. vom 1. April 1888 an zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 19872

Delaspöckstraße ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3531

Dogheimerstraße 6, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3027

Dogheimerstraße 8 ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 1653

Dogheimerstraße 8, Seitenbau, sind 3 Zimmer u. Zubehör an kinderlose, ruhige Leute per 1. April zu verm. Daselbst sind Lagerräume frei. 2006

Dogheimerstraße 12, Bel-Etage, ist eine Wohnung, drei große Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2129

Dogheimerstraße 15 eine schöne Wohnung (1 Stiege), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 großen Mansarden u. per 1. April zu vermieten. 2312

Dogheimerstraße 17 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer. 3017

Dogheimerstraße 17 Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 3016

Dogheimerstraße 18 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Cabinet und Zubehör in der Bel-Etage auf 1. April zu verm. Näh. das. im Hinterh. bei W. Kraft. 2163

Dogheimerstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April oder früher zu vermieten; ebendasselbst sind zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. Näh. daselbst. 1593

Dogheimerstraße 30a ist eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Speisekammer, Küche, Closet, 2 Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 2367

Dogheimerstraße 32, in meinem Neubau, sind Wohnungen von 7 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wörthstraße 3 im Hinterbau bei J. Dörr. 18670

El. Dogheimerstraße 2 eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 6373

Elisabethenstraße 8 ist eine Wohnung in der Bel Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 2591

Elisabethenstraße 10 möblirte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 21087

Elisabethenstrasse 15 ist die Bel-Etage, sowie die Parterre-Wohnung, bestehend aus je 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Spiegelgasse 6, Eingang fl. Webergasse 18. 840

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20708

Ellenbogengasse 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. 3576

Ellenbogengasse 9 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 2581

Emserstraße 9 ist die Bel-Etage mit großem Balkon, vier Zimmern, Küche, Speisekammer, drei großen Mansarden, worunter zwei heizbare, event. die Hochparterre-Wohnung mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 3159

Emserstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18961

Emserstraße 19 ist das vollständig neu hergerichtete Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn J. Chr. Glücklich, Kerostraße 6. 758

Emserstraße 24 eine schöne Frontspitz-Wohnung und eine möblirte Mansarde auf gleich oder 1. April zu verm. 3872

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Barterre. 10165

Emserstraße 21, Landhaus, ist eine Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmer nebst completem Zubehör, zum 1. April 1888 an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. Barterre. 21978

Emserstraße 44 ist der Barterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. c., per sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147

Emserstraße 61, Gartenhaus, ist ein Zimmer nebst Küche sofort zu vermieten. 16862

Emserstraße 65 ist eine elegante Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 2985

Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 20332

Faulbrunnenstraße 3 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör im Vorderhaus auf 1. April 1888 zu vermieten. 867

Faulbrunnenstraße 12, II rechts, Zimmer mit Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 3079

Feldstraße 27 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 13460

Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520

Frankenstraße 3 ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Barterre. 2038

Frankenstraße 4 eine schöne Wohnung im 3. Stock, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 2049

Frankenstraße 15, Bel-Etage, ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Barterre. 18956

Franfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Bewohner auf 1. April zu vermieten. 842

Friedrichstraße 9 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie auf 1. April zu verm. R. Vorderh., Part. Anz. von 11—1 Uhr. 1992

Friedrichstraße 10 ist eine Wohnung im Hinterhause, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf April zu vermieten. 3458

Friedrichstraße 10, 2. Etage, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 2300

Friedrichstraße 14 ist im Vorderhause eine Wohnung, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, Barterre. 2121

Friedrichstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Barterre. 148

Geisbergstraße 11, Barterre, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör und im Mittelbau eine solche von 2 Zimmern und Küche, beide auf 1. April zu verm. 3842

Geisbergstraße 15 ist eine kleine Wohnung von 6 Räumen mit Zubehör zu vermieten. 20451

Geisbergstraße 16 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen Nachmittags. 3064

Geisbergstraße 18 ist die Frontspitze auf Februar, sowie eine kleine Frontspitze auf April, sowie Barterre-Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 2632

Geisbergstraße 20 ist die Barterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung, abtreichsalber auf 1. April zu vermieten. 2404

Geisbergstraße 20 Frontspitzwohnung von 3—4 Zimmern u. Küche auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 638

Goldgasse 7 sind zwei Mansarden mit Küche zu vermieten. Anzusehen Freitags und Dienstags von 3—4 Uhr Nachm. 3789

Goldgasse 8 ist eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. daselbst, eine Stiege hoch. 3498

Goldgasse 9, Hinterhaus, bei H. Kneipp, ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2028

Göthestraße 1 Wohn. v. 2 Zimm. u. 2 Cabin., an der Adolphsallee, mit Küche u. Keller zu verm. Näh. daselbst, 2 St. hoch. 18669

Göthestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 109

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Barterre. 62

Göthestraße 26, Neubau, sind 4 Wohnungen, sehr schön und bequem eingerichtet, von je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, sehr preiswürdig zu vermieten. Einzusehen täglich von 10—4 Uhr. 2006

Grünweg 4 ist das Gartenhaus, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. im Haupthaus oder bei C. Specht, Wilhelmstraße 40. 13532

Gustav-Adolphstraße 6 (Neubau) sind Wohnungen von 2, 3 und 6 Zimmern, sowie 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern, zu verm. Näh. Platterstr. 12. 21781

Helenenstraße 5, Vorderhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu verm. 2447

Helenenstraße 9 eine Mansarde mit Keller zu verm. 466

Helenenstraße 11 ist eine Barterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2098

Helenenstraße 18, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später, sowie eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 19075

Helenenstraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 2979

Helenenstraße 19 eine Barterre-Wohnung auf 1. April zu verm. 1676

Helenenstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Daselbst eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 2874

Helenenstraße 22, Stb., sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 2649

Helenenstraße 26 ist eine Hochparterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. 1397

Hellmundstraße 25, 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10829

Hellmundstraße 33 eine abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage) von 3 geräumigen Zimmern und Küche mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr. 3460

Hellmundstraße 37, Vorderhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2376

Hellmundstraße 46 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Laden. 3211

Hellmundstraße 47, 2 Stiegen, zwei Wohnungen, jede von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei S. Herz, Helenenstraße 24. 2231

Hellmundstraße 48 sind zwei ineinandergehende Mansarden mit Keller an ruhige Leute zu vermieten. 3565

Hellmundstraße 49, Stb., ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 2726

Hermannstraße 1 ist auf 1. April die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1990

Herrngartenstraße 5, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe rechts. 2575

Herrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage und der 3. Stock von je 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. Näheres im Hinterhaus. 3144

Herrngartenstraße 11 ist die Bel-Etage, sowie die 2. Etage von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Barterre. 1456

Herrngartenstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 2548

Herrnhilfsgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Barterre. 2678

Hirschgraben 10 II. Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 976

Hirschgraben 22, 1 Treppe hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2462

Hirschgraben 23 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 2171

Hirschgraben 26 ist eine freundliche Wohnung z. vm. 1866

Hochstraße 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017

Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

Jahnstrasse 5, schöne Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, per 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Parterre. 1487

Jahnstrasse 8 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 13549

Jahnstraße 13 ist eine Wohnung im 3. Stock, aus 4 Zimmern nebst Zubehör bestehend, an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72. 2122

Jahnstraße 17 ist eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15965

Jahnstraße 17, 1. St., 3 Zimmer mit Zubehör zu vm. 2974

Jahnstraße 19, Vorderhaus, Parterre, 1 sehr geräumige Wohnung von 5 Zimmern (wovon 2 mit separatem Eingang), Küche und allem sonstigen Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9 bei Tittes. 2379

Jahnstraße 19, Seitenbau, 1 Wohnung von 3 großen Zimmern, Glasabschluß und allen Bequemlichkeiten per 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9 bei L. Tittes. 2380

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern (Balkon) und Zubehör zu vermieten. 3534

Jahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 353

Kapellenstraße 4 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör im 1. Stock auf 1. April billig zu vermieten. Näh. daselbst oder Taunusstraße 23, I. 2680

Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzu- sehen von 1/3—1/4 Uhr Dienstags und Freitags. Näheres Taunusstraße 41, Bel-Etage. 2360

Kapellenstraße 23 ist eine schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, auf 1. April zu vermieten. 2691

Kapellenstraße 27 ein möbliertes Zimmer an eine einzelne Dame auf 1. April zu verm. Näh. Vormittags. 3330

Kapellenstraße 29 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf gleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 454

Kapellenstraße 33 (Sandhaus) 18 Zimmer, ganz oder in Etagen von 5 und 4 Zimmern zu vermieten. Das unter- tell., hohe und trockn. Erdgesch. 4 Zimmer u., ist auch für Geschäftsleute geeignet. Näh. Kapellenstraße 31. 3517

Kapellenstraße 67 zu vermieten von jetzt ab, möbliert oder unmöbliert, herrschaftl. Hoch-Part., Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengen.). Näh. im 2. St. 14174

Karlstraße 8, 1. Etage Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu verm. Anz. von 8—11 Uhr. 2619

Karlstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. I. 3046

Karlstrasse 15 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 2852

Karlstraße 16, Hinterh., sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf den 1. April zu verm. Näh. Marktstraße 32, I. 2682

Karlstraße 17 zu verm.: 3. St. 3—9 Zim. m. Erker, und Jahnstr. 1 Part. 5 Zim. u. Bel-Etage 5 Zim. u. Balkon, Frontspitze 1 Zim. u. Küche. Näh. b. Schmidt, Karl- straße 17, Bel-Etage. 3562

Karlstraße 26 ist im Hinterhause eine Wohnung zu ver- mieten. Näh. daselbst. 3185

Karlstraße 28 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Part. 3001

Karlstraße 29 Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. N. Jahnstraße 3, Part. 3162

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zu- behör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7894

Kirchgasse 2a ist der 2. Stock, 1 Salon 5 Zimmer, Küche und Zubehör wegzugshalber auf 1. April zu verm. 13438

Kirchgasse 2b ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacher- straße im Laden. 19788

Kirchgasse 22, Seitenbau, sind 2, 3 und 4 Zimmer nebst Küche auf April zu vermieten. 2620

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 5 Zim- mern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1942

Kirchgasse 27 ist die 1. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1364

Kirchgasse 43 zwei Frontspitz-Wohnungen an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2510

Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete Edwohnung von 5 Zimmern u. c. auf gl. od. später zu vm. 10726

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dach- kammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

Kirchhofgasse 7 eine H. Wohnung zu vermieten. 3532

Langgasse 1 ist der erste Stock zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9311

Langgasse 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, per 1. April zu verm. 2240

Langgasse 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten. 2240

Langgasse 19 ist die abgeschl. 1. Etage, 5 ger. Zimmer mit Zubehör, zu verm. Näh. im Laden. 21502

Langgasse 31 ist eine kleine, freundliche, neu hergerichtete Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2885

Langgasse 42

ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Räumen und kleiner Küche, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 12—2 und von 4—6 Uhr Nachmittags. 2205

Langgasse 47

ist der 1. Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche nebst Zubehör, in welchem seit 11 Jahren ein Puh- und Modewaaren-Geschäft mit dem besten Erfolge betrieben wurde, per 1. April 1888 anderweit zu vermieten. Näheres bei Jean Martin. 21809

Langgasse 48 ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu ver- mieten. Näh. bei A. Hassler. 2429

Langgasse ist eine feine Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. bei J. Smand, Weißstraße 2. 2528

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 2232

Lehrstraße 12 zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1582

Lehrstraße 29, Parterre, zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. 2128

Louisenplatz 6 zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2325

Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, nach dem Louisenplatz gelegen, bestehend aus Salon mit Balkon, 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 31. 887

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, sowie die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei C. Walther, Taunusstraße 7. 2663

Louisenstraße 5, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16157
 Louisenstraße 12 ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche
 u. Zubeh., auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 1670
 Louisenstraße 15 (Südseite) möbl. Etage zu verm. 19464

Louisenstrasse 20, Parterre,

möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1145
 Louisenstraße 20 ist ein Mansardzimmer mit Kabinet auf
 1. April an eine einzelne Person zu vermieten. 3484

Louisenstrasse 33

1. Etage 8 Zimmer per 1. October c. zu vermieten Näh.
 bei Rud. Bechtold. 1453
 Louisenstraße 41 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu ver-
 mieten. Näh. im Hinterhaus. 2060
 Marktstraße 12 sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern
 nebst Küche zu vermieten. 1819
 Marktstraße 13 ist eine kleine Wohnung zu verm. 3143
 Mauergasse 14 ist eine freundl. Mansarde zu verm. 1532
 Mauergasse 19 ist die 2. Etage, Vorderhaus, von 4 Zim-
 mern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh.
 bei Aug. Limbarch, Ellenbogengasse 8. 2170
 Mauritiusplatz 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 2193
 Mauritiusplatz 4 zwei Zimmer, Küche und Mansarde zu
 vermieten. 2180
 Neuhäusergasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und
 zwei große Mansarden, per 1. April (eventuell auch früher
 zu vermieten. 1979
 Richelsberg 8 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche
 und Keller auf 1. April zu vermieten. 3619
 Richelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu
 vermieten. 2092
 Moritzstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern
 und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2112
 Moritzstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer
 mit Zubehör, zu vermieten. 18200
 Moritzstraße 9 im Mittelbau eine hübsche Wohnung (mit
 Glasabschluß), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u.
 per 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 7, Part. 2537
 Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer nebst
 Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 2518
 Moritzstraße 15 sind eine geräumige Wohnung von
 6 Zimmern u. in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zim-
 mern u. im 3. Stock per 1. April preiswürdig zu vermieten.
 Näheres im Hofe rechts, Parterre. 1178
 Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern
 nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780
 Moritzstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und
 Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3540
 Moritzstraße 21, 2 Treppen, ist eine schöne Wohnung von
 5 Zimmern, Ladezimmer, Mädchenzimmer, Küche, Speise-
 kammer und Kohnaufzug vom 1. April ab zu vermieten.
 Einzusehen von 11—4 Uhr Nachmittags. 2433
 Moritzstraße 21 sind zwei Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern
 zum 1. April zu vermieten. 2044
 Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
 nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1677
 Moritzstraße 25 ist die dritte Etage von 5 Zimmern nebst
 Zubehör zu vermieten. Näh. dah. in der Frontspitze. 146
 Moritzstraße 26 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und
 Zubehör auf April zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 3513
 Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene
 Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden,
 doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör auf 1. April
 zu vermieten. Näheres daselbst. 2460
 Moritzstraße 32 Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör zu
 vermieten. 3637
 Moritzstraße 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern
 und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 2562
 Moritzstraße 42, Bel-Etage oder Parterre, von 4 Zimmern,
 allem Zubehör auf gleich oder April zu vermieten. Näh.
 Moritzstraße 42, Part., oder Moritzstraße 56, Part. 20168

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Balkon) von 5 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1986
 Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf sofort oder später zu verm. Näh. Part. 1987
 Moritzstraße 48 ist die 2. Etage, neu hergerichtet 5 Zimmer u.
 sofort oder per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau, Part. 3230
 Moritzstraße 50, Stb., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 16784
 Ecke der Moritz- und Göttestraße, Bel-Etage, eine
 herrschaftliche Wohnung von 7—9 Zimmern auf 1. April
 zu vermieten. Näh. Parterre. 2168
 Museumstraße 4 ein schönes, möbliertes Zimmer zu 24 Mk.
 und ein ditto kleineres zu 18 Mk. per Monat zu vermieten.
 Näheres im „Central-Hotel“. 22282
 Museumstraße 4, 3. Etage, ist eine schöne Wohnung von
 5 Zimmern, Küche und Zubehör, u. möblirt, auch unmöblirt,
 zu vermieten. 1254
 Mühlgasse 2, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von
 3 oder 5 Zimmern mit Glasabschluß und Zubehör auf 1. April
 zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2039
 Müllerstraße 6 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern,
 2 Mansarden, 2 Kellern und Benutzung des Gartens auf
 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock. Einzusehen von
 10—12 Uhr. 3320
 Nerostraße 5 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern
 und Küche zu vermieten. 3586
 Nerostraße 10, Strß., eine schöne Wohnung von 2 auch 3
 Zimmern m. Küche auf gleich od. 1. Februar zu verm. 1063

Nerostrasse 11a ist die Bel-Etage von 5 großen Zim-
 mern und Zubehör auf 1. April 1888
 zu vermieten. 22261
 Nerostraße 13 sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175
 Nerostraße 23 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zim-
 mern, sowie im Hinterhaus, Parterre, 2 Zimmer und Küche
 auf 1. April zu vermieten. 2585
 Nerostraße 30 ist eine Wohnung von 6 Zimmern auf
 1. April zu vermieten. 2668
 Nerostraße 32 sind auf 1. April eine Wohnung von
 3 Zimmern und Küche im 1. Stock, sowie mehrere kleinere
 Wohnungen zu vermieten. 1213
 Nerostraße 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von
 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7738
 Nerostraße 34, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1893
 Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zim-
 mern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 2059
 Nerostraße 42 sind 2 Zimmer und Küche auf gleich oder
 später zu vermieten. 3492
 Nerothal, verlängerte Stifftstraße 36, ist die elegante Parterre-
 und Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus je 6 Zimmern nebst
 Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

H. Eckerlin, Hellmündstraße 16. 2186

Neubauerstraße 10 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend
 aus 6 und 5 Zimmern (Bad u.), zu vermieten. 2716
 Neugasse 12 sind 2 große Zimmer und Küche im Seiten-
 bau, 2 St. hoch, auf 1. April zu vermieten. 2675
 Nicolassstraße 8 ist die Bel-Etage zum 1. April zu verm. 1989
 Nicolassstraße 10, Parterre-Wohnung, bestehend aus drei
 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda
 und Vorgarten (ruhiges Haus) für gleich oder 1. April zu
 vermieten. 2263
 Nicolassstraße 18 ist im 2. Stock eine Wohnung von
 5 Zimmern u. zu vermieten. 22196
 Nicolassstraße 26, Hochparterre 5 Zimmer, Bel-Etage
 6 Zimmer, neue, elegante Wohnungen mit sehr schönen
 Balkonen, und freundliche Erdgesch.-Wohnung, 5 Zimmer,
 sämtlich mit Zubehör, zu verm. Näh. Wilhelmstr. 3. 2903
 Oranienstraße 4 zwei unmöbl. Zimmer in der Bel-Et. auf
 1. April zu verm. Näh. Wellrichstraße 38 bei S. Lbb. 2862
 Oranienstraße 6 ist ein schönes, großes, unmöbl. Parterre-
 Zimmer im Vorderhaus mit separatem Eingang auf gleich
 zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 21106
 Oranienstraße 8 im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zim-
 mern, Küche u. Keller auf April zu verm. Näh. im Laden. 1891

- Oranienstraße 11** ist ein Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1. Etage hoch. 1869
- Oranienstraße 15** Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Cabinetten nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2173
- Oranienstraße 22**, im Seitenbau ist eine abgeschlossene, schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre rechts. 2053
- Oranienstraße 23** (neben der Adelheidstraße) ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit Balkon auf 1. April preiswürdig zu vermieten, ferner eine schöne Frontspitzwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst Parterre rechts. 2052
- Oranienstraße 27** eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Cabinet und Zubehör, für 1000 Mk., die Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör, für 600 Mk. und die 2. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, f. 650 Mk. zu verm. N. im Hinterhaus, 2. St. 3068
- Parkweg 4** sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464
- Philippbergstraße 5** auf 1. April eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sowie eine geräumige Frontspitz-Wohnung, bisher zusammen vermietet, zusammen oder jede einzeln anderweit abzugeben. Näh. im 1. Stock. 2751
- Philippbergstraße 7** ist eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 22068
- Philippbergstraße 23** Wohnung von 3—4 Zimmern mit Erker-Balkon zu vermieten. 1711
- Philippbergstraße 25** schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3057
- Philippberg**. In meinem neu erbauten Hause Ecke der Quersfeld- und Gustav-Adolphstraße 16 sind noch einige sehr schöne Wohnungen von je 3 Zimmern mit Balkons und Zubehör auf gleich oder später zu verm. G. Steiger. 1139
- Rheinstraße 7**, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres beim Portier im „Hotel Victoria“. 3168
- Rheinstraße 17** (Sonnenseite) noch einige Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 1921
- Rheinstraße 28** ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu verm. Näh. Part. r. 1746
- Rheinstraße 28** ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, per sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362
- Rheinstraße 28** ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. 860
- Rheinstraße 47**, Part., ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 832
- Rheinstraße 52** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 3401
- Rheinstraße 62** ist der 4. Stock von 7 Zimmern und Rheinstraße 63 Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 2296
- Rheinstraße 65**, Südseite, ist die Parterre-Wohnung von 4 oder 7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2246
- Rheinstraße 69** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, nur an ruhige Mieter abzugeben. Näh. daselbst Bel-Etage. 2540
- Rheinstraße 70** ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Veranda, Erker, Entresol, Badezimmer u. a. Zubeh., per April event. früher zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Treppen. 18704
- Rheinstraße 76** ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 81
- Rheinstraße 78** ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche u., an 1 oder 2 ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 15832

- Rheinstraße 79** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945
- Rheinstraße 81 Frontspitz**, 2 bis 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. hinter Glasabschl., u. ein einzelnes, heizbares Zim. z. verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, Bel-Etage. 829
- Rheinstraße 82** Bel-Etage von 7 gr. Zimmern oder auch Hoch-Part. von 6 Zimmern u. Zub. auf April z. v. Näh. Part. 2099
- Rheinstraße 85** ist die mit allem Comfort hergerichtete Parterre-Wohnung vom 1. Januar an preiswürdig zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 10. 22009
- Rheinstraße 87** ist die erste und die dritte Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badecabinet u. s. w., zu vermieten. 2169

Rheinstraße 91 und No. 88

- sind Wohnungen von 4—5 und 7 Zimmern zu verm. 20866
- Rheinstraße 91** eleg. Wohnung v. 4 gr. Zimmern mit Zubeh. (auch Fremderzimmer), Garten hinter d. Haus, zu verm. 12898
- Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Baden. 1432
- Westl. Ringstraße 8** ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre bei Gude's. Einzusehen Vormittags bis Mittags 1 Uhr. 2830
- Röderstraße 3 II.**, freundl. Logis auf 1. April zu verm. 3591
- Röderstraße 6** ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. I. 2210
- Röderstraße 14** (Alteeseite) ist die Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage, jebe von 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2747
- Röderstraße 32** eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2559
- Röderstraße 32**, nahe der Tannusstraße, ist eine kleine Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 21086
- Ecke der Röder- und Feldstraße 1** sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886
- Römerberg 37** ist eine Dachwohnung im Vorderhaus auf April zu vermieten. 2688
- Saalgasse 30** ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 2694
- Saalgasse 34** eine Wohnung im Hinterhaus und 2 schöne Zimmer im Vorderhaus zu vermieten. 18564
- Saalgasse 36**, Stb., eine kleine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im „Römerbad“. 2113
- Schachtstraße 9a** ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. zu verm. Näh. Adlerstr. 28. 2681
- Schachtstraße 9b** ist 1 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1997
- Schachtstraße 24** eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 2576
- Schlachthausstraße 1** sind per 1. April zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779
- Schlachthausstraße 1a** Mansard-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch daselbst. 2213
- Schlachterstraße 17** ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 10368
- Schlachterstraße 20** und 22 ist je die Bel-Etage, bestehend aus 5 resp. 4 schönen Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. Die Wohnungen sind mit allem Comfort eingerichtet. Näh. Moritzstr. 15 bei Rath. 2774
- Schulgasse 10**, 1 St., eine Wohnung zu vermieten. 2509
- Schützenhofstraße 9** 4 Zimmer mit Balkon nebst großem Vorplatz, Küche und Zubehör, per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst. 1141

Schützenhofstraße 14

- ist die **Bel-Etage-Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf den 1. April 1888 zu vermieten. Näh. von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 14, 1 Treppe. 20721
- Schwalbacherstraße 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—3 Uhr. Näh. Paterre. 2542
- Schwalbacherstraße 10 ist die 1. und 2. Etage, jede 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1998
- Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite) ist die Parterre-Wohnung mit 6 Zimmern, Salon, Küche, 2 Mansarden und Alleinbenutzung des großen Gartens auf 1. April zu verm. 3614
- Schwalbacherstraße 25 ein freundl. Logis mit Balkon von 4 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 2089
- Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 1974
- Schwalbacherstraße 37 ist der untere Stock des Vorderhauses auf 1. April zu vermieten. 2029
- Schwalbacherstraße 39 ist im dritten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche u. per 1. April zu verm. 3041
- Schwalbacherstraße 43 eine schöne Wohnung** event. mit kleiner Werkstätte sofort zu vermieten. 15149
- Schwalbacherstraße 45 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 3056
- Schwalbacherstraße 47 im Neubau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in der Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 2382
- Schwalbacherstraße 53 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3459
- Schwalbacherstraße 55 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu verm. 2695
- Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. 2739
- Schwalbacherstraße 65 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. zu vermieten. 1993
- Schwalbacherstraße 67** ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2635
- Schwalbacherstraße 77 ist ein freundl. Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 21764
- Schwalbacherstraße 79, 1 St. hoch, eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2696
- N. Schwalbacherstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, sowie eine schöne Frontpiz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1717
- N. Schwalbacherstraße 4 (Neubau) ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. Näh. Kirchgasse 22. 1516

Die möblierte Villa

- Sonnenbergerstrasse 6** ist anderweitig zu vermieten. 615
- Sonnenbergerstrasse 14**, „Villa Ramberger“, ist die Parterre-Wohnung von 3 großen, 1 kleinen Zimmer mit Küche und Speisekammer, 3 Mansarden, davon eine heizbar, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Auskunft in „Villa Fischer“, Parterre. Anzusehen von 2 bis 4 Uhr. 2601
- Villa Sonnenbergerstrasse 34**, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 61,**„Villa Liebenau“,**

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

- Steingasse 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu verm. Näh. bei H. Schnurr. 2177
- Steingasse 17 eine schöne, abgeschlossene Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2621
- Steingasse 31 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 3822

- Stiftstraße 7, eine Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen nach 11 Uhr. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 1804
- Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, vier Mansarden u. s. w., auf 1. April zu vermieten. 2024
- Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 18626
- Stiftstraße 22 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. bei L. Bomy, nebenan im Laden. 18994
- Stiftstraße 24, Neubau, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche zu vermieten. 3650
- Landhaus Stiftstraße**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kerothal 6. 20160

Taunusstraße 1 (Berliner Hof)

- ist eine Wohnung von 7 Zimmern auf 1. April zu verm. 2636
- Taunusstraße 2a** ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu verm. Näh. Wilhelmstraße 44. 7264
- Taunusstraße 16**, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 10282
- Taunusstraße 17** ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 400 Mark. 3473
- Taunusstraße 19**, Südseite, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör; im 3. Stock 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 1 Mansarde, 1 Zimmer und Kammer auf 1. April zu vermieten. 2998
- Taunusstraße 27** („Zum Sprudel“) ist die Bel-Etage vom 1. April ab anderweitig zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. bei A. Abler, Piano-Magazin, nebenan. 3677
- Taunusstraße 41** ist in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie eine Frontpiz-Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2189
- Taunusstraße 47** sind 3 Parterrezimmer als Geschäftslocal zu vermieten. Näh. im Schuhladen. 21398
- Taunusstraße 53** eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 5398
- Taunusstraße 55** Dachwohnung zu vermieten. 236
- Waldmühlstraße 11**, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 11989
- Waldmühlstraße 14** eine kl. Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 3061
- Walramstraße 6** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 1975
- Walramstraße 10** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2145
- Walramstraße 13** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2727
- Walramstraße 20** sind mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 3282
- Walramstraße 30** (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu verm. 19311
- Walramstraße 37**, 1 St. h., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf gleich zu verm. 15851
- Webergasse 38** ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, großer Küche und Kellerabtheilung, auf 1. April zu vermieten. 2116
- Webergasse 46** sind zwei vollständige Wohnungen und eine heizbare Dachstube auf gleich oder später zu verm. 2432
- N. Webergasse 10, Hinterhaus, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute billig zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 3470
- Weilstraße 1**, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Vormittags einzusehen. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 3025
- Weilstraße 3**, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2271
- Weilstraße 4**, 1 Stiege, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Weilst. 6. 3076

Weilstraße 5, 1 Treppe hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April d. J. zu vermieten. Näheres bei W. Müller („Deutsches Haus“.) 2167

Weilstraße 16 ist auf gleich eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312

Wellritzstraße 3 ist eine Wohnung von 2 und eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. 2137

Wellritzstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 auch 6 Zimmer und 2 Mansarden, auf 1. April zu verm. Näh. im Hinterh. 2013

Wellritzstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2090

Berliner Stimmungsbilder.

Nachdruck verboten.

Mit fröhlichen Augen sieht uns das junge Jahr an — und wir hatten doch Alle vermutet, daß es mit trübem und gefährdendem Hintergrunde heraufziehen würde. Von jeglicher Seite waren unheimliche Gerüchte auf uns herangeführt, am politischen Horizont zuckten grelle Blitze und größte dumpfer Donner, und nun, mit einem Male, ist der ganze unheimliche Spuk verschwunden und an die Stelle des finsternen Schwertes ist die friedenslühende Palme getreten. Man hatte zwar bei uns dem Waffengeräusch nicht zu viel Gewicht beigelegt, nirgends wird ja das alte Wort: „Dinge machen gilt nicht!“ so treu befolgt, wie gerade hier, und außerdem hat der Berliner eine skeptische Natur und mit den Fragen „warum?“ und „weßhalb?“ ist er stets bei der Hand, weit öfter, als es den Antwortgebenden lieb ist. So hatte er sich denn auch in diesem Falle nicht zu gar so kühnen Combinationen hinreißen lassen und nur wenigen ergrauten Stammtischgästen, die vielleicht einst bei der Bürgerwehr auf einen Tag Dienst gethan, mag es eingefallen sein, im Geiste bereits die hiesigen Garde-Regimenter an der polnischen Grenze zu sehen.

Mit weit regerem Interesse dafür wurden und werden die Nachrichten aus San Remo entgegengenommen, und wenn sich auch hier vielleicht der oben erwähnte Charakterzug des Spree-Althener deutlich wieder zeigt und er sich den günstigen Meldungen gegenüber etwas abwartend verhält, so sind dafür die Hoffnungen und Bitten für das theure Leben desto heißere, und die Lippen und Herzen der vielen Tausende, welche gegenwärtig tagtäglich die überall aufsteigenden Adressen unterzeichnen, sie mögen innige Segenswünsche nach dem Süden senden und werden den Tag herbeisehnen, welcher unseren Thronfolger auf's Neue in Berlins Welchbild unter brausendem Jubel einziehen läßt.

Diese hoffnungsfreudige Stimmung kommt allerdings unserer gesellschaftlichen Leben etwas verspätet zu statten; man hatte sich schon seit längerer Zeit auf eine ziemlich eintönige Saison eingerichtet und wunderte sich nun selbst über dies plötzliche Erwachen aller Lebensgeister, das mancher Familie gar nicht so erwünscht kommen mag. Denn, wenn wir offen sein sollen, recht viele Hausväter und noch mehr Hausmütter hatten bereits einen „billigen Winter“ in Betracht gezogen, da man auf das Fehlen der großen Festlichkeiten rechnen durfte und letztere das Budget ja stets besonders stark belasten. Entschieden ist es bisher freilich noch immer nicht, ob wirklich die gesellschaftlichen Bogen ebenso stark wie in den Vorjahren gehen werden, man hört da manches „Für“ und „Gegen“, aber sicher ist, daß der bis jetzt verlaufene Theil des Januar, was die Salons und den Ballsaal anbelangt, recht monoton ausfiel. Das wird unseren jungen Damen wenig passen, denn die Fräulein haben doch wahrlich ihren Beruf verfehlt, welche sich nicht so und so viele Male in einem Winter im Tange drehen, und wozu hätte man denn die Augen, wenn sie nicht noch an anderen Stätten als wie in den eigenen vier Wänden umherwandern dürften? Und Fräulein und Augen, wo trieben sie lieber ihr wirbelndes, lofes Spiel, als an den wenigen Stellen, wo sich im Winter die beste Gesellschaft Berlins trifft und wo es ebensoviel zu tanzen wie zu schauen gibt. Diese Stellen aber verkörpern die großen Bälle, welche von bestimmten Centren ausgehen, und welche, was in einer Millionenstadt schwierig genug ist, die vornehmsten Kreise derselben mit den interessantesten vereinigen und auf diese Weise ein buntes und abwechslungsreiches Gesamtbild schaffen, das auf jeden einen ebenso fesselnden wie merkwürdigen Reiz ausübt.

Den Reizen dieser großartigen, von Tausenden besuchten Festlichkeiten eröffnet gewöhnlich der Subscriptionsball, der sich trotz seiner unver-

änderten Gestalt seinen alten glänzenden Ruf voll auf zu bewahren gewußt hat. Wird er aber überhaupt diesmal stattfinden? — das ist die in diesen Tagen hier vielbehandelte Frage.

Bekanntlich hatte man, als die Krankheit des Kronprinzen einen beschleunigten, gefährlichen Verlauf zu nehmen drohte, für diesen Winter von allen mit dem Hofleben in Verbindung stehenden bedeutenderen Festlichkeiten abgesehen; dann wurde der ausdrückliche Wunsch des erlauchten Herrn kumb, seinetwegen in keiner Weise das Vergnügungsprogramm einzuschränken, und seitdem hat man über die offiziellen Festlichkeiten nichts mehr vernommen. Mehr denn je erscheint man hier die Abhaltung wenigstens eines Subscriptionsballes (statt der gewohnten zwei), man würde darin vielfach eine Bestätigung der günstigen, aus San Remo gemeldeten Symptome erblicken, wie man sich zugleich mit der Hoffnung trägt, gerade auf diesem Ball den greifen Monarchen erscheinen zu sehen. Allerdings wurde sonst der Termin des Balles schon stets Anfang Januar verkündet, und eine bezügliche authentische Aeußerung wäre wohl zu wünschen, sie würde viele stille und laute Fragen erledigen, denn daß, wie geprüchsweise verlautet, die Subscriptionsbälle überhaupt durch im Opernhause abzuhalten die Promenade-Concerte ersetzt werden sollen, dies will und kann man hier nicht glauben.

Vielleicht war die darüber in einige Zeitungen lancirte Notiz nur ein Versuch der Intendanz, die öffentliche Meinung über die geplante neue Einrichtung auszufragen; dieser Versuch dürfte dann aber ebenso mißgelingen, wie derjenige der sogenannten Gesellschafts-Abende, welche an jedem Montag im Opernhause stattfinden sollen. Sie ist ja nun genügend bereits commentirt worden, jene Verfügung des Grafen Hohenberg, „daß vom 1. Januar bis zum 1. Mai des Jahres die Montags-Vorstellungen im Opernhause den Charakter von Gesellschafts-Abenden tragen sollen“, womit das Ersuchen verknüpft war, die Besucher des Parquets und des ersten Ranges möchten im Gesellschafts-Anzuge, die Herren also in Frack und weißer Binde, die Damen in Gesellschafts-Toilette, erscheinen, um den Vorstellungen einen besonders festlichen Glanz zu verleihen. Der erste Montag, dem man mit Spannung entgegen sah, zeigte aber nur herzlich wenig von dem, wie man hier sagt, „per Ordre de Muffi“ angelegten „festlichen Glanz“, wenige Damen waren in Gesellschafts-Roben und nur ein Theil der Herren war im Frack erschienen, die gute bürgerliche Gesellschaft, welche ganz speziell die Cassen unserer königlichen Bühnen füllt, war entweder überhaupt nicht zu sehen oder hatte durch das gewählte Costüm entschiedenen Protest gegen den Ukas eingelegt. Die Meinungen über letzteren schwanken wirr durcheinander. Die Mehrzahl erklärt sich dagegen und läßt ihrem Spott freien Lauf, und das Ende — es wird allgemeine Verwirrung sein: soll man den Frack anziehen, soll man es nicht? Nach unserer Meinung wird sich die Verfügung nicht stritt durchführen lassen; die Vorstellungen im Opernhause fangen meistens zu früh an, als daß ein größerer Prozentsatz der Besucher, welcher am Nachmittage geschäftlich in Anspruch genommen ist, noch Zeit gewinnt, vorher zu Hause Toilette zu machen, ein anderer, bedeutender Theil sucht nach dem Theater ein Lokal, sei es ein Bier-, sei es ein Wein-Restaurant, auf, und dort ist Frack wie Gesellschafts-Robe nicht am Platz. Und wie sieht es schließlich mit den Fremden, die keinen umfangreichen Kleiderkoffer mit sich führen? Man kann ihnen doch nicht den Eintritt verweigern, zumal, wenn sie schon durch den Portier ihres Hotels oder durch Händler im Besitze von Billets sind? Man kann ihnen doch nicht sagen, besonders wenn sie nur eine kurze Frist für ihren Berliner Aufenthalt gewährt haben, sie möchten an einem anderen Tage wiederkommen? Nein, den Intendanten leiteten gewiß bei dem Erlaß seiner Verfügung gute Bestrebungen, aber „Eines schied sich nicht für Alle“, und was in Paris und London am Platze ist, das eignet sich deshalb durchaus nicht zugleich für Berlin.

Unserem Opernhause hat die erste Woche des neuen Jahres einen schweren, tief beklagenswerthen Verlust zugefügt: in blühender Jugend, schön, begabt, scheinbar ein Kind sonnigsten Glückes, starb an einem tödtlichen Brustfieber Johanna von Schilany, welche seit dem Frühjahr 1884 unserer Oper angehörte und durch die lebenswichtige Gehaltung bedeutender Rollen schnell die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich lenkte. Bewundert und geliebt, gehörte die jugendliche Sängerin zu den Wenigen, welche von den Bühnenfabriken verschont geblieben und welcher sich eine erfolgsgelönte, vielversprechende Zukunft öffnete. In ärmlichen Verhältnissen in Wien herangewachsen, nur mit Mühe die Kosten ihrer ersten musikalischen Studien erkräftigend, winkte ihr in Berlin sogleich der vielumworbene Lorbeer echter Kunstbegabung, der nun, so rasch, von den knöchernen Fingern des Todes entblättert und zerrissen wurde.

Paul Lindenberg.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Villa,

unmöblirt, geräumig, 8—10 Zimmer, größerer Garten, auf 1. Juli oder später zu miethen gesucht. Näh. bei

G. Blumer, Tannusstraße 55. 3277

Für ein alleinstehendes Mädchen, Kleidermacherin, wird ein großes, unmöblirtes Zimmer gesucht. Offerten mit Preisangabe nach Mauerstraße 8, Hinterhaus, 1 Tr. links, erbeten. 3330

Ein unmöblirtes, größeres Zimmer zum 1. April zu miethen gesucht. Näh. Expedition. 3695

Eine kleine Parterre-Wohnung (unmöblirt) auf 3 Monate zum 1. April von einer Dame gesucht. Offerten sub **J. B. 96** an die Exped. d. Bl. 3926

Ein anständiger, junger Herr wünscht zwei große, helle Zimmer nebst Schlafzimmer auf Jahresmiete ab 1. April. Gef. Franco-Offerten unter **H. P. postlagernd Lindern** bei Aachen. 3896

Wohnung gesucht

von einer kleinen Familie, 2 Zimmer und Küche, am liebsten Frontspitz. Off. mit Preisangabe u. **B. B. 100** postl. 3945

Eine Wohnung v. 4 Stuben, 2 Tr., Südseite und nicht zu weit vom Wald und Park, im Preise von 700 Mark von zwei Damen gesucht. Näh. Exped. 4039

Eine kleine, fr. Wohnung von 2—3 Zimmern und Zubehör wird von einer Beamtenwitwe zu Ostern d. J. zu mäßigem Preise zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **E. M. 35** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4001

Pension für ca. 50 Mk. monatlich gesucht. Offerten unter **E. 25** postlagernd erbeten. 4089

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. Februar gesucht. Näh. Häfnergasse 14. 4113

Ein Laden oder Parterreräum in der Nähe der Bahnhofstraße auf einige Wochen gesucht. Off. unter L. 758 an die Exp. 3149

Von einem hiesigen Geschäft wird ein Laden in bester Geschäftslage per sofort event. 1. April gesucht. Offerten unter **J. G. 101** an die Exped. 3261

Angebote:

Adelheidstraße 18, Südseite, mit Vor- und Hintergarten, eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. 3832

Adelheidstraße 11, 3. Stock. 3832

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg. möblirte Zimmer zu vermieten. 2936

Adlerstraße 23 ein Logis zu verm. Näh. im Laden. 3911

Bel-Etage

Bahnhofstraße 8, neu hergerichtet, 6 Zimmer, 2 Kammern und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr, sowie von 3—4 Uhr. 3183

Frontspitz-Wohnung

Bahnhofstraße 8 zu verm.. Einzusehen von 10—11 Uhr, sowie von 3—4 Uhr. 3184

Biebricherstraße 2a, Villa, hochleg. Wohnung, ferner die neu hergerichtete Villa Biebricherstraße 2 nebst Stallung etc. zu vermieten. Näh. im Bauureau Adolphsallee 51. 2598

Albrechtstraße 23a ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. 18625

Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Februar 1888 ab zu vermieten. Näheres daselbst. 224

Bleichstraße 8, 1 Stiege, bei Wittwe Müller sind gut möblirte Zimmer für 10, 12 und 14 Mk. sofort zu verm. 3026

Bleichstraße 17, 2 St., sind möblirte Zimmer per Monat 12 Mark zu vermieten. 3593

Verlängerte Bleichstraße bei Zimmermeister **Rossel** ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör (große Waschküche, geeignet für Wascheute) und Stallung für 4—6 Pferde, ganz oder getheilt zu vermieten. Daselbst ist auch ein **Lagerplatz** (ca. 200 Qu.-M.) und Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 4076

Gr. Burgstraße 7, 1, möblirte Zimmer billig zu verm. 2897

Große Burgstraße 13 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf den 1. April preiswürdig zu vermieten. 2319

Kleine Burgstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, per 1. April preiswürdig zu vermieten. 2318

Castellstraße 1, 1. Stock, Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4052

Castellstraße 4/5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 3002

Dambachthal 6a, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 4074

Emserstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche an eine kleine Familie zum 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 10—5 Uhr. 3037

Emserstraße 75 ist eine Wohnung, 2—3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3900

Faulbrunnenstraße 6 eine Mansard-Wohnung für eine kleine, ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 3708

Faulbrunnenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 4024

Feldstraße 21, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Kerostraße 17. 4022

Friedrichstraße 10, 2. Etage, sind 2 feinmöblirte Zimmer billig zu vermieten. 264

Friedrichstraße 45 ist ein Logis im Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche, Keller etc., dann im Seitenbau zwei Logis mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4005

Geisbergstraße 5 ist eine elegant möbl. Wohnung von 4 Zimmern event. mit Küche wegen Abreise sofort zu verm. 994

Häfnergasse 4 Wohn- u. Schlafzimmer mit Pension. 17844

Hellmundstraße 54, Ecke der Wellrichstraße, im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 19443

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Herrngartenstraße 13, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 33. 3960

Hirschgraben 26 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 21242

Jahnstraße 2 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 22076

Karlstraße 10, Seitenbau, Part., sind 2 Zimmer an ruhige Miether ohne Kinder per 1. April abzugeben. Näh. Part. 3960

Karlstraße 23, 2. St., 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3958

Karlstraße 30, Mittelbau, ist die Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 3921
 Kellerstraße 3 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3468
 Kirchgasse 36 ist im Vorderhaus ein Logis zu verm. 2058
Langgasse 4 ein fl., möbl. Zim. auf gl. an 1 Herrn zu verm. 3356
Langgasse 13 im Seitenbau ist eine sehr freundliche Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 schönen Zimmern (wovon auch das eine als Küche benutzt werden kann) nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2812
Langgasse 13 eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2813
Langgasse 15a ist die Wohnung im 2. Obergeschoss, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden. 3275
 Lehrstraße 1, Parterre, einfach möbl. Zimmer zu verm. 24
 Ludwigstraße 13 ist ein schönes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 664
 Moritzstraße 29 sind im Vorderhaus, Parterre, 2 Zimmer nebst Cabinet auf 1. April, sowie ein großer **Weinfeller** sofort zu vermieten. 3968
 Moritzstraße 38 ist eine geräumige Frontspiz-Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten. 3901
 Nerostraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4002
 Neubauerstraße 6, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 1688
Nicolassstraße 7 ist eine hübsche Frontspizwohnung von 2 großen Zimmern und 1 Kammer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 3102
Nicolassstraße 32, 3 Treppen hoch, 5 Zimmer und Bad-Cabinet mit allem Zubehör zu vermieten. 3769
 Philippstraße 9, 3 Stiegen hoch, ein hübsch möbl. Zimmer mit wunderv. Aussicht an einen gebildeten Herrn (monatl. zu 12 Mk.) zu vermieten. 4025
 Philippstraße 11 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 3970
 Platterstraße 50 ist eine abg. schlossene Mansard-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 bei Metzger **Berberich**. 4023
 Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 ist auf 1. April ein Logis zu vermieten. 3948
 Rheinbahnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964

Rheinstrasse 25

möblierte Familien-Wohnung (Bel-Etage), Sonnenseite, nahe der Bahn, mit Küche u. oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 19732
 Rheinstraße 42, 3. Stock, sind 5 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Keller auf 1. April zu verm. Näh. 3. St. 2654
 Rheinstraße 42 eine heizb. Mansarde z. verm. N. 3. St. 2653
 Rheinstraße 48 sind 2—3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. 3971
 Rheinstraße 44 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2265
 Röderallee 28 Frontspiz-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 4031
 Röderallee 30, gleich bei der Taunusstraße, sind in der Bel-Etage zwei möbl. Zimmer einzeln oder zusammen zu verm. 3794
 Röderallee 30 ist eine große Dachkammer nebst Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3795
 Röderstraße 41, 2. St. links, ist ein einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2344
 Römerberg 14 sind auf 1. April ein Laden mit Wohnung, sodann noch mehrere Wohnungen von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3567

Schillerplatz 4, 2 Treppen hoch, ist die bisher von Herrn Director Roth innegehabte Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und 2 Manarden, auf **sogleich** zu vermieten. Näheres nebenan bei dem Vorschau-Berein zu Wiesbaden, E. G. 384

Römerberg 36, D., eine fl. Part-Wohnung zu verm. 3918
 Schachtstraße 3 ist eine Wohnung per April zu verm. 3913
Schiersteinerstraße 11 eine Dachwohnung zu verm. 3771
 Schulberg 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Adlerstraße 4. 3969
Schulberg 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 3018
Schulberg 15, Bel-Etage, eine kleine, freundliche und elegante Wohnung mit Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Preis 380 Mark. Näh. daselbst. 3938
 Schwalbacherstraße 13, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Keller zu vermieten. Näheres daselbst. 4073
Schwalbacherstraße 32, Hoch-Parterre (Alte Seite), gut möblierte Zimmer auf sogleich zu vermieten. 11432
 Schwalbacherstraße 63 ist eine Dachwohnung auf den 1. April zu vermieten. 3957
 Steingasse 26, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 2972
 Stiftstraße 21 ist die Frontspizwohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche, Keller u., per 1. April zu verm. 3964
Taunusstrasse 6 ist der **erste** Stock ganz oder getheilt auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. Parterre links. 2276
Taunusstraße 9 links, möbl. Bel-Etage, auch einz. Zimmer u. Pension. 19770
 Taunusstraße 45 (Sonnenseite) Hochparterre, 3 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten, auch einzeln. 4.95
 Walramstraße 8 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April d. Js. zu vermieten. 3955
 Walramstraße 9 schöne Dachwohnung an eine ruhige, kleine Familie zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 3464
 Walramstraße 25 Dachwohnung zum 1. April z. verm. 3998
 Webergasse 42 3 Zimmer u. Küche z. v. W. im Hhs. 3978
 Webergasse 51 zwei Wohnungen, jede 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. bei J. Sohn. 4058
 Wellrichstraße 17 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 3928
Wellrichstraße 19 eine große Wohnung, 4 Zimmer und Küche, sowie eine Mansardwohnung mit Abbruch zu vermieten. Näh. daselbst. 2278
 Wellrichstraße 20 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., sowie 3 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderh., P. 2176
 Wellrichstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966
 Wellrichstraße 23 ist eine große Stube mit Keller auf 1. März oder April zu vermieten. 3889
 Wellrichstraße 27, Bel-Etage, sind Wohnungen von 4, 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2977
Wellrichstraße 32 zwei kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 4033
 Wellrichstraße 36 eine Wohnung im 3. Stock und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 2911
 Wellrichstraße 40 eine Wohnung mit 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3522
 Wellrichstraße 44 ist im Vorderhaus eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3951
 Wellrichstraße 46 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 3526
 Wilhelmplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745
Wilhelmstraße 42a (Ecke der großen Burgstraße) ist per 1. April 1888 die 2. Etage von 5—7 eleganten Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im 3. St. 22077
 Wörthstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör oder Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3480
Wörthstraße 2 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, große Veranda nebst Zubehör, weggas halber auf 1. April zu vermieten. Näh. bei J. Göppli. 1719
 Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. 3416

Wörthstraße 10, Hoch-Parterre, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. April, sowie in der Bel-Etage 2 unmöblierte Zimmer mit **eigener** Abkühlung zu vermieten. 4045

Wörthstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 gr. Zimmern, Küche, Mans. u. Zubeh. zu verm. Näh. Part. 3602

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zub., auf 1. April zu verm. 1880

Wörthstraße 22, 1 Stiege hoch, sind 4 Zimmer mit vollständigem Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Von 11 Uhr an einzusehen. 3454

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhaufe, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

In dem Hause **Adolphsallee 16** ist eine schöne Herrschaftswohnung im 2. Stock auf den 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre. 1709

In dem neubauten **Landhause Walfmühlstraße 19** sind ganze Etagen von 8—9 Zimmern, Küche, Balkons und allem Zubehör, auf Wunsch Garten, sowie Wohnungen von 2, 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Adlerstraße 59, 2 St. 2557

In meinem neubauten Hause **Sedanstraße 3** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst sonstigem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 2879

Eine Bel-Etage von 6 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung (vordere Parkstraße) ist auf 1. April zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**, Kerosstraße 6. 2535

Meine Wohnung **Kirchgasse 2a**, 2. Stock, von 6 geräumigen Zimmern mit Balkon, Bade-Einrichtung, Telegraph u. ist zum 1. April 1888 wegzugshalber zu vermieten. **Landesrath Grimm**. 22229

Eine elegante, bequeme Wohnung

4 Zimmer, Küche und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, ist an ruhige Leute auf 1. April a. c. zu vermieten **4 Friedrichstraße 4**. 1910

Drei Zimmer u. Zubeh. bill. zu verm. Näh. Albrechtstr. 17, P. 1695

Wohnung, 1. Stock, auf sofort zu vermieten **Mauritiusplatz 2**. 5011

Auf 1. April 1888 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern und Küche zu vermieten **Spiegelgasse 8**. 1950

Die **Bel-Etage** der **Wita Mainzerstraße 5** ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 912

Eine kleine Wohnung im Seitenbau ist zu vermieten in der **„Kaiser-Halle“**, Bahnhofstraße. 18622

Drei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 109

Zwei Zimmer und Küche per 1. April an ruhige Leute zu vermieten **Soalgasse 4**. 2094

Zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten **Philippbergstraße 19**. 3248

Eine Wohnung, Hinterhaus, Parterre, abgeschlossen, 2 Zimmer, 2 Mansarden und 1 Küche, per 1. April zu vermieten **Hellmündstraße 35**. 2102

Eine Wohnung auf 1. April zu vermieten **Steingasse 10**. 3066

Wohnung zu vermieten **Kirchhofgasse**. Näh. Schwalbacherstraße 5, 2. Stock rechts. 3584

Eine Wohnung im Vorderhause von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. **Geisbergstraße 18**. 3512

Die 21 Jahre von Frau L. Schellenberg bewohnte Wohnung von 5 großen, freundlichen Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. **Welltrifstraße 1**. 4078

Eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Speisekammer, 2 Mansarden, in der mittleren Rheinstraße, ist zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 14**, 2. Stock. 3638

Zu vermieten eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit Balkon in gesunder Lage, nahe am Walde, mit G. Birgzaussicht. Näh. Exped. 3962

Für 700 Mk. eine freundliche Wohnung, 5 große Zimmer, Küche, dopp. Zubehör, auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Exped. 4077

Eine Wohnung im Hinterhaus ist auf 1. April zu vermieten **Herrnmühlgasse 5**. 3912

Eine Mansardwohnung, 2 Zimmer und 1 Küche, per 1. April zu vermieten **Hellmündstraße 35**. 2103

Ein herrschaftliches Logis Sonnenbergerstraße von 7 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Küchen wegen Abreise möbliert oder unmöbliert per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 3553

Prachtvolle möblierte Bel-Etage, in nächster Nähe des Theaters und Kochbrunnens, Südseite, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 470

Möblierte Wohnung.

Eine abgeschlossene, neu eingerichtete, elegante möblierte Wohnung, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. Dieselbe enthält 1 Salon, 1 Wohnzimmer, 3—4 Schlafzimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Kessel und Mansarden. Anzusehen von 10—12 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nachm. Auch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. Näh. Exped. 19714

Eine hochlegante, möblierte Bel-Etage — in unmittelbarer Nähe des Curparks — 6 große Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, mit großem Garten, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 22190

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Zu vermieten

schön möblierte Zimmer mit Pension an einen älteren, allein stehenden Herrn oder Dame. Näh. Exped. 3851

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension **Bleichstraße 15a**, P. 17781

Salon und Zimmer, auch einzeln, möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten **Nicolassstraße 20, IV**. 1252

Elegant möbl. Salon, auch unmöbliert, mit 2 bis 3 unmöblierten Zimmern abzugeben **Rheinstraße 85**, Parterre. 11162

2—3 comfortabel möblierte Zimmer, in bester Lage, zusammen oder einzeln vom 1. April an zu vermieten. (Für einen Arzt sehr geeignet). Näh. Exped. 3780

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. **Emserstraße 38, I**. 9479

Zu vermieten

zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether **Frankfurterstraße 14**. 21211

Zwei möbl., freundl. Zimmer zu verm. **Kirchgasse 24**. 19083

Zwei möbl. Zimmer mit Pension zu verm. **Nicolassstr. 16**. 3160

Zwei schön möbl. Zim. für 25 Mk. zu verm. **Bleichstr. 20, I**. 3658

Zwei schöne, möblierte Zimmer zu vermieten **Hirschgraben 12**, Parterre. 3949

Zu vermieten.

In gesunder, freier Lage, in einem guten Hause, ist ein elegant möblirter Salon nebst geräumigem Schlafzimmer zu vermieten. Franco-Offerten sub **C. L. 12** an die Exped. 3714

Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. **Moritzstraße 34, I**. 20971

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. **Taunusstraße 27, 2 St.** 11648

Ein schönes, großes Zimmer, möbliert (auch unmöbliert) zu vermieten **Albrechtstraße 33 b**, Bel-Etage. 17938

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. **Welltrifstr. 33**. 18305

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 18, II links. 21124
 Gut möblirtes, ungenirtes Zimmer preiswürdig zu vermieten
 Ecke der Walram- und Sedanstraße 2, 2 St. rechts. 2495
 Schön möblirtes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 46.
 Näheres im Laden. 3212
 Ein hübsch möbl. Zimmer für 17 Mk. zu verm. Nerostr. 25. 3088
 Ein schön möblirtes Zimmer, Sonnenlicht, sofort zu vermieten
 Louisenstraße 43, 3. Stock. 500
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Adelhaidstraße 12, Part. 2965
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 2966
 Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 49. 3598
 Ein gut möbl. Zimmer mit Kasse und Bedienung für 18 Mk.
 pro Monat zu vermieten Mauergasse 8, 3. Stock rechts. 3067
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 9547
 Möbl. Zimmer zu verm. Ecke d. Rheinstr. u. Kirchgasse 1, 2. Et. 2530
 Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934
 Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 5009
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 Tr. I. 2196
 Möblirtes Zimmer Friedrichstraße 10, Stb. rechts, 1 St. 3568
 Möbl. Zimmer mit vollständiger Pension per Monat 50 Mk.
 zu vermieten. Näh. Exped. 3852
 Ein schön möblirtes Zimmer mit Pension für 45 Mk. monatlich
 zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 7, 2 Stiegen hoch. 2689
 Zu vermieten ein freundliches, möblirtes Zimmer Dam-
 badhof 6, II. 3653
 Ein freundlich möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu
 vermieten Karlstraße 42, Frontspitze. 3049
 Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. Nerostraße 23. 4041
 Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Spiegelgasse 6, II. 39 0
 Möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. Delaspéstraße 8. 3941
 Ein einf. möbl. Zimmer billig zu verm. gr. Burgstraße 17. 4081
 Ein Zimmer, möblirt oder auch unmöblirt, Webergasse 19,
 1. Stock, zu vermieten. 4044
 Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten
 Dohheimerstraße 7, Seitenbau. 4066
 Zwei ineinandergehende Zimmer, sowie eine einzelne Mansarde
 an stille Leute zu vermieten Schulberg 11. 5015
 Ein Zimmer, welches sich für ein Bureau eignet, zu ver-
 mieten. Näh. Nicolassstraße 22, Parterre. 15626
 Ein Zimmer zu vermieten Walramstraße 33, B., 1 St. 3545
 Ein Zimmer zu vermieten Faulbrunnenstraße 6. 3290
 Ein unmöblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten
 Gastellstraße 5, 3 Treppen hoch. 3726
 E. möbl. Mansarde a. gl. zu verm. Schwalbacherstr. 22, B. 3752
 Möbl. heizb. Mansarde bill. zu verm. Jahnstr. 17, E. 4050
 Eine heizb. Mansarde sofort zu verm. Hermannstraße 7. 2572
 Eine heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. im Schulhofen,
 Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße. 3511
 Eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten Bleichstraße
 No. 1 (Garten-Eingang). 3990
 2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6966
 Kirchgasse 19 sind 2 Läden mit Magazin u. mit oder ohne
 Wohnung per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir
 im Hinterhause. 2165

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Läden
 nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. Nicolass-
 strasse 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860
 Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu ver-
 mieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 90

Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelm-
straße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Delaspéstrasse 6 Läden mit Wohnung zu vermieten.
 Näh. „Park-Hotel“, in der Musikalien-
 Handlung Wolf. 22326

Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu
vermieten. 16193

Laden mit Wohnung auf April zu vermieten große
Burgstraße 21. 14947

Kleine Burgstraße 1

ein Laden auf sogleich zu vermieten. Näheres Taunus-
 straße 57, eine Stiege links. 13976

Ein großer Laden

mit Magazin- und Kellerräumen Taunusstraße 49 zu
 vermieten. 19188
Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit
oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei
Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße. 1431
 Ein Laden mit Wohnung und eine Frontspitz-Wohnung zu
 vermieten Karlstraße 44. 21481

Ein großer Laden in guter Geschäftslage ist per sofort
 zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich. 365

Ein geräumiger Laden

mit oder ohne 2 anstoßenden Zimmern, ger. Keller, auch mit
 oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Bahnhof-
 straße 10. Näh. 1 Treppe hoch. 899
Laden und Comptoir mit oder ohne Wohnung zu vermieten
Kirchgasse 27. 1395
Laden mit oder ohne Einrichtung und Ladenzimmer mit
Wohnung auf 1. April zu vermieten Webergasse 14. 1642
Jahnstrasse 2, Wohnung und größeren Kellerräumen
zum 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 1978
Kirchgasse 17 ist zu verm. ein großer Laden mit oder ohne
Wohnung; daselbst ist daselbst eine Wohnung von 3 bis
4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2144

Grosser Laden, Ladenzimmer auch mit schöner
Wohnung ist
 zu vermieten Grabenstraße 3. 1003

Mauergasse 10 ist ein Laden, für Metzgerei u. geeignet,
 auf 1. April billig zu vermieten. 2178

Laden. Der bisher von Herrn A. Rödelheimer
 innegehabte Laden mit Comptoir und Magazin,
 sowie Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
 1. April zu vermieten. Näheres bei

B. M. Tendler, Marktstraße 21. 2062
 Kirchgasse 30 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu
 vermieten. Näheres Webergasse 38. 2116

Wilhelmstraße 16

ein großer Laden billig zu verm. 2555

Ein großer, schöner Laden

zu verm. Näh. Bahnhofstraße 20 in der „Kaiser-Halle“.
Marktstraße 8 ist der Laden nebst Wohnung, welcher
 seither von Herrn Lottré bewohnt wird, auf April ander-
 weit zu vermieten. 2667
Kl. Burgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung
zu vermieten. 2655

Ein schöner Laden in guter Geschäfts- und Curlage mit
 Wohnung per sofort zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 3111

Ein schöner Laden in guter Lage für 550 Mark zu ver-
 mieten. Näh. Exped. 3096
 Goldgasse 15 ist der seit Jahren von Herrn Levitta be-
 wohnte Laden nebst Wohnung auf 1. April anderweitig zu
 vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 3177

Laden in guter Geschäftslage mit oder ohne
 Wohnung per 1. April zu vermieten.
 Näh. Exped. 3345

Ein Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Woh-
 nung und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres
 im „Römerbad“. 3313

Laden und Ladenzimmer, auch mit schöner Wohnung zu ver-
mieten Grabenstraße 3 bei H. Knolle. 3721

Schulgasse 15 ist der Laden mit oder ohne Wohnung
auf 1. April zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 6. 21817

Ein Laden mit anst. Zimmer (auch für Comptoir geeignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522
Friedrichstraße 37 ist ein **Laden mit Wohnung** zu verm. 20927
Louisenstraße 43 ist der **Eckladen mit Wohnung** auf April zu vermieten. Näh. im Eckladen. 3045
Laden auf gleich zu vermieten **Mauritiusplatz 4**. 523
Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. **Neugegasse 18** 3628
Eckladen mit Ladenzimmer und Lagerraum u., Ecke der **Häfner- und H. Berggasse 1**, mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei

L. Conradl, Kirchgasse 9. 3932

Kleine Burgstraße 6 ist ein **schöner Laden** ver sofort oder 1. April zu vermieten und die **Einrichtung zu verkaufen** durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glöcklich**. 3891

Laden mit Wohnung und Werkstätte in der **Webergasse** zu vermieten. Näh. **Lehrstraße 2**. 3903

Ein **prachtvolles Local**, für kleinere, ruhige Vereine passend, auf einige Tage oder Abende in der Woche zu überlassen. Näh. im „**Central-Hotel**“. 21962

Vereinslocal, sehr schönes, zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8972

Karlstraße 32 sind größere **Räumlichkeiten**, zu Werkstätten u. geeignet, mit und ohne Wohnung zu vermieten. 1714

Dogheimstraße 6 ein **heizbares Magazin** und ein **Weinkeller** auf gleich zu vermieten. 3028

Neugasse 4 ist ein **großes Magazin** (auch als Werkstätte) zu vermieten. 3519

Schwalbacherstraße 73 eine **helle, große Werkstätte** mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2513

Kl. Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. **Richelsberg 28**. 21483

Kleine Werkstätte mit Wohnung, sowie eine **kleine Dachwohnung** zu vermieten **Schwalbacherstraße 43**. 3172

Bleichstraße 23 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 3486

Walramstraße 22 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 3259

Dogheimerstraße 17 sind **große Werkstätten mit Wohnungen** zu vermieten. Näh. im **Hinterhaus**, 1 Etage hoch. 3488

Ein **abgeschlossener Lagerplatz**, **Bleichstraße 18**, ist auf gleich oder später zu vermieten. 2791

Keller zu vermieten **Wellrichstraße 46**, **Parlerie**. 14329

Ein **Keller** auf sogleich zu vermieten. Näh. **Bleichstraße 9**. 21076

Mehrere schöne, kleine Kellerabteilungen auf sofort zu vermieten. Näh. **Marktstraße 26**, **Hinterhaus**. 3115

Webergasse 3 im „**Ritter**“ ist **Stallung** für zwei Pferde, **Kutschstube** und **Remise** zu vermieten. 11340

In der Nähe der **Kaserne** ist **Stallung** für 2 Pferde, **Futterraum**, **Stube** u. auf 1. April zu verm. Näh. Exped. 2001

Rheinstraße 20 **Stall** für 6 Pferde und **Remise** für drei Wagen und **Kutschzimmer** zu vermieten. 2991

Mädchen finden Schlafstelle **Hellmundstraße 37**, **Part.** 3716

Zwei reinf. Arbeiter erhalten **Kost u. Logis** **Neugegasse 18**. 3629

Ein **rl. Arb. erh. Kost und Logis** **Wekergasse 44**, **H. III**. 3791

Gute Pension finden **Schüler oder Herren** hier obere **Friedrichstraße**. **Beaufsichtigung der Schularbeiten**. Näh. Exped. 1159

Frau Dr. Philipps,

Pension „Villa Margaretha“,

10 Gartenstrasse 10, nahe dem Curhause.

Sonnige Lage, fein möbl. Zimmer. 3467

Pension mit schönen, möblirten Zimmern auf der **Sonnenseite** **Laumstraße 23**, 2. Stock. 3770

Pension „Villa Sara“, Mainzerstrasse 2,

einige Zimmer frei geworden. 801

Villa Monbijou, Erathstrasse 11.

Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen. 2772

Schüler finden **liebevolle Aufnahme** bei einem **Lehrer**. **Offerten** unter **M. S. 20** an die Exped. d. Bl. 3674

Lokales und Provinzielles.

* **Abchieds-Predigt.** Als am Sonntag Morgen um 10 Uhr die Glocken der katholischen Pfarrkirche zum Hochamte riefen, strömten die Mitglieder der Gemeinde und auch eine große Anzahl Andersgläubiger in die Kirche, um die Abchieds-Predigt des Herrn Bischofs Wenlaub zu hören. Anknüpfend an die Textworte Luc. 2, 21 erläuterte er die hohe Bedeutung des Namens Jesu und fuhr dann fort, wie folgt: „In Jesu Namen kommen die Bischöfe und Priester zu Euch, um das Evangelium zu verkünden und die Gnadenmittel der Kirche auszuspenden. In diesem heil. Namen bin auch ich vor 26 Jahren zu Euch gekommen, um meine Bischofsamt in dieser Gemeinde zu beginnen und in diesem heil. Namen soll ich sie heute unter Euch beschließen. . . Gestatt mir nun in diesem Sinne nur noch ein kurzes Abschiedswort. Als der hochselige Bischof Peter Joseph im August des Jahres 1861 mir verkündete, daß ich bestimmt sei zum Coadjutor des nunmehr heimgegangenen Decans Petmed, wurde ich heftig bewegt und sprach unter Thränen: „Ich bin gehoramt in Jesu Namen“. Ich war mir der schweren Aufgabe, die mir gegeben wurde, wohl bewußt. Wichtige Unternehmungen traten alsbald an uns heran. Unsere mit großen Opfern erbaute, im Juni 1849 consecrirte Pfarrkirche stand noch unvollendet da, die Thürme fehlten noch daran. Zum Ausbau derselben hatte mein Amtsvorgänger wohl manche Mittel gesammelt, insbesondere auch durch Veranstaltung einer Lotterie. Letztere hatte gerade nicht den gewünschten Erfolg. So mußte denn an andere Mittel gedacht werden, um die notwendige Summe für den Thurmbau zu beschaffen. Ein zu allen Arbeiten und Opfern bereitwilliger Kirchenvorstand trat mir helfend zur Seite, so daß schon im Juni 1866 das Fest der Vollendung unserer Pfarrkirche gefeiert und die zur Danksagung der Vollendung des Thurmbaus gegossene St. Josephsglocke eingeweiht werden konnte. Es war eine schöne, opferfreudige Zeit, die auch durch den damals ausbrechenden Krieg nicht gestört wurde. Nach dem erfolgten Ausbau der Thürme suchten wir den inneren Ausbau der Kirche zu vollenden, wir errichteten die Stationen, legten die Gasleitung, ergänzten die noch in großer Zahl fehlenden Kirchenstühle und wandten uns vorzugsweise der Erfüllung caritativer Zwecke zu, bis das Jahr 1876 über uns hereinbrach mit seinen Ereignissen. Von diesem verhängnisvollen Jahre habe ich schon oft zu Euch geredet und ich will im Allgemeinen nur erinnern an den Passionssonntag dieses Jahres, den wir niemals vergessen werden, an den Gottesdienst, den wir unter freiem Himmel im Hofe des Schweisternhauses abhielten, und an die Feiern der ersten heil. Communion der Kinder im Leubel'schen Saale, und dann an den durch die Opferfreudigkeit des seligen Fräulein Bartel ermöglichten Bau unserer Nothkirche, an unser achtjähriges Bestehen in derselben unter unglücklichen Opfern und endlich an den freudigen Wiedereinzug in unsere liebe Pfarrkirche am Himmelfahrtstage des Jahres 1886. Unsere Gemeinde mußte ja große Opfer bringen, allein sie ging geestigt und geläutert aus dieser Zeit hervor. . . Was es mir vergönnt war noch in der Pfarrkirche mein Priesterjubiläum unter allgemeiner Theilnahme meiner Pfarr-Angehörigen zu feiern, so habe ich auch die Gnade gehabt, in der wiedergeborenen Pfarrkirche mein Pfarrjubiläum zu feiern, und die herrlichen Chorfenster zeigen uns die Gemüthsregung der Glieder unserer Gemeinde unter sich und mit ihrem Seelsorger. Die Gemeinde, welche im Jahre 1861 kaum 6000 Glieder zählte, ist nunmehr zu 18.000 herangewachsen, obwohl Viehdich und Sonnenberg aus der Muttergemeinde ausgeschieden sind. Viehdich hat sich mittlerweile eine Kirche gebaut und Sonnenberg hat die Baufertigkeit gesammelt und wird, so Gott will, im nächsten Frühjahr den Bau beginnen können. Und wir haben noch einen Bauplatz für eine zweite Kirche anzuweisen. Wie gerne hätte ich noch das Läuten dieser Glocken der „Maria-Hilfskirche“ unter Euch vernahmen mögen, aber der liebe Gott hat es anders gewollt. . . Auch im Gebiet der Schule haben wir fleißig gearbeitet. Die Zahl der vorrhythmischen Lehrer, welche sich wesentlich am Relationsunterricht betheiligten, ist ganz erheblich gewachsen. Unter großen Opfern haben wir miteinander eine von den „Dienstmägen Jesu Christi“ geleitete Privat-Mädchenschule gegründet. Sie war in schönem Ausflügen begriffen, sie zählte über 200 Kinder, als sie unter den Thränen der Eltern und Kinder am Josephstage 1876 infolge bekannter Ereignisse geschlossen werden mußte. Die Birgfeld'sche Privat-Mädchenschule ist aufgeblüht und ich möchte sie meiner Gemeinde auch bei dieser Gelegenheit nochmals besonders empfehlen. Zur Errichtung einer kathol. Knabenschule sind mir seit einiger Zeit Mittel zur Disposition gestellt worden, welche ich meinem Amtsnachfolger überreichen werde. Auf caritativem Gebiete haben wir ebenfalls fleißig gearbeitet. Unsere barmherzigen Schwestern, die in geringer Zahl im Jahre 1861 und mehrere Jahre danach noch eine armselige Miethwohnung beziehen mußten, haben jetzt ein großartig eingerichtetes Hospital und darin eine schöne Kapelle. Außerdem haben wir aber noch eine beträchtliche Summe als Vermächtniß der schon genannten Wohlthäterin zum Bau eines zweiten Schweisternhauses zu Gunsten verwahrloster Kinder. Wie segensreich unsere Schwestern im Jahre 1870 und darauf zur Zeit der Typhus-Epidemie in unserer Gemeinde gewirkt haben, steht uns ja noch in frischer Erinnerung. Und auch unsere barmherzigen Brüder sind nicht bloß der Zahl nach gewachsen, sondern auch sie haben sich ein schönes Haus mit einer Kapelle gebaut. Möchte doch aus diesem Haus und dieser Kapelle noch reichlicher Segen sich ergießen über unsere Gemeinde und über die ganze Stadt. Der St. Vincenzverein, sowie der erst neu in's Leben getretene Elisabethenverein haben viele Thränen getrocknet und viele Bedürftige unterstützt und der von dem wackeren Präses in's Leben gerufene und seit langen Jahren vortrefflich geleitete kath. Gesellenverein sucht einen körperlich und geistig tüchtigen Handwerkerstand zu erziehen und den sozialistischen Bestrebungen, die Staat und Kirche gleich gefährlich sind, kräftig entgegen zu arbeiten. Und

unser unermüdblicher Altarverein strebt darnach, daß durch gute Instandhaltung der Paramente der Gottesdienst gefördert wird. Und unser Kirchenchor, der unter seinem früheren Dirigenten schon so Schönes geleistet hat, nimmt durch Errichtung eines gemischten Chors einen weiteren hübschen Aufschwung. Und auch der Leseverein sucht mit seinen bescheidenen Mitteln durch Zeitungen, Zeitschriften und Veranstaltung periodischer Vorträge frisches Leben in unserer Gemeinde zu erhalten und die Einmütigkeit der einzelnen Glieder zu fördern. . . So darf ich denn wohl sagen, wir haben seit 1/4 Jahrhundert in Jesu Namen miteinander Manches in's Leben gerufen und gefördert. Und nun stehe ich im Begriffe, von meiner mir so lieb gewordenen Gemeinde, die mir so lange Jahre treu zur Seite gestanden hat, mich zu trennen. Ich dachte immer nur nach all diesen Arbeiten und Sorgen meine letzte Ruhestätte unter meinen Pfarrkindern, bei denen auch mein seliger Vater ruht, zu finden. Aber der liebe Gott hat es in seinem unerforschlichen Rathschluß anders gewollt. Er hat mich, wiewohl ich das 60. Jahr bereits überschritten habe, für einen weiteren Wirkungskreis ausersehen und mich auf den bischöflichen Stuhl von Fulda berufen. Meine Bemühungen, in dem mir liebge gewordenen Kreise noch länger zu bleiben, waren vergeblich und wie ich unter Thränen zu Euch gekommen, muß ich unter Thränen auch wieder von Euch gehen. . . Wenn ich hier ein ernstes Wort habe reden müssen, so geschah es, weil meine Pflicht es erforderte. Und da, wo ich einen Verweis erteilen mußte, geschah es auch immer mit väterlicher Milde. Wir haben uns nichts zu verzeihen. Ich habe in der Stadt hier wohl Gegner meiner Grundzüge genug gefunden, aber Feinde habe ich, soviel ich wenigstens weiß, keine, weder in der Gemeinde, noch in der Stadt. Ich suchte nur dasjenige, was wir mit einander gegründet haben, zu erhalten und zu befestigen, das Unvollkommene suchte ich zu vervollkommen und das Mangelhafte suchte ich zu verbessern. Steht meinem Amtsnachfolger, den der hochwürdige Bischof Euch sendet, trennend zur Seite, schenkt ihm Vertrauen, das Ihr mir in so reichem Maße geschenkt habt. Für die Anhänglichkeit, die Ihr mir allezeit bewiesen habt und insbesondere für den Ausdruck Eurer Liebe, den Ihr mir bei der Abschiedsfeier durch Eure Repräsentanten habt überreichen lassen, sage ich Euch herzlichen Dank. Und nun, liebe Pfarrkinder, betet für mich, betet, daß der liebe Gott mich stärke in meinem schwierigen Wirkungskreis, den er mir angewiesen hat, betet, daß er mir die Würde, die er mir auferlegt hat, auch tragen helfe. Und wenn Gott diese Würde einmal von mir genommen, dann betet, daß er mir den Lohn eines treuen Arbeiters und würdigen Nachfolgers des h. Bonifatius gebe. . . Nun sei denn geschieden in Jesu Namen. . . Es segne Euch der allmächtige Gott!"

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Von der vaticanischen Ausstellung** wird der „Fr. Ztg.“ aus Rom, 10. Jan., geschrieben: „Auch heute war es uns, trotzdem die vaticanische Ausstellung noch immer nicht offiziell eröffnet ist, vergönnt, einen Augenblick der Besichtigung derselben zu widmen. Englische Pilger, zum Theil waren es Priester, füllten die Räume. Wir hielten uns heute größtentheils in den prächtigen Hallen des „Braccio del Museo Chiaramonti“ auf; warmes mildes Sonnenlicht fiel von den vielen Glasfenstern der weißgetäfelten Bogenbedeckten des herrlichen Raumes mit den Marmorbänken herein. Hier in diesem letzten Gemache des Ausstellungsraumes befinden sich die kostbarsten Geschenke, die Geschenke der Souveräne, gewisser Regierungen, der Cardinale, des Großmeisters des Maltezerordens, des päpstlichen Hofes, der römischen Aristokratie, verschiedener hervorragender Dilecten u. Frankreich zeigte sich auch diesmal als allgerneueste Tochter der Kirche. Da fiel uns sogleich das prächtige Geschenk der Pariser Diöcese in's Auge. Es ist die Tiara, die Leo XIII. beim Jubiläumseisen, den er am Neujahrstage „Urbi et Orbi“ im St. Peter erteilte, getragen. Dichtgedrängt umstand das Publikum den Tisch, auf dem diese von Silber, Diamanten und Perlen glitzernde Dreikrone ausgestellt ist. Die Tiara selbst ist aus Silber, aus Silber getriebene Blumen durchziehen und weiße Perlen schmücken sie. Die einzelnen Kronabtheilungen sind durch goldene Reifen von einander geschieden, und diese mit Edelsteinen in allen Farben besetzt. Die sich nach oben kegelförmig gestaltende Krone läuft an der Spitze in eine von einem Diamantenreife umgürtete kleine Goldkugel aus, und aus dieser ragt ein goldenes Kreuz mit einem Diamantknopfe heraus. Die Tiara ruht in einem kostbaren Behälter aus weissem Leder, der mit Messingknöpfen besetzt und mit den Stempeln der einzelnen Pfarrsprengel von Paris geschmückt ist. Der Reglerungswechsel in Frankreich ist auch der vaticanischen Ausstellung zu Gute gekommen, denn nachdem sich Greby bereits mit Geschenken eingefunden, trat Carnot noch frühzeitig genug seine Herrschaft an, um dem Papst neben seinem Kreuz eine Statue entbieten zu können. Greby's Geschenke sind: Eine colossale Porzellanvase aus Sevres und ebenso ein vorzellener Schreibbehälter. Neben Greby's Geschenken liegt das der Erzherzöge von Oesterreich, ein in etwas barockem Styl gearbeitetes Neßbuch mit einem Deckel von getriebener Silberarbeit, auf dem der gekrönte Kaiser in Haut-Silberrelief dargestellt ist. Da sahen wir auch das Geschenk des Grafen von Paris, eine prächtige Uhr, die auf colossalem, mit rothem Schagrin ausgeschlagenen Postament ruht; überdies drei prächtige Bronze-Candelaber und eine Tischglocke mit Gold und Silber angetrieben und von den Symbolen des Papstthums, der Tiara und den Schlüssel, gekrönt. Das Geschenk der Königin-Mutter von Bayern besteht aus einem bauchig ausgeschlagenen goldenen Postamentbehälter, den ein kleines goldenes Kreuz krönt. Es ist eine schlichte, völlig schmucklose Arbeit. Prinzessin Marie von Orleans, Gräfin von Paris, hat eine die Jungfrau von Orleans vorstellende Silberstatuette in eleganter massiver Arbeit, auf solidem Silberfundament ruhend, überschickt. Das Capitel und der Clerus von St. Peter schenkte ein complicirtes silbernes Reliquarium, auf dem einige Berge des Papstes

ausgeprägt sind, und so wie diese sich auf Johannes den Täufer beziehen, so soll der Todtenschädel des messianischen Wägenpredigers darin aufbewahrt werden. Das Geschenk der päpstlichen Palastwache ist weder der Composition noch der Ausführung nach ein besonderes klassisches Werk. Es ist eine Silberstatuette Leo's XIII., der im Pontificalgewande unter einer Silberbede steht; zwei Löwen ruhen ihm zu Füßen. Eine geradezu haarfeine Arbeit ist die von den Damen der Wiener Aristokratie, an deren Spitze Kaiserin Elisabeth und Kronprinzessin Stephanie stehen, gespendete Alba-Spize; die Zeichnung davon rührt her von Hofrath Stord, ausgeführt ist das Ganze von dem österr. Goldarbeiter Bollarth. Wie ein Memento mori ragt in die Welt der Geschenke der Souveräne das mächtige Silbercruzifix herein, das Fürst Doria Pamfili spendete; der sich schmerzhaft empowindende Leib des Herrn ist mit großer Plastik behandelt. Fürst Patrizi schenkte glänzende Paramente, Fürst Orsini eine reizende Spitzenarbeit. Ein Gegenstück zu dem prächtigen Silberberg der Prinzessin Sahn-Wittgenstein bilden die kleinen goldenen zum Mesopfer dienenden Gefäße, die der Bischof von Città Reale schickte.

* **Der „Kunstwart“**, Rundschau über Dichtung, Theater, Musik, bildende Künste und Kunstgewerbe (Kunstwart-Berlag in Dresden), eröffnet sein sechstes Heft mit der Mittheilung, daß der schnelle Erfolg der Zeitschrift die Erweiterung jeden Heftes von 12 auf 16 Seiten Umfang ohne Erhöhung des Preises möglich macht. Ein seltenes Glück, das freilich beweist, wie sehr dieses Blatt einem wirtlichen Bedürfnis entgegenkam. Mit der Erweiterung wird eine bedeutende Inhaltsvermehrung verbunden sein und eine neue Abtheilung eingeführt werden, die sich zu einer Chronik des zeitgenössischen Kunstlebens entfalten soll. Aus dem übrigen Inhalt des Heftes heben wir H. Klende's feurige und dann wieder humorvolle Weihnachtsgedächtnis: „Vom Humor“ heraus, dann die Besprechungen neuer Kunstwerke. Ueber C. F. Meyer spricht Prof. A. Frey, über Theodor Storm der Herausgeber F. Abenarius, über Detlev v. Liliencron Peter Hille. Dann folgt ein Beitrag über „Genie“. Die Musik ist diesmal durch einen solchen über „Die Coloratur“ vertreten. Ganz besondere Theilnahme wird der hochinteressante Aufsatz des berühmten Jacob v. Falke (Director des Oesterreichischen Museums für Kunst und Industrie) über „Heiligenbilder“ erregen. Die Weihnachtsschau, die ihm folgt, gestaltet sich in diesem Blatte zu einer streng kritischen Betrachtung unserer Kunst- und Prachtwerke überhaupt. Wir können dem kunstliebenden Publikum ein Abonnement auf diese reichhaltige, prächtvoll ausgestattete und dabei so billige Zeitschrift (vierteljährlich nur 2 1/2 Mk.) warm empfehlen.

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser**, dessen jüngstes Unwohlsein zwar wieder vollständig gehoben, dessen Kräfte aber noch der Besserung bedürfen, nahm am Sonntag Vormittag, nach einer gut verbrachten Nacht, mehrere kurze Vorträge entgegen und conferirte später längere Zeit mit dem Chef des Militär-Cabinetts, General v. Albedyll. Um 5 Uhr fand beim Kaiser und der Kaiserin Familien-Diner statt. Abends vorher war bei dem Kaiserlichen Paar eine kleine Theegesellschaft, zu welcher Fürst Bismarck, Graf Waldersee, Graf Solz, Oberschlachthauptmann Graf Verponger nebst Gemahlin und Tochter und Graf Matuschka Einladungen erhalten hatten. Die Abhaltung des Capitels des Ordens vom Schwarzen Adler ist bis auf Weiteres verschoben worden.

* **Vom Kronprinzen**. Das „British Medical Journal“ vom 14. ds. schreibt: „Sir Morell Macdennie empfängt fortgesetzt hochbedrückende Berichte über den Kronprinzen. Das Befinden des erkrankten Kranken ist besser als vorige Woche. Es hat ein weiteres Zurücktreten des Jünglings zum Vorschein gekommen kleinen Gewächses stattgefunden und die leichte allgemeine Geschwulst am linken Taschenbunde hat sich vermindert. Der Auswurf aus dem Kehlkopf verringert sich, was zeigt, daß der catarrhalische Zustand der linken Seite, der von Zeit zu Zeit Belorgnis erregte, sich ebenfalls wesentlich gebessert hat. — Das „Berl. Tagebl.“ meldet von „vertrauenswürdigster Seite“ aus San Remo, daß es zwischen den sich in die Behandlung des Kronprinzen theilenden Ärzten zu ersten Differenzen gekommen sei. Dr. Macdennie kommt Ende dieses Monats nach San Remo.

* **Zur Beurtheilung der internationalen politischen Lage** liegen keine Meldungen von Bedeutung vor. Das Unterbleiben einer politischen Aenderung seitens des Zaren beim russischen Neujahrsest hat in politischen Kreisen nicht bestimmt, weil man in diesen auf eine solche Aenderung nicht gerechnet hat. Nur die Börse scheint sie erwartet zu haben. Die fabelhafte Ansprache des Prinzen Ferdinand hat, so schreibt man der „Frankf. Ztg.“ aus Berlin, keine ernste, sondern eher eine erheitende Wirkung gehabt. Wie verlautet, erkennen die Mächte jetzt wie früher das Recht der Pforte an, Kraft ihrer Oberhoheit Vorschläge wegen der Lösung der bulgarischen Frage zu machen, aber bis in die letzte Zeit hatte man Grund, anzunehmen, die Pforte würde sich im Voraus der Zustimmung der Mächte für ihre etwaigen Vorschläge zu vergewissern suchen.

* **Preussischer Landtag**. Abgeordnetenhans. 1. Sitzung vom 14. Januar. Präsident v. Köller übernimmt den Vorsitz und eröffnet die Sitzung mit einem Hoch auf den Kaiser. Dann fährt er fort: Meine Herren! Das Haus der Abgeordneten tritt in einer Zeit zusammen, in der die gesammte Bevölkerung des preussischen Staates von schwerer Sorge und inniger Theilnahme für die Gesundheit unseres theuren Kronprinzen bewegt ist. (Die Mitglieder erheben sich von ihren Plätzen.) Sie werden alle den Wunsch haben, diesem Gefühl Ausdruck zu geben und dadurch, daß Sie sich alle von Ihren Plätzen erheben haben, stimmen Sie dem zu. Ich schlage dem Hause vor, folgendes Telegramm an Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit den Kronprinzen nach San Remo abgehen zu lassen: „Sw. Kaiserl. und Königl. Hoheit bittet das hiesige aufgenommene

Haus der Abgeordneten unterthänigst, der innigen Theilnahme Ausdruck geben zu dürfen, von welcher die gesammte Bevölkerung des preussischen Staates wegen der Gesundheit ihres geliebten Kronprinzen seit Monaten bewegt ist. Wir halten fest an der Hoffnung, daß es dem Vaterlande beschieden sein möge, Sw. Adal. Hohent baldigst genesen und in die Heimath zurückkehren zu sehen. Das Haus der Abgeordneten. — Wenn sich kein Widerspruch erhebt, werde ich annehmen, daß es der einmütige Wille des Hauses ist, daß ich dieses Telegramm nach San Remo abgehen lasse. (Lebhafte Zustimmung auf allen Seiten des Hauses.) Zu provisorischen Schriftführern beruft der Präsident die Abg. Bohs, Imwalle, Dr. Witthoff und Borgwardt. Nächste Sitzung Montag 12 Uhr. (Präsidentenwahl, Entgegennahme von Vorlagen der Regierung.)

Das Herrenhaus beschloß in seiner ersten Sitzung ein Telegramm an den Kronprinzen, in welchem dasselbe die innigste und aufrichtigste Theilnahme und die Hoffnung auf vollständige Wiederherstellung ausspricht, wählte mit Acclamation den Herzog von Ratibor zum Präsidenten und Hans von Mochow zum ersten Vizepräsidenten. Zum zweiten Vizepräsidenten wurde Herr Maugel mit 86 Stimmen gewählt. Nach einer Mittheilung des Ministers des Innern wird dem Hause demnächst der Entwurf einer Kreis- und Provinzial-Ordnung für die Provinz Schleswig-Holstein zugehen. Das Haus beschloß, für diesen Gegenstand eine besondere Commission von 15 Mitgliedern niederzusetzen, welche so wie die Fach-Commissionen heute nach Schluß der Sitzung von den Abtheilungen gewählt werden und am Montag ihre Constituierung vornehmen soll.

* **Justizminister Friedberg** hat in einer Verfügung die Gerichte darauf hingewiesen, daß bei allen Verurtheilungen wegen eines Verbrechens oder Vergehens zwar die Personalien des Verurtheilten, soweit sie zur Feststellung der Identität des Verurtheilten erforderlich sind, in die Urtheilsformel bezw. in den entscheidenden Theil des Erkenntnisses aufzunehmen sind, nicht aber die Angabe der Vorbestrafungen.

* **Staatssekretär Herbert Bismarck** reiste zu zweitägigem Aufenthalt nach Friedrichsruh; die Reise des Reichskanzlers nach Berlin wird vermuthlich verschoben.

* **Erzbischof Dinder.** Fast gleichzeitig mit dem Empfang der polnischen Abordnung durch den Erzbischof von Gnesen-Posen in Sachen des Religionsunterrichts nimmt der „Observatore Cattolico“ den Erzbischof in Schutz und bedauert, daß es in Polen so schlechte Katholiken gebe, die sich gegen den Oberhirten auflehnen, den Rom schätzen müsse. Eine Abordnung (eine solche ist von einem polnischen Organ vorgeschlagen), die sich über den Erzbischof beschwerten wollte, würde dort schlecht aufgenommen werden.

* **Altkatholisches.** Nach der „Vossischen Zeitung“ verläutet, das Centrum werde in der Landtags-Session einen Antrag auf Streichung der für den altkatholischen Bischof Reinkens ausgeworfenen Etatssumme einbringen.

* **Zur neuen Wehr-Vorlage.** Die „Hamb. Nachr.“ schätzen die gesammten neuen Forderungen der Militär-Verwaltung zur Beschaffung von Borräthen an Bekleidung und Ausrüstung für die Landwehr zweiten Aufgebots und den Landsturm auf 200 Millionen Mark.

* **Militärisches.** Eine größere Anzahl Proviant- und Gepäckwagen läßt gegenwärtig die Militärverwaltung bauen. Nach der „Königsb. Allg. Ztg.“ haben zwei Fabriken in Königsberg Bestellungen auf 900 und die vereinigten Stellmacher Königsbergs auf 800 dieser Wagen erhalten. — In der Munitionsfabrik in Erfurt hat der „Post“ zufolge am 9. Januar die Nachschicht wieder ihren Anfang genommen.

* **Reichs-Versicherungsamt.** Nachdem erst kürzlich berichtet worden, daß zwei Arbeitervertreter im Reichs-Versicherungsamt die Wahl zwischen Niederlegung dieses Amtes oder Aufgabe ihrer Lohnstelle von Arbeitgebern gestellt worden war, hat wiederum, wie der „Köln. Volksztg.“ gemeldet wird, ein Arbeitervertreter im Reichs-Versicherungsamt seine Stelle niedergelegt wegen Urlaubsverweigerung.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Die „N. fr. Pr.“ meldet: Botschafter Schwalow schlug in Berlin Karageorgewitsch, den Schwiegersohn des Fürsten von Montenegro, als Nachfolger des Prinzen Ferdinand in Bulgarien vor. Auf die Erklärung, diesen könne Oesterreich in eigenem Interesse und dem von König Milan von Serbien nicht acceptiren, zog Schwalow seinen Antrag zurück und suchte nun einen anderen Candidaten. — Es verläutet, unter den bulgarischen Offizieren in Rustschuk, Plewna und Schumla sei eine Verschwörung entdeckt; etwa ein Duzend Offiziere und einige Unteroffiziere seien verhaftet. Bestätigung der Meldung fehlt. — Die Delegationen werden im Mai nach Pest einberufen. Eine politische Bedeutung wird dieser Einberufung nicht beigelegt, da die Absicht besteht, die regelmäßige Session der Delegationen nicht wie bisher im October, sondern im Mai abzuhalten.

* **Frankeich.** Eine Geschichte, welche die „Lanterne“ über Entwurf eines Gewehrs aus dem Lager von Chalons gebracht hat — ein deutscher Spion soll eine Schildecke überfallen und ihr das Gewehr abgenommen haben —, wird in der Presse von allen Seiten für Erfindung erklärt; es sei kein Gewehr gestohlen worden. — Aus authentischer Quelle wird der „Fr. Z.“ Folgendes über den Stand der Verhandlungen betreffend den Zwischenfall von Florenz mitgetheilt. Die italienische Regierung wird, wie auch das Urtheil Florensis nach dem Studium der Acten ausfallen mag, verlangen, daß der französische Consul, der durch die Beschlagnahme der Papiere Duffin Pascha's sich einer Rechtsverletzung schuldig gemacht habe, deshalb gerügt werde; sie besteht nicht darauf, daß

diese Rüge der Bestrafung des italienischen Bräters vorangehe, sondern nur, daß ihr vorher versichert wird, diese Rüge werde erfolgen. Sie hofft, daß Florensis, der über die Ungelehrtheit des Vorgehens des französischen Consuls nicht genügend unterrichtet war, dieses Zugeständniß machen werde.

* **Belgien.** Das „Mouvement géographique“ veröffentlicht ein Telegramm Dr. Schweinfurt's aus Kairo, in welchem derselbe die Meldung mehrerer Blätter, er habe in Kairo von Stanley Nachrichten erhalten, für unrichtig erklärt.

* **Italien.** Der „Moniteur de Rome“ constatirt das ausgezeichnete Besinden des Papstes, der weiter Orden an die Abgesandten des deutschen Kaisers und des Königs von Sachsen verliehen hat. — Bei einer am Sonntag stattgehabten Heiligsprechung waren die Kardinäle und 300 Bischöfe anwesend. Der Schanplatz der Feier, die Kapelle über dem Atrium von St. Peter, war feierlich beleuchtet. Der Gesang war stellenweise sehr wirksam. Durch Reichthum der Costüme fielen die maronitischen Bischöfe besonders auf. Der Papst wurde in der „Sala Ducale“ von den Kardinälen, welche die weiße seidenen Mitra anhaben, sowie von den Patriarchen und Bischöfen erwartet. In der „Sala Regia“ wartete der Laien-Hofstaat, von da ging die Procession mit dem Papst auf dem Tragstuhl in die Sixtina. Der Papst und das ganze kirchliche Gefolge hatten brennende Kerzen in der Hand. Vor dem Eingang in die Kapelle stimmte der Papst das Ave maris stella an. Die Sänger und das Gefolge stimmten ein. In der Sixtina war ein Altar inmitten eines Nischenmeeres aufgestellt. Der Papst hielt eine Aboration ab, worauf der Eingang in die Canonisationskapelle erfolgte. Der Papst, begrüßt von der Motette „Tu es Petrus“, bestieg den Thron rechts vom Altar, und vertauschte die Tiara mit der goldenen Mitra. Der Ritenpräfekt Cardinal Bianchi trat vor den Thron, hat um die Heiligsprechung der Candidaten. Der Papst erwiderte „Oremus“. Darauf wurde die Allerheiligenlitanei gebetet und das Veni creator angestimmt, dann verlas der Papst den Act der Heiligsprechung. In diesem Momente läuteten alle Glocken Roms, und zu Ehren der himmlischen Sieger ertönten die Trompeten. Der Papst stimmte das Te Deum an und apostrophirte die neuen Heiligen. Hierauf erfolgte die Pontificalmesse, bei welcher der Papst eine Homilie über die neuen Heiligen abhielt. Zwölf Kardinäle und Ordensgenossen der neuen Heiligen brachten Opfergaben dar: Blumen, Früchte etc. Der Papst empfing schließlich die Communion durch den Cardinaldiakon.

* **Rußland.** Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Petersburg: Der Zar theilte dem General-Adjutanten Fürsten Barclay de Tolly wegen eines Verweils, weil dieser zugestimmt, daß seine Entel evangelisch getauft wurden. Die Angelegenheit macht ungeheures Aufsehen. Barclay wird sein Abschiedsgeld einreichen. Die orthodoxen russischen Kreise finden die Strafe zu mild. — Das „Journal de St. Pétersbourg“ sagt, das Programm des Finanzministers Wischnegradski beständige nochmals nicht allein die loyalen friedlichen Absichten der Regierung, sondern auch ihr Vertrauen darauf, daß der Friede auf lange Zeit erhalten werden könne, wenn die Integrität, die Würde, die Ehre und die Interessen Rußlands geschützt würden. Ohne Zweifel könne keine Regierung für die Aufrechterhaltung des Friedens auf bestimmte Zeit eine absolute Garantie gewährleisten; dieser Vorbehalt sei vollständig natürlich. Bis jetzt habe die kaiserliche Regierung stets ihre Politik des Friedens unter Bedingungen betätigt und ausgesprochen, deren Wichtigkeit Niemand habe entgehen können. Es habe das auch den besten Eindruck auf das Ausland gemacht. Zu wünschen sei daher, daß die auswärtigen Zeitungen und deren Leser nicht weiterhin die Opfer alarmirender und speculativer Erfindungen würden.

— Der unermüdbliche General Kaulbars soll an einen Freund in Wien auf dessen Neujahrs-Gratulation folgende Antwort gesandt haben: „Ich gedenke mit Vergnügen der Zeit, welche wir zusammen in Wien und Sofia verlebt haben. Seitdem hat sich Vieles verändert, ausgenommen der feste Entschluß meines Landes, unter keinem Vorwande auch nur im Geringsten im Bereich seiner Fragen nachzugeben, derenwegen ich den Bulgaren im Jahre 1886 erklärte, daß die Welt eher zu Ende gehen werde, als daß wir Zugeständnisse machen würden.“ Kaulbars muß es ja wissen. — Nach einer Meldung der „Daily News“ aus Petersburg sind viele Offiziere und Studenten verhaftet worden, wegen angeblicher Theilnahme an der Verschwörung gegen das Leben des Zaren. Das Attentat sollte auf der Fahrt desselben von Gatschina nach Petersburg ausgeführt werden. Bei den Hausdurchsuchungen seien wichtige Papiere entdeckt worden. — Die „Voss. Ztg.“ erörtert die neuesten Gnadenbeweise des Zaren, die Ernennung Wischnegradski's, des panslawistischen Chauvinisten, zum Finanzminister, die Ordensverleihung an Tolstoi, einen der schlimmsten Kriegsbeher, und an Bobedonozzew, den unbulbiamisten, gefährlichsten Panslawisten, gleichzeitig die Hintenanfügung des Ministers von Siers, und sagt: Die verbündeten Mächte können über den von ihnen einzuhaltenden Weg nicht unklar sein, so lange am russischen Himmel das jetzt ausgezeichnete Dreigestirn glänzt.

* **Bulgarien.** Die Thatsache, daß zwischen den bulgarischen Revolutionären und russischen Amtspersonen enge Verbindungen bestehen, ist durch die Auffindung von Schriftstücken an der Leiche Nabokow's aufs Neue bestätigt worden. Der Sofiaer Correspondent der „Times“ gibt darüber näheren Aufschluß. Bei Nabokow und Mitgliedern seiner Bande wurden folgende Schriftstücke gefunden: 1) Ein Brief von dem russischen Gesandten in Bularek, Herrn Sitrowo, welcher einen gewissen Boti Iwanow, einen Bulgaren, den Behörden von Odessa empfiehlt. Dieser Iwanow war bei Soxopolis nach dem ersten Zusammenstoß zwischen den Truppen und den Insurgenten verhaftet worden. 2) Ein vom 8. November datirter Brief eines Bulgaren in Adrianopol an Bojanow, worin über die Bildung einer Bande in der genannten Stadt berichtet und mitgetheilt wird, welche Leute an dem Einfall in Bulgarien Theil nehmen sollen. Grüße werden in diesem Briefe gesandt an „Jewreimow“, womit Nabokow

gemeint, wie aus dem bei demselben gefundenen Passe hervorgeht. 3) Dieser auf „Gewerksinn“ lautende Pass, welcher am 8. August von dem Gouverneur von Nishni Nowgorod ausgestellt ist und das Visum des russischen Consulats in Konstantinopel vom 22. October trägt. 4) Ein Brief des montenegrinischen Vopen Kapitschitsch an Nabokow, in welchem von der Ausschiffung die Rede ist und zur Eile ermahnt wird. Dieser Brief war 1886 in die Verschwörung gegen den Fürsten Alexander verwickelt, welche in Bargas entdeckt wurde. 5) Zwei Briefe von einem gewissen Palewski in Odessa an Nabokow, in welchen diesem die Verfertigung militärischer Ausrüstungsgegenstände gemeldet und er selbst (Nabokow) getadelt wird, daß er sich bei der Abreise aus Odessa zu erkennen gegeben habe; ferner werden die Bedingungen mitgeteilt, unter denen der bedingte Anwalt Kriwizow gewonnen werden könne. Dieser Kriwizow hat im November 1886 den Versuch gemacht, dem Fürsten Alexander die 50,000 Fr., welche ihm nach dem Gewaltstreiche übergeben worden waren, zu entreißen. 6) Ein Brief von Kriwizow an Nabokow, in welchem die Abwendung von Geldern durch Pantow angeknüpft und die Ausführung der Pläne empfohlen wird. Andere Briefe erklären die Vorbereitung und sonstige Einzelheiten der Verschwörung.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Im Chemnitzer Josephshäus wurde eine Goldmine entdeckt. Wie es heißt, ist die Mine sehr reich und werden bereits die nöthigen Vorarbeiten zur Ausbeutung des Fundes durchgeführt. — In Kiel stürzte der Führer der dortigen Heilsarmee von einem Gerüste und blieb todt. — In Clermont-Ferrand kamen Wölfe dieser Tage von Hunger getrieben auf den Friedhof und zerrten eine Leiche aus dem Grabe. — Eine Pulvermühle in Tunis flog in die Luft, wobei fünf tunesische Soldaten getödtet wurden. — Wie aus Pest gemeldet wird, geht die bekannte Fürstin Bignatelli mit dem Plane um, dort ein Kaffeehaus zu übernehmen. — Ausstellung gegen die Theaterbrände. Seit dem Brande der Königlich Oper sind die Pariser ungemein nervös geworden, und die Stadt Paris, welche in dem ihr gehörigen Pavillon diese, jetzt bereits wieder geschlossene Ausstellung veranstaltete, wollte wohl zur Verhütung ihrer Bürger beitragen, indem sie ihnen zeigte, über welche großartigen Rettungsmittel sie verfügt. Zu diesem Behufe wurde in der Mitte des mächtigen Saalbaues ein ungefähr 16 Meter im Gevierte messendes Holzgerüst zurecht gestimmt, das sich mit vier Unterstellungen bis nahezu an das Dach erhob. Unter diesen Theilungen konnte sich das Publikum die Stockwerke einer Theater-Facade oder das Parquet und die Gallerien eines Zuschauerraumes vorstellen und mit ansehen, wie die Feuerwehr von Paris, abwechselnd mit dem Löschcorps von Saintin, Clignancourt, Neuville, Boulogne, Neuilly und anderen Orten der Umgebung ihres Amtes walten würde, wenn sie eine neuerliche Katastrophe auf den Böden rief. Die Uebungen, welche jeden Nachmittag stattfanden und stets eine zahlreiche Menge anlockten, fielen zur Zufriedenheit Aller aus. Die Pariser Pompiers befanden sich tatsächlich eine große Ruhe, Sicherheit und Gelassenheit und kletterten, sprangen, hielten, spritzten und „rettet“ unverbessert zwei Stunden lang fort — gerade so lange, als die Musikkapelle spielte und die Leute an den das Gerüst umgebenden Tischen des Buffets ihren Vord oder eines der modernen „Apertifs“ schlürften.

* **Aus San Remo.** Als nächsten Gast daselbst erwartet man die Königin Isabella von Spanien. Am 11. d. Mts. unternahm der Kronprinz eine Spaziersfahrt gegen Taggio in Gesellschaft seiner Gemahlin, des Dr. Krause und eines Adjutanten. Die Herrschaften fuhren bis an das Cap Verde und stiegen dann einen Hügel hinauf, auf dessen Spitze ein Kirchlein, die Madonna della Guardia genannt, steht, und von welchem man eine wahrhaft entzückende Fernsicht hat auf Arma, Taggio, das vom Erdbeben furchtbar zerstörte Bussana einerseits, auf San Remo, Dipealetti und das weite blaue Meer bis zu den Bergen Savoyens anderseits. Der Kronprinz schenkte durch den unvergleichlich schönen Ausblick ganz hingerissen. Nachmittags unternahm die Kronprinzessin mit ihren drei Töchtern und Prinz Heinrich bei vollkommen ruhiger See eine Spaziersfahrt auf dem von der italienischen Regierung zur Verfügung gestellten Torpedoboot in der Richtung gegen Dipealetti, kehrten aber bald um und begaben sich durch den Hafen zu Fuß in die Villa Irijo, wo unterdessen auch der Kronprinz schon von seinem Nachmittagsspaziergange angelangt war.

* **Vom Kronprinzen.** Von dem bekannten Lyriker Rudolph Baumbach ist ein kleines Gedicht in der Wochenschrift „Die Nation“ unter obiger Ueberschrift veröffentlicht, das verdient gelesen zu werden:

Dem Kaiser kam die Kunde
Durch raschen Botenlauf:
„Es heilt des Sohnes Wunde,
Und Hoffnung leuchtet auf.“
Da dringt zu seinen Ohren
Des Unglücksraben Sang:
„Auf immer ist verloren
Der Stimme heller Klang.“
Der Kaiser spricht ergeben:
„Du Herr bist über mir.
Laß mir den Sohn am Leben,
Des Thrones künftige Zier.
Und bleib der Feind auch heiser,
D'rum mannt das Reich noch nicht.
Man hört den deutschen Kaiser,
Auch wenn er leise spricht.“

* **Vagenstreiche.** Mit Rücksicht auf die nahe bevorstehenden Hof- und Festlichkeiten, zu denen bekanntlich das Lichterfeld der Garderegimente der Wachen stellt, wird dem „Berl. Tagebl.“ eine Geschichte erzählt, in welcher

unser Kronprinz eine beglückende Rolle spielt. Dem Kronprinzen war es hinterbracht worden, daß ein gut Theil des Confectes schon vor dem Gerumtreiben von der Hofstafel zu verschwinden pflegte, und die verwirrenden Vagen der Escamotage verdächtig wären. Als nun zu Ehren des Schah von Persien im Wiesen Saale ein größeres Diner stattfand, fiel es dem deutschen Thronfolger auf, daß die Schloßkitchen des damaligen Selectaners, Fürsten Lieben von Liefland, unformlich aufbewahrt waren. Der Kronprinz, der dem jungen Fürsten für die ihm offerirten Sülzigkeiten bereits ablehnend gedankt hatte, rief denselben zurück, nahm sodann eine große Apfelsine und schob diese, nachdem er „Recht“ commandirt hatte, dem Vagen in eine der unergründlichen Taschen, indem er sprach:

„Apfelsine, verschwinde,
Wie die Wurst im Spindel;
Zerdrücke Alles kurz und klein,
Nur schmecke ihm den Rost nicht ein!“ —

„Kaiserliche Hoheit, das kann nicht passiren,
Weil Wackstaschen wir in den Höden führen.“

gab der Vage zur Antwort und wollte sich entfernen. Aber der Kronprinz hielt ihn fest und befragte ihn über sein Natioale. Bald darauf feierte Fürst Lieben von Liefland seinen 18. Geburtstag, wie alle anderen Gabeln, in sehr primitiver Art. Eine riesenhafte Torte, auf der die Worte „Dem Schlagfertigen“ standen, thronte als einziger Zuggegenstand auf der wenig süßlichen Tafel. Dem Wunsche des anonymen Gebers gemäß sollte die Torte noch mit gutem Appetit am Geburtstage verzehrt, aber vorsichtig zerschnitten werden. Lieben befolgte diesen Wunsch, war aber nicht wenig erstaunt, als er in der Mitte derselben eine silberne Kapsel fand, die eine prächtige goldene Uhr an einer einfachen schwarz-weißen Seidenschmuck barg. Kapsel und Uhr zeigten das Bildniß und den Namenszug des Kronprinzen. Jetzt erst erzählte der überglückliche Fürst, was ihm als Vage an jenem denkwürdigen „Schah-Abend“ passirt war, und daß er eher einen Tadel als eine Belohnung für sein Verhalten erwartet habe, als ihn der Kronprinz nach seinem Natioale befragte. — Bei dieser Gelegenheit erzählte er auch, und andere Vagen bestätigten es, daß damals der Schah von Persien, statt der ihm fremden Natioale, das grüne Kraut derselben, zum Ergötzen des ganzen Hofes, verpfeift habe.

* **Die Silvesterfeier des Zaren.** Wenn die letzten Glockenschläge des 12. Jänner verhallen, dann dricht das russische Neujahr heran. Schon von der neunten Abendstunde an gleiten in Petersburg Schlitten auf Schlitten über die breite Fläche, eine drei- bis vierfache Queue vor dem Winterpalaste bildend; in den Brunnen aber wartet die Tischgesellschaft des Zaren des Glockentones, welcher das neue Jahr verkündet. In demselben Augenblicke, als die Uhr zum Schläge ausbebt, donnern die Kanonen der Peter-Pauls-Festung zwölf Mal. Der Zar aber schwingt den Champagner-Kelch und durch die weitgeöffneten goldenen Pforten schreitet er, seine Gemahlin am Arme führend, im Geleite des Zarenwitsch und der übrigen Prinzen des Herrscherhauses in den „Onghaal“, einen imposanten, etwa dreihunderttausend Quadratfuß großen Prachtbau, in welchem zur Rechten die Grenadiere des Garde-Regimentes Brechschneise, zur Linken die Semenoffskije Garben aufgestellt sind. Der Kaiser passiert das Epoller und macht vor dem zu diesem Zwecke ausgewählten kleinsten Cabinet Halt, der in der altbismarckischen Uniform der Pawlowskischen Grenadiere, die Blechmütze am Kopfe, vor ihm das Gewehr präsentirt und mit dem, ähnlich wie am Osterfest, der Beherrscher des Zarenreiches einen Kuß tauscht. Nun schmettern die Hörner, die Pauken wirbeln, die Janitscharen-Musik setzt ein und der stürmische Ruf der russischen Prätorianer „Mnogaja lieta!“ (Noch viele Jahre!) dringt durch den Saal, dem Kaiser das Geleite gebend, in seine Privatgemächer zurückkehrt, wo — es ist indeß etwa 1/1 Uhr geworden — die flammende Bunschwölze zu freier beginnt, bis der Glockenschlag Eins den Tafelfreuden ein Ende macht. Nun zieht sich die Herrscherfamilie zurück, um für die Strapazen des Neujahrs-Empfanges durch einen kurzen Schlummer Kraft zu finden.

* **Ueberschwemmungen.** Im Wester Opernhaus erfolgte ein Höhrbruch des großen Wasser-Reservoirs, in Folge dessen in den oberen Stockwerken, insbesondere im Costümlager, eine förmliche Ueberschwemmung entstand. Der angerichtete Schaden beträgt mehrere tausend Gulden. — Auch aus Paris wird ein ähnlicher Fall gemeldet: In Folge des Bruches eines Wasserleitungsröhres wurden drei Stockwerke der Bibliothek der Académie Française unter Wasser gesetzt. Hierdurch wurden 2500 kostbare Bände, darunter unmöglich zu ersenkende Werke theils vernichtet, theils schwer beschädigt.

* **Vom Vasse.** „Aber Emmy, da geht ja eben der neue Affessor von Dir weg — wie kann man einem Herrn einen Rost geben — in Deinem Alter!“ — „Weißt Du denn auch, Mama, was der Mensch mich gefragt hat? Er nahm mich, ich weiß nicht für wen, und fragte, ob mein Fräulein Tochter noch einen Tanz frei hätte?“

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Btg.“) Angekommen in New-York der Cunard-D. „Umbria“ von Liverpool und D. „State of Indiana“ von Glasgow; in Philadelphia D. „Vaderland“ der Red Star Line von Antwerpen; in Queenstown die Cunard-D. „Struria“ und „Cephalonia“ von New-York resp. Boston und D. „Germanic“ von New-York; in Antwerpen D. „Belgienland“ der Red Star Line von New-York; in Lissabon D. „Guaneur“ von Südamerika; in Montevideo D. „Araucania“ von Liverpool; in Barbados D. „Rile“ von Southampton; in Capstadt D. „Gwarden Castle“ von London.

Bekanntmachung.

Die dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. December v. Js. einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag, den 30. Januar 1888** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, **Morgens 9 Uhr anfangend**, im **Wahlsaale des neuen Rathhauses** (Eingang durch das Thor nach der ev. Kirche zu und durch den Hof), versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten und unmittelbar darauf Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u.

Bis zum 26. Januar cr. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8—10 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Wottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 27. Januar cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, den 14. Januar 1888.

Die Leihhaus-Commission.

Steuer pro 1887/88.

Am 16. d. Mts. beginnt die Erhebung der 4. Rate Gemeindesteuer.

Um einen allzugroßen Andrang zu vermeiden, ersuche ich die Steuerzahler, sich nach Straßen geordnet einzufinden zu wollen, und zwar: 16. Januar die Bewohner der Straßen mit den Anfangsbuchstaben A, 17. B und C, 18. D und E, 19. F und G, 20. H, 21. J und K, 23. L, 24. M, 25. N und O, 26. P, Q, R, 27. S und T, 28. V und W, 30. die Bewohner außerhalb des Stadterings. Der Stadtrechner. Wiesbaden, den 14. Januar 1888. Maurer.

Schulgeld.

Am 16. d. Mts. beginnt die Erhebung der zweiten Hälfte pro Winter-Semester 1887/88 und ersuche ich um gefällige Einzahlung innerhalb 14 Tagen. Der Stadtrechner. Wiesbaden, den 14. Januar 1888. Maurer.

Bekanntmachung.

Bei der städtischen Cur-Verwaltung ist die Stelle eines **Portiers** sofort zu besetzen. Gehalt 1200 Mark pro Jahr und Dienstkleidung. **Civilversorgungs-berechtigte Militär-Anwärter** wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse und eines Gesundheits-Attestes melden. **Bewerbungen ohne Civilversorgungsschein** können nicht mit berücksichtigt werden. Der Cur-Director. Wiesbaden, den 15. Januar 1888. F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag den 20. Januar Abends 7½ Uhr:

IX. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr Professor **César Thomson**

aus Lüttich (Violine)

und das

verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts: 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links: 2 Mark. Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden. Galleriekarten-Verkauf nur am Concerttage.

Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses. Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: F. Heyl.

Generalstabswerke von 1866, 1870—1871, ganz neu, für 25 Mk. zu verkaufen. Näh. Wörthstraße 2, Part. 3636

Holzversteigerung.

Montag den 23. d. Mts. Vormittags 11 Uhr kommt in dem hiesigen Gemeindevwald Distrikten „Häsenpike“ und „Christenborn“ folgendes Holz zur Versteigerung:

1) Im Distrikt „Häsenpike“:

4 kieferne Stämme,
13 „ Stangen I. Classe,
4 Rmtr. kiefernes Holz und
3 buchene Knüppel,
1200 Stück Wellen,
275 „ fichtene „

2) im Distrikt „Christenborn“:

1 Eichen-Stamm von 68 Decimeter,
3 Rmtr. eichene Knüppel,
10 „ buchene „
38 „ gemischte „
7275 Stück buchene Wellen.

Der Anfang wird im Distrikt „Häsenpike“ gemacht. Viebrich, den 14. Januar 1888. Der 2. Bürgermeister. Wolff.

Holzversteigerung.

Samstag den 21. Januar, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im **Hahner** Gemeindevwald

Distrikt „Eichbach“:

132 kieferne Stämme von 52,16 Festmeter, darunter drei lärchene Stämme von 3,17 Festmeter,
68 Rmtr. kiefernes Scheitholz,
41 „ Knüppelholz, darunter 8 Rmtr. Kuzholz, 2 Meter lang,
950 Stück kieferne Wellen und
25 Rmtr. kiefernes Stockholz

zur öffentlichen Versteigerung.

Auf Verlangen wird den Steigern Credit bis zum 1. September d. J. gegen Bürgschaft bewilligt.

Nachdem kommen an der Ortsstraße in Hahn

13 Pappel-Stämme von 8 27 Festmeter

zur Versteigerung.

Bemerkt wird, daß sich die Pappel-Stämme vorzüglich zur Möbelfabrikation eignen.

Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht.

Hahn, den 14. Januar 1888. Der Bürgermeister. Ohlemacher.

Mein Ban-Bureau

befindet sich jetzt

3 Schillerplatz 3,

1. Etage.

E. v. Leistner,
Architect.

3895

Nach Beendigung der Inventur-Aufnahme habe ich diverse **Resten Cigarren** in allen Preislagen zum Ausverkauf gestellt und offerire dieselben **7 Stück 20 Pf.**

Die italienische Maronen per Pfund 10 Pf. empfiehlt

Carl Zeiger,

3838

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Geschlachtetes Geflügel.

Gänse, Puten 10 Pfd. Mt. 5.75, Bouldarden Mt. 5.20 (auch koscher) versendet franco gegen Nachnahme

S. Glasz, Weiskirchen (Süd-Ungarn).

Ein **Sadentisch** und **Reale** werden zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe der Größe und des Preises unter **N. O. 300** an die Exped. d. Bl. erbeten.

3892

Gänzlicher Ausverkauf

der Wiesbadener Neuen Möbel-Börse,

als: Speisezimmer-, Salon-, Schlaf-, Herren-, Bohn- und Fremdenzimmer-Einrichtungen, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Bücherschränke, Waschkommoden, Nachttische, vollständige Betten, Verticow's, Buffets, Secretäre, Kommoden, Consolen, Ausziehtische, Herren- und Damen-Schreibtische, Sophas, Blumen-, Näh- und Spieltische, Garnituren, Kanape's, Chaises-longues, Sessel, Schaukelstühle, alle Sorten Stühle, Spiegel in allen Größen, Pfeiler- und große Salonspiegel, Plumeaux, Kissen, Deckbetten, Stoff-Vorhänge, Lüll- und Roll-Vorhänge, Portieren, Teppiche, Läufer, Bett- und Sopha-Vorlagen, Blüsch, Fantasie- und Damaststoffe &c.

Bemerkt wird, daß bei Baarzahlung ein Rabatt von 10—20% bewilligt wird und mache ich das verehrte Publikum ganz besonders auf diesen Ausverkauf aufmerksam.

Sämmtliche Ladenräume sind vom 1. April d. J. ab zu vermieten.

373

Ferd. Müller, Friedrichstraße 5 und 8.

Pensionate,

Vorsteherinnen und Vorsteher von Privat- und anderen Lehr-Anstalten erhalten ihre Publicationen in allen gewünschten Zeitungen und Zeitschriften am zweckmässigsten, sorgfältigsten und billigsten ausgeführt durch die

älteste Annoncen-Expedition

Haasenstern & Vogler,
Frankfurt a. M.

Kataloge und Kosten-Anschläge auf Wunsch gratis und franco.

Vertreten in Wiesbaden durch **Th. Wachter,**
Langgasse 31. 38

Von heute

bis Ende dieses Monats

verkaufe wegen bevorstehender Inventur
sämmtliche Waaren
zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Carl Claes,

5 Bahnhofstrasse 5, 5 Bahnhofstrasse 5,
Strumpf-, Woll- und Weißwaaren.

3686

Maschinennähereien billigt Rheinstr. 42, Dachl. 3180

Pianino. fast neu, zu verkaufen. Näh. Nerostraße 6. 3409

Ein Kesselofen, neueste Construction, für
größeren Raum passend,
billig zu verkaufen Weisstraße 16, I. 3680

Damen-Maskenanzüge b. zu vl. Mauritiuspl. 3, Bdh., III. 3389

Lanolin-Cream-Seife, 3398

überraschend in ihrer Wirkung bei rauher und spröder Haut, empfiehlt a Packet (3 Stück) 50 Pfg. **H. J. Viehoveer, Marktstrasse 23.**

Verbessertes Carbolineum, 27

Imprägnierungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bester Schutz gegen Rasse und Schwamm, sowie Anstrich für Umzäunungen, Thorwege, Ackergeräthschaften &c. &c. **Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei Architect Ad. Schopp, Nicolassstraße 22.**

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 25

Leere Selterswasserkrüge

kauft **H. J. Viehoveer, Marktstrasse 23. 3733**

Unterricht.

Ein junges Mädchen aus guter Familie kann an einem englischen und französischen Coursus im Austausch für deutsche Conversation theilnehmen. Näh. Exped. d. Bl. 3655

Französische Stunden und Conversation von einem Herrn 2—3 mal wöchentlich verlangt. Offerten mit Preisangabe unter G. H. an die Exped. 3333

Französische und englische Stunden, Conversation, kaufmännische Wissenschaft, doppelte Buchführung-Unterricht gewünscht von einem Herrn Abends nach 7 1/2 Uhr. Offerten unter T. K. 35 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3667

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222

Eine junge Engländerin wünscht Aufnahme in einer deutschen Familie, wo sie gegen freie Station Unterricht in ihrer Muttersprache geben würde. Näh. Exped. 3893

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

A german Lady, who has been 12 years in England (from where she returned recently), as finishing governess in families of rank, wishes to find an engagement for a part of the day, or to give private lessons in English or German. Very high references. Apply by letter to the office of this paper E. G. Initials.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 3227

Private lessons and prep. for Prel. Law and Army Ex. by an Englishman, grad. of Leipzig. Apply Dr. H. at Rodrian, Book-Dépôt, 27 Langgasse. 54

Unterr. i. d. Handschrift w. erth. v. e. Lehrer. R. Exp. 3321

Bei 1000 Mark Gehalt

und Provision sucht solide Agenten zum Verkauf von Kaffee, Cigarren etc. in Postcolitis an Private
9891 Willh. Volekmann, Hamburg.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft
112 N. Hess. Königl. Hoflieferant. Wilhelmstraße 12.

Verschiedene Betten, Matratzen, Strohsäcke, Kissen, Deckbetten, Sopha und Chaise-longue billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 3269

Ein vollständiges Bett für 54 Mk., ein Sopha für 30 Mk. und eines für 35 Mk. zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 9, Bartree. 2331

Ein gebrauchtes Billard

zu kaufen gesucht. Offerten unter C. No. 250 in der Exped. d. Bl. zu hinterlegen. 3848

Backstein zu verkaufen Marktstraße 22. 31

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Näheres Adlerstraße 43, 1 Etage hoch. 3774

Eine gewandte Verkäuferin sucht Stelle in einem besseren Geschäft. Off. unter 102 A. D. postlagernd Wiesbaden. 3897

Eine Wittwe sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause per Tag 80 Pfg. Näh. Wellrichstraße 9. 2935

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Grabenstraße 28, 2 St. 3652

Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Karlstraße 3. 3624

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Lehrstraße 12, H., D. 3894

Eine Dame, 38 J., Mitte der dreißiger Jahre, sucht, auf langjährige glänzende Empfehlungen gestützt, Stelle bei mutterlosen Kindern, als Gesellschafterin oder bei einer leidenden Dame hier oder auswärts. Offerten unter B. B. 770 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3740

Ein anständ. Mädchen von 19 Jahren — Lehrerstochter — sucht Stelle in einem bess. Hause als Hausmädchen oder Stütze der Hausfrau. Vorzügliche Referenzen. Gef. Offerten zu richten: Frankfurt a. M., W. Weiss, Bleichstraße 2. 3703

Ein Mann, welcher sehr viel von Pferden versteht und Jahre lang Beschäftigung damit hatte, auch gut fahren kann, sucht ähnliche Stellung. Näh. Exped. 3181

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine gewandte Verkäuferin mit Sprachkenntnissen, sicherem Auftreten und feinen Manieren für ein Geschäft ersten Ranges hier dauernd zu engagieren gesucht. Franco-Offerten, Zeugnisse und Photographie unter H. M. 11 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3797

Für ein Kurz- und Weißwaren-Geschäft wird eine gewandte Verkäuferin gesucht, welche mit der Kunstschneiderei bekannt sein muß. Off. m. Gehaltsang. u. K. R. 27 a. d. Exp. 3892

Ein gewandtes Ladenmädchen in eine Schweine-Mehlgerei gesucht bei Carl Jos. Falk in Mainz, Korbasse 4. 3243

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Moritzstraße 21, 4 St. 3224

Monatfrau v. 8—10 Uhr Vorm. gef. Philippsbergstr. 15. 3976

Haushälterin gesucht!

Zur Beaufsichtigung der Zimmer wie des Leinen in einem Hotel ersten Rangs wird eine Haushälterin aus guter Familie gesucht. Offerten unter M. 758 an die Exped. erbeten. 3900

Gesucht Köchinnen jeder Branche, Herrschaftszimmermädchen, Kammerjungfern, tüchtige Hausmädchen, Bonnen mit Sprachkenntnissen und Herrschaftsdienner durch das Bureau

„Germania“, Häfnergasse 5. 3862
Gesucht eine feinschmeckerische Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, und ein feineres Hausmädchen (beste Zeugnisse erforderlich) Schöne Aussicht 6. 3659

Gesucht 3 feinschmeckerische Köchinnen, mehrere Mädchen, die kochen können und Hausarbeit verstehen, und Mädchen zum Alleinbienen d. d. Bureau Helster, Herrnmühlgasse 2. 3583

Ein Mädchen mit besten Zeugnissen zu Kindern gesucht Webergasse 32, 2. Etage. Eintritt 12. Januar. 2326

Ein kräftiges Mädchen, in Hausarbeit und im Kochen erfahren, wird gesucht Rheinstraße 43. 3196

Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 49. 3598

Ein starkes Mädchen vom Lande und zu jeder Arbeit willig wird gesucht Feldstraße 17. 3745

Ein Zimmermädchen, welches das Feinbügeln versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht Walkmühlstraße 8. 3654

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Langgasse 9, 1 Tr. 3351

Gesucht ein kräftiges, reinliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit; nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Rosenstraße 4. 3926

Ein anständiges, tüchtiges Dienstmädchen zum 1. Februar gesucht Emserstraße 69. Vormittags sich zu melden. 3953

Ein Mädchen gesucht Wellrichstraße 30, Hinterhaus. 3974

Zwei Mädchen, welche servieren können, werden in eine Restauration zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. durch

Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 3935

Gesucht auf 1. Februar ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, für eine Restauration. Näh. Frankenstraße 16, Parterre. 3966

Dienstsuchende Mädchen erhalten gute Stellen und billige Kost und Logis durch Frau Schug, Hochstraße 6. 1943

Ein Gehülfe, der längere Zeit selbstständig bei einem Gerichtsvollzieher thätig war, sofort gesucht. Näh. Exped. 3973

Gesucht ein gewandter Kellner auf 1. Februar für die Restauration des „Wiesbadener Turn-Vereins“. Näh. Frankenstraße 16, Parterre. 3965

Ein br. Junge kann die Mehlgerei erlernen. Näh. Exped. 3784

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. Januar 1888.)

Adler:

Hilf, Justizrath, Limburg.
Manuel, Kfm., Hamburg.
Walter, Kfm., Berlin.
Bartlett, Kfm., London.

Belle vue:

Wenzel, Fbkb. m. Fr., Lauterbach.

Einhorn:

Hasse, Kfm., Dresden.
Lindauer, Kfm., Göppingen.
Schärfeld, Kfm., Dresden.
Mildner, Kfm., Pforzheim.
Spiegel, Kfm., Berlin.
Kerber, Kfm., Stuttgart.
Levisohn, Kfm., Berlin.
Höhn, Niederneisen.
Ohl, Techniker, Diez.
Ohl, Oeconom, Netzbach.
Mayer, Kfm., Mühlhausen.

Eisenbahn-Hotel:

Rufenrat, Ingen., Mühlheim.

Zum Erbsen:

Tintenfägel, Kaiserslautern.
Schäfer, Kfm., Hanau.
Seebach, Kfm., Köln.

Grüner Wald:

Graf, Kfm., Würzburg.
Wuelf, Kfm., Strassburg.
Schmidt, Kfm., Dresden.
Brändlein, Kfm., Schweinfurt.
Major, Kfm., Färth.
Strauss, Kfm., Bruchsal.

Weisse Lilien:

Schimpeke, Neustrelitz.

Nassauer Hof:

Bresler, Detroit.

Nonnenhof:

Zimmermann, Kfm., Köln.
Hoffmann, Kfm., Herborn.
Stäker, Kfm., Crefeld.

Rhein-Motel:

Walter, Kfm. m. Fr., Godesberg.
Kaiser, Bürgermstr., München.

Rose:

Herber, Fr., Schwalbach.
Genth, Fr. Dr., Schwalbach.
Müller, 2 Frs., Sursalp.
Deutelmann, Fr., Hamburg.
Fairles-Humphreys, m. Fr., England.

Taunus-Hotel:

Kirch, Kfm., Frankfurt.
Greven, Kfm. m. Fr., Mühlheim.

Hotel Victoria:

Schäffer, Kfm., Neustadt.

Hotel Vogel:

Tielemann, Kfm., Hannover.
Bähring, Kfm., Dären.

Motel Weiss:

v. Seel, Wallmerod.
Räbsamen, Thierarzt, Nastätten.

In Privathäusern:

Villa Panorama:
Stantial, Fr., England.
Baly, Fr., England.
Hotel und Pension Quisisana:
Buschmann, Fr., Biebrich.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.
Wiesbadener Unterstufungs-Bund. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Neu-Stolteana. Um 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2663
Ahlheim-Ges. „Miso“. Abends 8 Uhr: Kürkissen und Ringen.
Fest-Ges. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Böglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Sings“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1888. 14. und 15. Januar.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.	
	14.	15.	14.	15.	14.	15.	14.	15.
Barometer* (mm)	766.1	764.6	764.8	762.8	765.0	763.8	765.3	763.7
Thermometer (C.)	-4.3	-3.3	0.0	0.0	-1.9	-2.3	-2.0	-1.9
Dunstspannung (mm)	2.9	2.2	3.6	2.7	2.9	3.0	3.1	2.6
Relat. Feuchtigkeit (%)	89	63	78	60	74	77	80	67
Windrichtung und Windstärke	D. N.O.	D. N.O.	D. N.O.	D. N.O.	D. N.O.	D. N.O.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	heiter	böhl.	böhl.	böhl.	böhl.	böhl.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

Am 14. Januar: Nachts Reif.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
vom 8. bis incl. 14. Januar 1888.

I. Fruchtmarkt.			II. Viehmarkt.			III. Viehmarkt.			IV. Brot und Mehl.			V. Fleisch.			
Weizen . . p. 100 Rgr.			Hafer			Stroh			Heu			Ochsenfleisch:			
18	20	12	4	4	10	9	20	4	10	2	110	144	140	132	120
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	132	120	120	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	132	120	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	140	1	140	1
100	100	100	100	100											